Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Postgebühr.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 213. Dienstag, den 12. September 1905. 20. Jahrgang.

Der Reichsetat.

Die Abschlüsse der einzelnen Etatsjahre üben im Reiche ihre Wirkungen auf die Etats der zweitfolgenden Jahre aus. Sind sie günstig gewesen, so erscheint, wie die „Berl. Pol. Nachr." ausführen, in den genannten Etats ein Ueberschuß, im anderen Falle ein Fehlbetrag. Nur selten kommt es vor, daß ein Rechnungsabschluß einflußlos auf den Etat des zweitfolgenden Jahres bleibt Dann hat er weder einen Ueberschuß noch einen Fehlbetrag ergeben. Auch das Ergebniß des Reichshaushalts für 1904 wird den Etat für 1906 beeinflussen und zwar so, daß in seiner Folge ein Fehlbetrag von 88 Millionen ℳ wird eingestellt werden müssen. Mit dem Fehlbetrage schließt sich das Jahr 1904 einer ganzen Reihe vorhergegangener Jahre an. Es ist überhaupt merkwürdig, daß, abgesehen vom Ende der siebziger und dem Anfange der achtziger Jahre, im Reichshaushalt stets ganze Reihen von Jahren auftreten, die durchgehend einen günstigen oder ungünstigen Abschluß und demgemäß eine angenehme oder unangenehme Wirkung auf die Gestaltung der Etats der zweitfolgenden Jahre aufzuweisen hatten. Die erste Phase nach Gründung des Reichs wies günstige Ergebnisse auf. Sie erstreckte sich von 1871 bis 1876. Das günstigste Jahr war 1874, in dem der Ueberschuß 48,6 Millionen ℳ ausmachte. Dann folgte das bisher einzige Jahr, das, weil es mit einem dem Etatsanschlage völlig gleichen thatsächlichen Ergebniß abschloß, auf den Etat des zweitfolgenden Jahres keinen Einfluß ausübte. Es war das Jahr 1877. Von hier bis 1882 dauerte die Periode, in der bald Regen bald Sonnenschein zu beobachten war. 1878 hatte ein Minus von 6,2 Millionen ℳ, 1879 ein Plus von 22,9 Millionen, 1880 ein Minus von 12,4 Millionen, 1881 ein Plus von 25,1 und 1882 ein solches von 15,7 Millionen ℳ zu verzeichnen. Dann setzte die erste Periode der Fehlbeträge ein, sie währte von 1883 bis 1888. Das Jahr 1887 verzeichnete in ihr den größten Fehlbetrag mit 22,9 Millionen ℳ Mit 1889 setzte wieder eine Ueberschußphase ein, sie dauerte bis 1899. Die größten Ueberschüsse waren an ihrem Ende, nämlich 1898 mit 30,6, 1899 mit 32,5 Millionen ℳ zu verzeichnen. Hierauf folgte wieder eine Periode von Fehlbeträgen, in der die Masse des Reiches sich noch befindet. Sie beliefen sich 1900 auf 1,9, 1901 auf 48,4, 1902 auf 30,7, 1903 auf 6,3 und 1904 auf 8,6 Millionen ℳ Der höchste bisher vorgekommene Fehlbetrag des Jahres 1901 mit 48,4 Mill. hat demgemäß den höchsten Ueberschuß des Jahres 1874 mit 48,6 Millionen noch nicht erreicht. Jedenfalls ist es bemerkenswerth, daß gute und schlechte Ergebnisse und demgemäß günstige und ungünstige Einwirkungen auf die Etats der zweitfolgenden Jahre im Reiche bisher mit einer Ausnahme stets für länger andauernde Perioden festzustellen waren.

Die Entrüstung des japanischen Volkes.

Tief, sehr tief beleidigt fühlt sich das japanische Nationalgefühl durch den mit Rußland abgeschlossenen Friedensvertrag. Zwar sonnen sich der Kaiser und die, welche um ihn sind, in dem einmüthigen Beifall, den ihm die Potentaten Europas für den großmüthigen Verzicht auf die Kriegskostenentschädigung spendeten; aber die Masse in den mittleren und den niederen Volksklassen und weite Kreise der Armen sind der Meinung, daß ein schimpflicher Frieden hergestellt ist, dessen Bestimmungen gar nicht erkennen lassen, daß nicht Rußland, sondern Japan der Sieger ist. Die allgemeine Entrüstung steigerte sich noch, als man erfuhr, daß sich die japanischen Friedensunterhändler in Portsmouth den russischen gegenüber allzubescheiden verhalten, denselben in jeder Hinsicht den Vorrang eingeräumt und sich nicht entfernt so benommen haben, wie es das Recht und die Pflicht der Vertreter des Siegers sei. Zutreffend ist, daß das Benehmen des russischen Ministers von Witte ein derartiges war, als wollte er den japanischen Delegirten demonstriren, er und seine Mitarbeiter seien Repräsentanten einer höheren, sie jedoch einer niedereren Rasse. Den Faß den Boden schlug alsdann der protzige, Rußland überhebende, Japan's Leistungen im Kriege und bei den Friedensverhandlungen verächtlich behandelnde Erlaß des Zaren an die mandschurische Armee aus. Es kam zu Straßenunruhen, zur Demolirung von Ministerwohnungen und zu Rufen wie: „Nieder mit dem Ministerium Katsura!" Die ungeheuern Opfer an Gut und Blut will man nicht gebracht haben, um hinterher von der Welt ausgelacht und als beschränkter Halbbarbar verachtet zu werden. Auch hat der kleine Mann seinen letzten Yen dem Vaterlande kreditirt in der sicheren Erwartung, daß die Regierung vom besiegten Rußland eine genügende Kriegskostenentschädigung verlangen und nöthigenfalls erzwingen werde, welche sie in den Stand zu setzen geeignet sei, allen ihren eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, einschließlich derjenigen, gegenüber dem eigenen Volke, leicht und schnell gerecht zu werden. An der Spitze dieser Bewegung stehen vorläufig die bemoosten Häupter resp. die lebenslänglichen Studenten, deren es in Tokio viele gibt und deren Beruf darin besteht, Zeitungen zu lesen, Politik zu treiben, den parlamentarischen Verhandlungen beizuwohnen, Beifalls- und Entrüstungsrufe zu spenden, Straßendemonstrationen zu organisiren usw. Es gab längere Zeit keine Gelegenheit, welche diesem Elemente gestattete, sich im oppositionellen Sinne bemerklich zu machen. Der von ihnen geleitete Volksunwille wendete sich anfangs gegen Komura, den Generalbevollmächtigten für die Friedensunterhandlungen. Nachdem man jedoch erfahren hatte, daß das Verhalten Komuras nur den ihm von Tokio aus gewordenen Befehlen entsprach, richtete sich die allgemeine Entrüstung gegen die Minister. Vorläufig wird der Mikado unbehelligt gelassen und hält man sich an die verantwortlichen Rathgeber desselben. Aber es ist durchaus nicht über allem Zweifel erhaben, daß eines Tages nicht auch der Mikado in Ungnade fallen wird bei den in nationaler und zugleich demokratischer Erregung befindlichen Massen, wenn diese erst erfahren haben, daß es der Kaiser selbst war, welcher die Nachgiebigkeit gegen Rußland und das bescheidene Auftreten der Vertreter Japans veranlaßte. Selbstverständlich wird die antiministerielle nationale Bewegung von einem großen Theile der Presse geschürt, deren Leitartikel zu Gericht sitzen über die diplomatische Leitung der japanischen Interessen in den letzten Monaten. Darin wird derselben ein schwerer Vorwurf vor allen Dingen daraus gemacht, daß sie den Marschall Oyama abgehalten hat, die russische Armee südlich von Charbin noch einmal zu einer großen Schlacht zu zwingen, welche den Japanern den bedeutendsten Sieg des ganzen Krieges gebracht, Rußland gründlich gedemüthigt und Japans Stellung bei den Friedensverhandlungen noch erheblich verbessert haben würde. Allerdings, wenn auch die Armee Linewitsch's zerschmettert worden wäre, so hätte Witte in Portsmouth nicht erwidern können: „Wir sind noch nicht besiegt und vermögen den Kampf jeden Tag, und nicht ohne Aussicht auf Erfolg, wieder aufzunehmen." Und der Zar hätte in seinem Erlaß an die mandschurische Armee nicht damit renommiren können, daß nur sein gnädiger Abscheu vor dem Blutvergießen das japanische Heer davor bewahrt habe, durch das stark gewordene russische zu Paaren getrieben zu werden. Der Verzicht auf einen weiteren großen Schlag im Norden von Mukden war zweifellos ein psychologisch räthselhaftes Verhalten, zumal unausgesetzt kleinere blutige Kämpfe stattfanden und zwar nicht nur auf dem Hauptkriegsschauplatze, sondern auch in Korea und schließlich noch auf der Insel Sachalin. — Ob die jetzige Bewegung im japanischen Volk einen der Regierung gefährlichen Charakter annehmen wird, muß sich bald zeigen.

• • •

Kleines Feuilleton.

Womit die Staatsoberhäupter sich parfümieren, verräth das Universum: Oskar 2. von Schweden, der von jeher viel auf sein Aeußeres gehalten, verbraucht sehr viel Chypre; Eduard 7. schwärmt für konzentrierten Moschus; Wilhelm 2. macht ausgiebigen Gebrauch von Ylang-Ylang und Corylopsis; Viktor Emanuel 3. hat Vorliebe für Heliotrop; Abdul Hamid badet sich förmlich in Veilchen- und Lilienessenz, daneben bespritzt er sich von oben bis unten mit Melissenwasser; Kaiser Franz Joseph benutzt lediglich parfümierte Toiletteseifen; Präsident Loubet gebraucht ausschließlich Kölnisches Wasser; der Beherrscher als Reussen und die jugendliche Königin von Holland verschmähten jegliches Parfüm.

Selbstmord als Reklame. Miß Allanby, eine Schulvorsteherin in Lanchaster, vergiftete sich mit Karbolsäure. In einem Briefe, den sie hinterließ, gab sie als Grund des Selbstmordes an, daß sie vor vier Jahren ein Buch geschrieben habe, dessen Veröffentlichung sie vergeblich durchzusetzen suchte. Sie glaubte, das einzige Mittel, einen Verleger für das Buch zu finden, sei ihr Selbstmord.

Lebend eingesargt. Aus Plauen wird geschrieben: Aus der benachbarten bayerischen Stadt Hof kam die Nachricht, daß die 22jährige Jungfrau Marie Keilwitz plötzlich in Nürnberg infolge Schlaganfalls verschieden sei. Am nächsten Tage stand im Vogtländischen Anzeiger: „Lieben Verwandten usw. bringen wir die traurige Nachricht, daß unsere mit Telegramm von Nürnberg nach erfolgtem Schlaganfall totgesagte innigstgeliebte Tochter, Jungfrau Marie Keilwitz durch Gottes Gnade dem Leben wiedergeschenkt wurde." Wie der Vogtländische Anzeiger berichtet, soll die Jungfrau bereits eingesargt gewesen sein.

Eine romantische Entführung bildet gegenwärtig in den Kreisen der „oberen Zehntausend" zu Berlin das Tagesgespräch. Es handelt sich um ein nicht mehr ganz junges Mädchen, die einzige Tochter eines von seinen Millionen lebenden früheren Großindustriellen, das seit etwa acht Tagen aus dem elterlichen Hause verschwunden ist. Mit ihr ist der 27 Jahre alte Max flüchtig geworden, der bei dem Rentier als Chauffeur angestellt war. Die junge Dame, eine leidenschaftliche Verehrerin des Autosports, hatte sich in den Lenker des Gefährtes ihres Vaters verliebt und diese Liebe auch den Eltern gestanden. Die Antwort war die sofortige Entlassung des Chauffeurs, während das Fräulein von ihren Eltern auf das strengste bewacht wurde. Trotz allem scheint die Dame, die über ein beträchtliches eigenes Vermögen von ihren Großeltern her verfügt, Mittel und Wege gefunden zu haben, mit ihrem Angebeteten in Verbindung zu bleiben und mit ihm die Flucht zu verabreden. Diese geschah mittels Automobils, die Spuren des flüchtigen Liebespaares weisen nach Hamburg hin, wo Anfang voriger Woche vor einem feinen Hotel ein Kraftwagen vorfuhr, dem ein Herr und eine Dame entstiegen, die mit den Entflohenen identisch sein sollen. Das Paar blieb dort über Nacht und ist am nächsten Morgen mit einem Dampfer nach London gefahren. Chauffeur und Chauffeuse werden wohl nach ihrer Verheiratung in England nachträglich um den elterlichen Segen bitten.

50 000 Opfer des Heiratsschwindels. Die Jagd nach dem amerikanischen Massenheiratsschwindler George Witzhoff ist bis jetzt erfolglos geblieben. Da es den Behörden nicht gelungen ist, dem Betrüger auf die Spur zu kommen, nehmen sich jetzt die amerikanischen Zeitungen und Frauenvereine der Sache an. Die „New York World" hat einen Preis von 500 Dollar auf die Auffindung des Mannes mit den 100 bis 125 Frauen ausgesetzt, und die Frauenvereine haben eine Anzahl Privatdetektivs mit seiner Ermittelung beauftragt. Gleichzeitig ist ein allgemeiner Feldzug gegen die Heiratsvermittelungsagenturen eröffnet worden, von denen allein in New-York gegen 5000 vorhanden sein sollen. Der Heiratsschwindel steht vielleicht in keinem anderen Lande so in Blüthe, wie in Amerika. Mrs. Charlotte Smith, die Vorsitzende der Internationalen Rettungsgesellschaft amerikanischer Frauen, versichert, die Vertrauensleute ihres Vereins hätten festgestellt, daß es gegenwärtig in den Vereinigten Staaten mindestens 50,000 Frauen gebe, die von Betrügern rechtmäßig geheiratet und danach ausgeplündert und verlassen wurden. Als interessantester Zug in der Laufbahn Witzhoffs wird heute bekannt, daß es ihm nur durch die Liebe eines seiner Opfer gelang, der Verhaftung zu entgehen. Die Polizei hatte sorgfältig eine Falle für ihn vorbereitet, und er war nahe daran, hineinzutappen, als ihn die betreffende Frau im letzten Augenblick warnte, so daß es ihm gelang, zu entkommen.

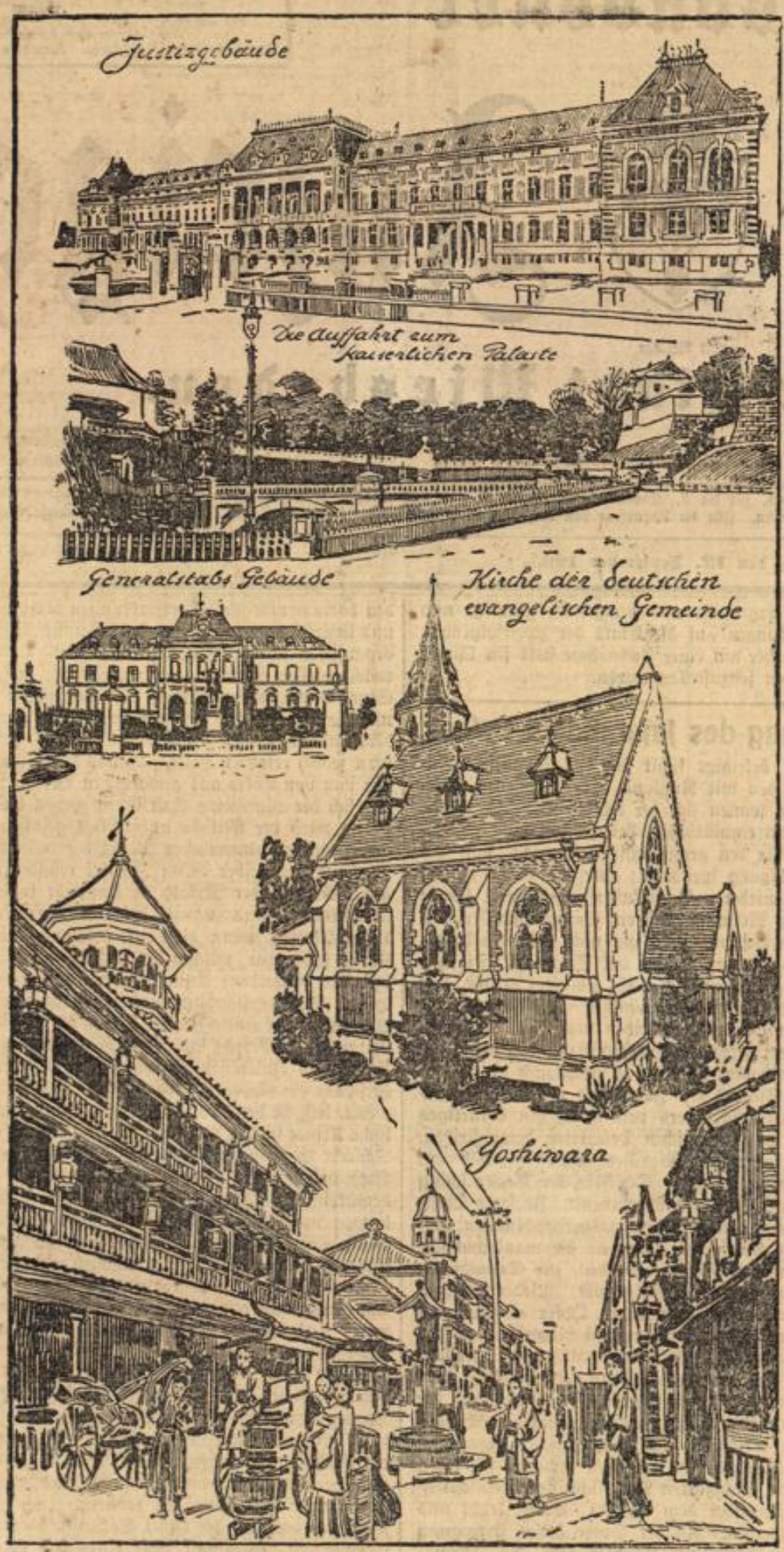
Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 9. September. Zum erstenmale: **„Alma mater".** Schauspiel in 4 Akten von Victor Stephany. In Scene gesetzt von Dr. Rauch.

Die wichtigste Person in dem neuen Stück agirt nicht vor, sondern hinter den Coulissen: es ist der Inspizient, der aufzupassen hat, daß immer zur richtigen Zeit musizirt, gesungen, geläutet oder Wind gemacht wird. Herr Victor Stephany — so viel wir wissen ein Schauspieler aus Hamburg — hat nicht umsonst gesehen, wie Hartleben, Meyer-Förster und Beyerlein ihre Puppen aufmarschiren lassen. Na, denkt er, das kann ich doch auch, und wahrscheinlich noch ein bischen besser. Ging also hin und braute aus Altheidelberg, Zapfenstreich und Rosenmontag eine vierte Komödie, die er „Alma mater" taufte. Aber es wurde kein neuer Wein in neuen Schläuchen, sondern nur ein schaler Aufguß mit einem unerfreulichen Bodensatz. Die von Meyer-Förster poetisch verklärte Kellnerin ist bei Stephany eine Büffetmamsell geworden, die aber zur Heldin nicht geeignet ist. Denn einmal ist sie dumm, weil sie die angestrebte Versorgungsheirath leichtsinnig aufs Spiel setzt und dann ist sie unaufrichtig, weil sie keinem der beiden Männer, die sie lieben, die Wahrheit sagt. So wird die Geschichte gewaltsam zur Katastrophe getrieben. Der Liebhaber hat, frei nach „Zapfenstreich", mit dem Schatz auf seiner Bude ein Stelldichein, es kommt zur Ueberraschung

Zu den Unruhen in Tokio.



durch den Bräutigam, das Mädel wird verborgen, alles wie bei Beyerlein, nur mit der Variante, daß diesmal das Treppenhaus und nicht das Schlafzimmer zum Versteck gewählt wird. Nun kommt das Originelle: der Liebhaber gibt dem Bräutigam sein Ehrenwort, daß das Mädel nicht bei ihm war, und an diesem falschen Ehrenwort geht er zu Grunde. Also die Tragik des Wortes, des wesenlosen Schalls und Rauchs! So lange der Candidat Georg v. Bayer nicht wußte, daß Susi die Braut seines Freundes Hermann Klein gewesen, ist seine Handlungsweise, selbst sein falsches Ehrenwort, vom rein menschlichen Standpunkt zu exculpiren. Aber von Stund an, da er wissend den Freund betrügt, verliert er alle Sympathie. Nicht das Bewußtsein, zum Verräther an seinem Freund geworden zu sein, treibt ihn mit der Geliebten in den Tod, sondern die starre akademische Regel, daß das verletzte Manneswort ehrlos macht. Ja, wenn dieser Zwiespalt zwischen Leben und Buchstabendogma zum Konflikt erhoben und mit befreiender Tendenz zur Lösung gebracht wäre — dann allenfalls ließe sich vom literarischen Standpunkt aus über das Stück reden. So aber wie es jetzt ist, kann man es nur als blutleere Theaterei bezeichnen. Der mangelhaften Psychologie entspricht die papierene Sprache, die mit geschwollenen Phrasen und nichtssagenden Tiraden operirt.

Das gute Spiel allein konnte dem Stück Anerkennung sichern. Die Herren Hetebrügge und Bartak nahmen sich der beiden Liebhaber mit Wärme und Empfindung an und hatten namentlich in der Ueberraschungsscene des dritten Aktes großzügige Momente. Die beiden Partner verstanden es, durch ihr lebenswahres Spiel über die hohle Theatralik hinwegzutäuschen. Mit schlichter Anmuth gab Fräulein Blanden die Susi und einen sehr netten Backfisch repräsentirte Fräulein Herting. Die übrigen Rollen traten ziemlich in den Hintergrund, sie wurden durch die Herren Wilhelmy, Rücker, Hager und Schultze angemessen vertreten. Des Direktors Regie sorgte dafür, daß alles klappte und daß sogar die Mensur im dritten Akte die Wirklichkeit recht anschaulich widerspiegelte. Beifall gab's auch, aber von Herzen kam er diesmal nicht.

Sch.

In der Hauptstadt Japans sind bekanntlich aus Anlaß des Friedensschlusses ernste Unruhen entstanden. Ganz besonders macht sich augenblicklich ein bedeutender Fremdenhaß bemerkbar, der sich übrigens gegen alle Europäer gleichmäßig wendet. Der Fremdenhaß hat zur Zerstörung von christlichen Gotteshäusern und zur Vergewaltigung von Priestern geführt. Die Gesandtschaften werden militärisch bewacht und über die Stadt ist infolge der Unruhen der Belagerungszustand verhängt worden. Das Volk wollte sogar vor den Kaiserpalast ziehen, um den Mikado zu verhindern, den Friedensvertrag zu ratifizieren. Der kaiserliche Palastgarten bildet übrigens ein kleines Paradies mit hochwipfligen Bäumen, klaren, kleinen Seen, auf denen zierliche, japanesische Frauengestalten, Mitglieder des Hofes und der Kaiserfamilie in schmalen Booten zur Erholung spazieren fahren.

* * *

Der japanische Ministerpräsident Graf Katsura.

Die Empörung, die im ganzen japanischen Volk über den unglücklichen Friedensschluß herrscht, macht sich auch ge-

gen den Ministerpräsidenten Grafen Katsura bemerkbar. Der Pöbel Tokios macht ihn dafür verantwortlich, daß man in Japan nach den außergewöhnlichen militärischen Erfolgen so wenige politische und wirthschaftliche zu verzeichnen hat. Der japanische Ministerpräsident, der ursprünglich Soldat war, hat seine militärische Ausbildung in Deutschland erhalten. Er gilt als einer der tüchtigsten und thatkräftigsten Generale. Im Kriege mit China kommandirte er das Heer, das im Winter 1894—95 in die Mandschurei rückte, wo die Truppen in der strengen Kälte, 20—30 Gr. Celsius, unerhörte Anstrengungen zu ertragen hatten. Katsura war, bevor er Ministerpräsident wurde, auch Kriegsminister.

* * *

(Telegramme.)

Wiederherstellung der Ruhe.

Tokio, 10. September. (Reutermeldung.) Die Bevölkerung verhält sich weiter ruhig. Die Erregung hat bedeutend nachgelassen, aber die politische Agitation hält noch an. Es werden keine weiteren Ausschreitungen erwartet. Eine Schätzung der bei den Tumulten getödteten und verwundeten Personen ist unmöglich, da viele Verwundete heimlich in ihre Wohnungen geschafft wurden. Die Polizei machte, anstatt sich der Revolver zu bedienen, von ihren Säbeln Gebrauch, und aus diesem Grunde sind zahlreiche schwere Verletzungen zu verzeichnen. Seitdem der Belagerungszustand erklärt worden ist, ist keine Ausschreitung vorgekommen, welche ein Eingreifen der bewaffneten Macht nothwendig gemacht hätte. Die Straßenbahnen haben ihren Betrieb wieder aufgenommen.

Komura erkrankt.

Newyork, 10. September. Baron Komura ist plötzlich an einem inneren Leiden erkrankt.

Kabinettskrise.

Tokio, 10. September (Reuter.) Der Polizeichef von Tokio legte sein Amt nieder. Man glaubt daß auch der Minister des Innern demissionirt. Ministerpräsident Katsura versprach, daß das Parlament zu einer Tagung im Oktober einberufen werden würde. Man erwartet, daß das gesammte Kabinett dann von seinem Amte zurücktreten werde.

Protest gegen die Regierungspolitik.

Tokio, 10. September. (Reuter.) Die Mitglieder der progressiven Partei nahmen eine Resolution an, in der die Regierung wegen des Friedensschlusses scharf verurtheilt wird. Derselbe sei demüthigend und habe den Aufruhr in Tokio herbeigeführt, der die Proklamirung des Belagerungszustandes nöthig gemacht habe. Das sei ein unwürdiger beispielloser Vorgang. Die Friedensbedingungen widersprüchen diametral den nationalen Interessen. Die Beseitigung der Redefreiheit sei das unwürdigste, was seit der Einsetzung der konstitutionellen Regierung vorgekommen sei.

Die Unruhen in Rußland.

(Telegramme.)

Hoffnungslose Lage in Baku.

Tiflis, 9. September. (Petersb. Telegr.-Ag.) In Baku ist die Lage hoffnungslos. Man vernimmt wieder Artillerie- und Gewehrfeuer. Die Brandstiftungen dauern an. Es herrscht Mangel an Wasser und Brot; die Arbeiterbevölkerung hungert. Der Generalgouverneur in Baku beauftragte den Polizeichef Schirinkin, die energischsten Maßnahmen zum Schutze der Banken zu ergreifen.

Tiflis, 10. September. Die in Baku anwesenden Truppen sind vollständig erschöpft. Den letzten Nachrichten zufolge dauern die Unruhen ungeschwächt fort. Es wird geraubt, geplündert und gemordet. Auch die Straßenkämpfe dauern noch fort. Den Truppen ist der Befehl zugegangen, auf alle Brandstifter zu schießen, sowie auf alle Diebe, welcher Nationalität sie auch seien. Die zahlreichen brotlosen Arbeiter haben sich den Raubzügen der Tataren angeschlossen.

Tiflis, 10. September. (Petersb. Telegr.-Ag.) In Baku dauert das Schießen fort. Aus dem Hause eines Mohammedaners wurde auf eine Patrouille geschossen. Mehrere Personen wurden heute getödtet. Polizei und Militär vereitelten Versuche zu Brandstiftungen und Plünderungen. Zur Wiederherstellung der Ordnung wurden energische Maßregeln getroffen. Die Arbeiter der niedergebrannten Betriebe verlassen in Massen Baku. Aus dem Distrikte Sangesur laufen sehr beunruhigende Nachrichten ein. Viele Hunderte Personen wurden ermordet. Da die Militärstationen weit entfernt sind, verzögert sich die Hilfeleistung. Die gesammte tatarische Bevölkerung befindet sich im Aufruhr. Viertausend bewaffnete Kurden von dem persischen Ufer des Aras-Flusses schlossen sich den Tataren an. Verhandlungen mit der persischen Regierung wurden eingeleitet.

Die Lage in Suchum und Schuscha.

Tiflis, 9. September. (Petersb. Telegr.-Ag.) In Suchum sind seit dem 5. September die Landarbeiter unruhig. Der Statthalter ordnete an, daß bei der geringsten Ausschreitung gegen die Gutsbesitzer energische Maßnahmen ergriffen werden sollen. In Schuscha ist gestern eine Aussöhnung zwischen Armeniern und Tataren zustande gekommen. Die Einwohner sind entwaffnet, die fremden Elemente nach der Heimath fortgeschafft. Patrouillen bewachen die Stadt. General Takaischwili telegraphirte von Schuscha, die ihm vorliegenden Meldungen berechtigten zu der Annahme, daß die Bevölkerung sich beruhige.

Die Meuterer des «Pobjedonoszew»

Sewastopol, 9. September. (Petersb. Telegr.-Ag.) Nach zehntägiger Verhandlung gegen 75 Matrosen des Panzerschiffes „Georgi Pobjedonoszew" wurden vom Militär-Marinegericht drei Angeklagte zum Tode, neunzehn zu Zwangsarbeit, 33 zur Einreihung in die Arrestantenkompagnie verurtheilt und 20 freigesprochen.

Begnadigung.

Moskau, 9. September. (Petersb. Telegr.-Ag.) Kulikowski, der Mörder des Moskauer Stadthauptmanns Schuwalow, wurde zu lebenslänglicher Zwangsarbeit begnadigt.

Entdeckte Waffenniederlage.

Helsingfors, 10. September. Die Zollbehörden haben auf einer öden Insel des Bottnischen Meerbusens, drei Kilometer von dem Flecken Kami, 33 Kasten, enthaltend 660 Kavalleriekarabiner mit Bajonetten und 60 Kasten mit 122 000 Patronen entdeckt. Die Karabiner haben ein Kaliber von 10 Millimeter, sind schweizerischen Fabrikates und meist schon gebraucht.

* **Wiesbaden**, 11. September.

Podbielski lenkt ein!

Landwirthschaftsminister v. Podbielski hatte am Freitag mit dem engeren Vorstande des deutschen Fleischerverbandes eine Besprechung über die augenblickliche Lage des Vieh- und Fleischmarktes, wobei er der „Allgemeinen Fleischerzeitung" zufolge bemerkte, er wolle die Erhöhung der russischen Schweinekontingentes und die Oeffnung der holländischen Grenze erwägen und dem Reichskanzler über die Besprechung Vortrag halten. Eine allmähliche Steigerung des russischen Schweinekontingentes um monatlich 200 Stück, sodaß am 1. März dann das vertragsmäßige Kontingent erreicht würde, ohne daß der Markt erschüttert werde, sei bereits Gegenstand der Erwägung gewesen, als die Agitation losbrach. Er werde nach erneuter Prüfung bei dem allein zuständigen Bundesrathe, sobald dieser Ende dieses Monats zusammentrete, das Erforderliche veranlassen.

Der thüringische Städtetag beschloß, wie uns aus Eisenach gemeldet wird, in einer Petition den Reichskanzler zu ersuchen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln im Interesse der besseren Ernährung des Volkes auf Linderung und Beseitigung der gegenwärtigen Fleischnoth hinzuwirken.

Der Magistrat von Kiel beschloß, infolge der Gefährdung der allgemeinen Volksernährung, die Staatsregierung zu ersuchen, die Aufhebung oder Erleichterung der Viehgrenzsperre herbeizuführen.

Deutsch-Ostafrika.

Gouverneur Graf Götzen telegraphirt unter dem 8. September, daß nach einer über Kapstadt bei ihm eingegangenen Meldung des Bezirksamtes Langenburg auch der Wantonistamm aufständig sei.

Einsturz eines Neubaues. In Essen a. d. Ruhr stürzte Samstag Vormittag in der Surmannsgasse ein halbfertiger Neubau ein. Der den Bau ausführende Bauunternehmer Fritz erlitt sehr schwere Verletzungen. Drei Arbeiter sind todt.

Während einer Uebung des 58. französischen Infanterie-Regiments in Avignon wurden gegen den Obersten zwei scharfe Schüsse abgegeben. Einem Soldaten, welcher neben dem Obersten stand, wurden zwei Finger weggerissen.

Mord. Der „Berl. Lokalanz." meldet: Im Walde bei Zeuthen wurde eine Frau ermordet aufgefunden. Vermuthlich liegt Sittlichkeitsverbrechen vor.

Zu den Unterschlagungen bei den oberschlesischen Kokeswerken erfährt das B. T., daß bisher jede Spur des Defraudanten Hugo Spiegel fehlt. Doch nimmt man an, daß Spiegel nach Amerika geflüchtet ist.

Die Cholera. Vom 8. bis zum 9. September Mittags sind im preußischen Staat 19 Erkrankungen und 7 Todesfälle an Cholera neu gemeldet worden. Von den Erkrankungen entfallen auf die Kreise Rastenburg 1, Marienburg 1, Graudenz 5, Marienwerder 4, Stuhm 1, Rosenberg 1, Samter 1, Wirsitz 1, Filehne 2, Bromberg Land 1, und Gnesen 1. Von den bisher gemeldeten Erkrankungen haben sich 3 nicht als Cholera herausgestellt. Die Gesammtzahl der Erkrankungen und Todesfälle beträgt bis jetzt 139 bezw. 46. Eine neue Stromüberwachungsstelle ist errichtet worden in Vordamm an der Netze.

Gestrandeter Dampfer. Der norwegische Dampfer Venetia aus Bergen ist drei Seemeilen westlich vom Skalinger Leuchthurm in Westjütland gestrandet. Die Bemannung versuchte, sich in die Boote zu retten, die aber von der See zertrümmert wurden. Es spielten sich schreckliche Szenen ab. Kapitän Feylberg aus Sandford, seine Frau und 10 Männer ertranken. Der Steuermann hielt sich 20 Minuten. Nur der erste Maschinenmeister und ein Matrose wurden, nachdem sie 2 Stunden im Wasser gelegen, in völlig erschöpftem Zustande vom Lootsenkutter aus Esbjerg gerettet.

Explosion. Reuter meldet aus Connellsville, 9. September. Eine große Explosion fand in den Pulverwerken in der Nähe von Unionstown statt. Von den aus zehn Gebäuden bestehenden Werken blieb keine Spur übrig. Fünfzehn Menschen kamen um. Im Umkreise von einer Meile stürzten Häuser ein.

Die Erdbeben in Süditalien. Wie die italienischen Zeitungen melden, übersteigt in Palmi der durch das Erdbeben angerichtete, bisher festgestellte Schaden jede anfängliche Schätzung. Leichte Erderschütterungen wiederholen sich immer wieder. Die Bevölkerung brachte die Nacht unter freiem Himmel zu. Die Behörden ordneten die Zerstörung von dreihundert unbewohnbar gewordenen Häusern an. Die Zahl der Getödteten in Paghelia wird auf dreihundert geschätzt. Die Zahl der bisher in Melito festgestellten Opfer wächst immer mehr. Bei einer elköpfigen Familie sind alle unter den Trümmern umgekommen. Güterzüge schaffen Hunderte von Verwundeten fort. In Catanzaro verbrachte die Bevölkerung die Nacht außerhalb ihrer Häuser. Neue sehr ungünstige Nachrichten kommen aus der Provinz an. Es wird bestätigt, daß die Zahl der Todten in Joppolo zweihundert beträgt. Alle Wege sind mit Flüchtigen erfüllt. Der Anblick von Pizzo ist besonders Nachts schreckenerregend. Die aus Catanzaro angekommenen Truppen fahren in der Bergung der durch die Trümmer Getödteten fort. In Martirano soll die Zahl der Getödteten und Verwundeten viele Hundert betragen. In Cosenza ist ein Theil der Kirche, sowie der Glockenthurm eingestürzt. Das Schloß Quina, sowie viele andere Gebäude sind hier in Gefahr. Die telegraphische Verbindung mit der Provinz Cosenza ist unterbrochen, indessen bestätigen die Nachrichten die schweren Schäden. In Castiglione sind sechzehn Häuser eingestürzt, in Castrolibero sind zehn Menschen umgekommen. Aus San Lucido werden ungeheure Schäden gemeldet; das Schloß ist zerstört, mehrere Menschen sind unter den Trümmern getödtet worden. Torzano ist fast gänzlich zerstört. Auf der Insel Stromboli wurde ein sehr heftiger Erdstoß verspürt, durch den alle Häuser beschädigt wurden. Das Kabel ist unterbrochen. In Santa Marina und in Belvedere weigert sich die Bevölkerung, in ihre Wohnungen zurückzukehren. Sie verlangt, in Eisenbahnwagen nächtigen zu dürfen. — Die Behörden von Rom bewilligten 50 000 Lire für die Opfer des Erdbebens in Kalabrien. Die Zeitungen eröffneten Zeichnungslisten für Unterstützungsbeiträge. Aus allen Theilen Italiens laufen Telegramme ein über Beileidskundgebungen. Den Blättern zufolge ersuchte der Papst den Bischof von Kalabrien um Berichterstattung und beauftragte ihn, die unglückliche Bevölkerung zu trösten. Die aus Catanzaro eingehenden Nachrichten stellen die Lage immer schrecklicher dar. Aus Neapel wurde alles verfügbare Brot nach Salerno geschickt. In Martirano ist die Lage trostlos. Unzählige Leichen liegen unter den Trümmern. Ueber 100 Leichen sind geborgen. 2000 Personen sind ohne Obdach. In der Provinz Cosenza ist der Schaden ungeheuer groß. Ueberallhin wurden Aerzte, Ingenieure und Militär zur Hilfeleistung entsandt. Die bürgerlichen und die kirchlichen Behörden sind zu Berathungen über die Organisation der Hilfeleistung zusammengetreten. — Laut amtlichen Mittheilungen sind alle Gemeinden der Provinz Catanzaro durch das Erdbeben schwer geschädigt und mehrere gänzlich zerstört. Die Zahl der Opfer in der Provinz Catanzaro beläuft sich bis jetzt auf 450 Todte und tausende Verwundete.

Kartenskizze zu den Erdbeben in Italien.

Aus der Umgegend.

f **Biebrich**, 11. September. Der kürzlich in der Kaiserstraße durch Anrempelung der Straßenbahn verunglückte Taglöhner B. ist heute Nacht seinen Verletzungen erlegen. — Am Samstag Nachmittag erhielten wir noch eine Abtheilung des in Darmstadt garnisonirenden 18. Train-Bataillons als Einquartirung.

es **Rambach**, 10. September. Bei der am 7. September auf dem Gemeindeobstbaumgrundstück abgehaltenen Obstpersteigerung wurden 120 ℳ erzielt, während im Vorjahre das Vierfache 508 ℳ erzielt wurde.

g **Geisenheim**, 10. September. In dem benachbarten Wallfahrtsort Marienthal fand heute die Schlußfeier der Octave statt. Trotz des regnerischen Wetters war der Besuch ein überaus starker. Von hier ging eine große Prozession, woran auch der katholische Gesellenverein mit seiner Musikkapelle und die Marianische Kongregation theilnahm. Der starke Besuch von Auswärts kam von Mainz und Umgegend. So mußten z. B. trotz der eingelegten Extrazüge noch Leute in den Packwagen Platz nehmen. — In Marienthal wurde eine Ringelnatter von 1,13 Meter Länge gefangen. — Heute fand in Rüdesheim eine Sitzung statt, an welcher sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes der ev. Kirchengemeinden Rüdesheim und Geisenheim betheiligten um für die neu zu besetzende Pfarrstelle unter den Bewerbern eine engere Wahl vorzunehmen. — Morgen früh halb 4 Uhr rücken 19 von hier requirirte Fuhrwerke auf vier Tage in das Manövergelände nach Niederwallmenach ab. Dieselben werden von einem hiesigen Polizeisergeanten begleitet.

s **Lorchhausen**, 10. September. Die Wahl des Herrn Phl. Jos. Rößler zum Bürgermeister von Lorchhausen ist vom Kgl. Landrath Wagner zu Rüdesheim bestätigt worden. Herr Rößler wird nunmehr seinen Dienst am 1. Oktober antreten.

s **Lorch**, 11. September. Gestern und heute wurde hier das Kirchweihfest gefeiert. Die Carussells, die Buden sowie auch der große Circus Kotzmeyer-Straßburger fanden auch in diesem Jahre wieder am Rheine oberhalb der großen Bleiche Aufstellung. — Nachdem Herrn Phil. W. Muno die nachgesuchte Concession zum Betriebe der Gastwirthschaft ertheilt worden ist, hat derselbe nunmehr seine Lokalitäten eröffnet. — Seit 5. September ist in Weißenthurm bei Lorch eine Telegraphen-Hilfsstelle mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden. — Die vereinigten Lorcher Weingutsbesitzer bringen am 19. Sept. eine größere Anzahl naturreiner Weine zum Ausgebot.

§ **St. Goarshausen**, 10. September. Heute Abend 5,35 Uhr fuhr der kaiserliche Hofzug mit der kaiserlichen Familie durch St. Goar nach Koblenz, aus welchem Anlaß die beiden Schwesterstädte im vollen Fahnenschmuck prangten. Der Zug wurde mit Böllerschießen begrüßt. — Die Hebungsarbeiten des vor ca. 4 Wochen gesunkenen mit Kohlen beladenen Frachtschiffes der Firma Disch aus Mainz, sind bald so weit vorgeschritten, daß es der Werft zur Reparatur übergeben werden kann. Das Schiff, welches in der Mitte gebrochen ist, wurde an zwei gleich großen Schiffen befestigt, mittels Kelterschrauben gehoben.

p **Nastätten**, 10. September. Nachdem von der Reichspostverwaltung das bisher zu Postzwecken benutzte Gebäude in der Rheinstraße hier als künftig für unzweckmäßig erachtet worden ist, ist auf Veranlassung der Postbehörde in der neuen Bahnhofstraße in nächster Nähe des Kleinbahnhofes ein neues Postgebäude errichtet worden. Der Bauunternehmer Karl Hehner von hier hat das neue Gebäude, welches einen sehr imposanten Eindruck macht, auf eigene Rechnung erbaut und überläßt dasselbe der Postverwaltung miethweise vorläufig auf die Dauer von 10 Jahren. Die Bauarbeiten sind bis jetzt soweit vorgeschritten, daß das Gebäude am 1. Januar 1906 bezogen werden kann. Das Parterre-Geschoß ist für Postzwecke bestimmt, während das obere Stockwerk dem Postverwalter als Wohnung dienen wird. Die Telegraphen- bezw. Telephonleitungen sind bereits fertiggestellt. Zur Zeit hat das hiesige Postamt eine Verstärkung im Personal zu verzeichnen, indem aus Anlaß des Manövers die Zahl der Postbeamten von 4 auf 7 erhöht wurde.

* **Wiesbaden**, 11. September.

Der Kaiser und die Provinz Hessen-Nassau.

Im Homburger Kurhaus fand am Samstag Abend 9 Uhr Galatafel für die Provinz statt. Dabei hielt der Kaiser einen Trinkspruch, der folgenden Wortlaut hatte: „In dem mir so lieb und theuer gewordenen Homburg ist es mir eine besondere Freude, im Namen Ihrer Majestät der Kaiserin und in meinem Namen Eurer Exc. unsern herzlichsten Dank und unsere große Freude auszusprechen über den herzlichen und warmen Empfang, den die Bevölkerung dieses Theils der Provinz Hessen-Nassau uns bereitet hat. Ich darf wohl sagen, daß ich das Gefühl habe, hier unter Bekannten zu sein, und daß Homburg und Homburgs Bevölkerung sich gewissermaßen zu unserer Familie rechnet. Wie könnte es auch anders sein. Die Erinnerungen aus früher Kindheit führen mich schon in diese Provinz hin, und es war mir hier vergönnt, in der Zeit der großen Eindrücke, die ich erlebte, die Nachrichten von dem großen Einigungskampfe zu empfangen; zu gleicher Zeit hatte ich die Gelegenheit, die barmherzige und mildthätige Hilfe meiner verstorbenen Frau Mutter bewundernd zu beobachten, wenn ich sie an das Bett der Krieger begleiten durfte, welche von ihren Wunden hier genasen. Dabei möchte ich aber auch den tiefen Eindruck nicht vergessen, den mir das Weh und das Leid, das der Krieg in ein Land hineinführt, und das, was die Menschen ausgestanden und ausgehalten haben, damals gemacht hat. Hieraus läßt sich erklären, daß ich als Regent es meine Hauptsorge sein lasse, daß meinem Lande der Frieden erhalten bleibt. Der gestrige Tag hat mir die große Freude gemacht, viele tausende alter Kriegskameraden meines Großvaters und Vaters den aktiven Korps gegenüberstehen zu sehen, mit den Ehrenzeichen aus großer Zeit an der Brust. Sie haben ihren Fahneneid gehalten, ihre Pflicht gethan, und leben jetzt als Vorbilder der Pflege von Treue und Patriotismus für die jüngere Generation. Besonders dankbar gedenken möchte ich aber der schönen weihevollen Stunde des heutigen Morgens. Das schöne Standbild, daß die Stadt dem großen Einiger unseres Vaterlandes gesetzt hat, ist ein beredter Ausdruck ihrer Gefühle, ebenso die schlichten Worte, die über ihn und unser Hauszefallen sind. Man kann wohl sagen, wenn man von dem Standbild Kaiser Wilhelms des Großen im Park zu Homburg hinaufblickt in den Taunus, zur Saalburg, wo der römische Imperator in der allocutio vor der porta decumana steht: Es ist hier uralter Kulturboden, der stets eine große Rolle in der Geschichte gespielt hat. Roms Heere haben ihn besetzt, um ihr Reich zu wahren. Die Fürsten von Nassau-Oranien, meine hohen Vorfahren, haben die Glaubensfreiheit erkämpfen helfen, und das erloschene Geschlecht der Homburger hat hier gelebt, deren einem unsere deutsche Dichtung eine der schönsten Figuren verdankt, die je einer unserer deutschen Dichter geschaffen hat. Und so geht es herunter bis auf die jetzige Zeit. Freilich sind es auch wehmüthige Erinnerungen, die uns mit Homburg verknüpfen. In seine Umgebung zog sich meine verblichene Frau Mutter zurück, um von schwerem Weh und Kummer sich zu erholen, der hohen Kunst sich widmend und ringsum kulturbringend und befruchtend wirkend. So hat sie gelebt — geliebt und geachtet von der Bevölkerung der Umgegend —, bis Gott sie abrief. So sind die Beziehungen von meiner Jugend auf bis zum heutigen Tage innige und mannigfaltige, die mich mit diesem Landestheile verbinden, und ich kann mir wohl das Zeugniß ausstellen, daß ich redlich bemüht bin, ihm aufzuhelfen und zu seiner Fortentwickelung das meinige beizutragen. Jedenfalls kann ich nur versichern, daß mich jede Stunde meines Lebens freut, die ich in diesem Theile der Provinz Hessen-Nassau zubringen kann. Ich trinke auf das Wohl der Provinz dreimal Hurra!"

Die Antwort des Oberpräsidenten.

Nach dem Kaiser erhob sich Oberpräsident v. Windheim zu folgender Erwiderung: „Eure Majestäten bitte ich allerunterthänigst um die Erlaubniß, namens der Provinz den ehrfurchtsvollsten Dank auszusprechen für die Gnade und Freude, die uns durch die Anwesenheit Eurer Majestäten wiederum zu Theil wurde, sowie für die überaus gnädigen Worte, die Eure Majestät soeben an uns, die hier Anwesenden, und von Eurer Majestät entbotenen Vertreter der Provinz zu richten die Gnade hatten, sowie ferner für die reiche Fülle von Gnadenbeweisen, durch welche Eure Majestät heute zahlreiche Bewohner der Provinz auszuzeichnen geruht haben. Wenn wir uns schmeicheln dürfen, — und wir haben zu unserer Freude die Bestätigung aus den vorhin vernommenen Worten erfahren, — daß Eure Majestät für die hiesige Provinz, für ihre eigenartigen, vielseitigen interessanten Verhältnisse und Aufgaben, für ihre Schönheit und landschaftlichen Reize besondere Vorliebe hegen, so kann ich meinerseits aus voller Ueberzeugung aussprechen, daß bei aller Verschiedenheit der in dieser Provinz vertretenen Volksstämme die Herzen der gesammten Bevölkerung Euren Majestäten warm und treu entgegenschlagen, daß ein gesundes monarchisches Gefühl im Sinn und Herz des Volkes treu und festgewurzelt vorhanden ist. Wie stark und wie allgemein die monarchische Gesinnung besteht, hat sich noch vor kurzem gezeigt in dem innigen Antheil, den die Bevölkerung nahm an dem Glück in Eurer Majestäten kaiserlichem Hause, bei der Feier der Vermählung des kronprinzlichen Paares, das heute zum erstenmale in der Provinz zu sehen und ehrfurchtsvoll zu begrüßen uns eine besondere Freude ist. Und mit welcher frohen Begeisterung, mit welcher Achtung und Liebe, mit welchem Vertrauen die Bevölkerung zu dem Hohenzollernhause und dem Herrscherhause aufblickt, ist sichtbar geworden in den letzten Tagen, bei dem freudigen Empfang, der Eurer Majestät und den fürstlichen Gästen hier bereitet worden ist. Das ist sichtbar geworden in den jubelnden Zurufen und in den leuchtenden Augen der in diesen Tagen zu Tausenden herbeigeströmten Menschen, herbeigeströmt lediglich mit dem Wunsche, einen Blick und einen Gruß Eurer Majestäten davonzutragen. Wir aber, die wir berufen sind, in diesem schönen und herrlichen Lande zu wirken und zu schaffen, wir wollen es als unsere vornehmste und edelste, allerdings in unserer gärenden Zeit auch nothwendigste Aufgabe betrachten, das monarchische und patriotische Gefühl in unserem Lande zu pflegen, zu stärken und unverletzt zu erhalten. Mit diesem Gelöbniß bitte ich Eure Majestät unterthänigst, unsere ehrfurchtsvollste Huldigung entgegenzunehmen, indem wir rufen: Seine Majestät, der Kaiser und König Wilhelm 2., und Ihre Majestät, die Kaiserin und Königin Auguste Viktoria, dreimal Hurra!"

Nach der Tafel hielt das Kaiserpaar Cercle ab und sah von der Kurterrasse aus dem glänzenden Feuerwerk zu, das in dem festlich erleuchteten Kurgarten abgebrannt wurde, in welchem zwei Kapellen konzertirten. Die Stadt hatte allgemein illuminirt.

Empfang bei der Kaiserin.

Samstag Nachmittag empfing die Kaiserin eine größere Anzahl Damen des Adels und der Spitzen der Civilbehörde der Provinz Hessen-Nassau, sowie Damen des Offizierkorps des 8. Armeekorps, später Damen aus fürstl. Häusern.

Die kaiserliche Familie in Coblenz.

Gestern Nachmittag hielt das Kaiserpaar in Begleitung des Kronprinzen und der Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert bei strömendem Regen zwar, doch umjubelt von einer aus allen Theilen des Rheingaues zusammengeströmten Volksmenge, seinen Einzug in Koblenz, in dessen Nähe heute die große Parade über das 8. Armeekorps abgehalten werden wird. Die Ankunft erfolgte um 6½ Uhr auf dem Hauptbahnhofe, wo großer militärischer Empfang stattfand. Auf die Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters vor der städtischen Festhalle, wo der offizielle Empfang stattfand, antwortete der Kaiser etwa Folgendes: Er danke für die Begrüßung. Er habe zwar erwartet, daß sich Koblenz nach der Entfestigung ausdehnen werde, aber das, was in der kurzen Zeit geschehen, übersteige seine Erwartungen in jeder Weise. Er freue sich, daß er den Befehl zur Entfestigung der Stadt damals habe geben können. Der Stadt Koblenz seien gleichsam Flügel verliehen worden. Die Ausschmückung sei äußerst geschmackvoll zu nennen. Ueber die trotz der Ungunst des Wetters frohen Gesichter und über den Kranz junger Damen habe er und die Kaiserin sich sehr gefreut. Er danke nochmals dafür. Dann ergriff der Kaiser den mit altem Rüdesheimer gefüllten Pokal und that einige kräftige Züge. Eine junge Dame huldigte der Kaiserin durch ein Gedicht und Strauß-Ueberreichung. Unter Hurrahrufen fuhr das Kaiserpaar zum Schloß. Auch den Prinzen, die trotz des Regens in offenen Wagen fuhren, wurden donnernde Hochrufe ausgebracht.

Ordensverleihungen.

Anläßlich seines Aufenthaltes in der Provinz Hessen-Nassau hat der Kaiser außer den bereits am Samstag gemeldeten noch Auszeichnungen an folgende Herren verliehen: den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife: Bartling, Kommerzienrath in Wiesbaden. Die kgl. Krone zum Rothen Adlerorden vierter Klasse: Albert, Kommerzienrath in Wiesbaden. Den Rothen Adler-Orden 4. Klasse: Baldus 1., Oberlandmesser, Vermessungsbeamter der Generalkommission in Limburg. Bergmann, Verlagsbuchhändler in Wiesbaden. Bauch, Rechnungsrath, Regierungssekretär in Wiesbaden. Buchfieb, Fürstlich Wiedscher Amtsrath in Runkel. Duderstadt, Landrath in Diez. Evmann, Regierungs- und Baurath, Vorstand der Eisenbahnbetriebsinspektion 2 in Wiesbaden. Held, Direktor der Realschule in Diez, Kreis Unterlahn. Henneberger, Postmeister in Soden (Taunus). Kalb, Rechnungsrath, Rechnungsrevisor bei dem Landgericht in Limburg an der Lahn. Kantel Regierungsrath in Wiesbaden. Kolb Regierungsrath in Wiesbaden. Kotte, Oberpostsekretär in Hanau. v. Lade, Gutsbesitzer in Geisenheim, Rheingaukreis. Dr. Leymann, Regierungs- und Gewerberath in Wiesbaden. Menzel, Bergrath, Bergrevierbeamter in Diez, Unterlahnkreis. Müller Oekonomierath, Generalsekretär der Landwirthschaftskammer und des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe in Wiesbaden. de Niem, Landesgerichtsdirektor in Wiesbaden. Schaffner, Fabrikant in Diez, Unterlahnkreis. Range, Professor, Oberlehrer am Gymnasium in Wiesbaden. Stritter, Direktor der Realschule in Biebrich a. Rh. Tewes, Postmeister in Idstein. Tripp Domkapitular und Stadtpfarrer in Limburg a. d. L. Wendlandt, Forstmeister in St. Goarshausen. Zais, Forstmeister in Forsthaus Chausseehaus, Landkreis Wiesbaden. Ziemendorff, Pfarrer in Wiesbaden. Den Königlichen Kronenorden 2. Klasse mit dem Stern: v. Windheim, Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau zu Kassel. Den Königlichen Kronenorden 2. Klasse: von Detten, Oberstleutnant a. D. in Wiesbaden. Dr. Ernst, Konsistorialpräsident in Wiesbaden. Graf v. Matuschka Freiherr von Greiffenklau, Kammerherr Polizeipräsident a. D. auf Schloß Vollrads. Stumpff Oberregierungsrath a. D. in Wiesbaden. Den Königlichen Kronenorden 3. Klasse: Dr. v. Gizycki, Oberregierungsrath in Wiesbaden. Sperling, Geh. Regierungsrath in Wiesbaden. Den Königlichen Kronenorden 4. Klasse: Baltzer, Bauunternehmer in Diez, Unterlahnkreis. Güngerich, Oberamtmann, Domänenpächter auf Hof Mechtildshausen, Landkreis Wiesbaden. Heldmann Pfarrer in Geisenheim. Hupfeld, Kaufmann in Wiesbaden. Kerzmann, Landessekretär in Wiesbaden. Schneider, Heinrich, Schreinermeister, Vorsitzender der Handwerkerkammer in Wiesbaden. Dr. Schnell, Stadtverordneter, prakt. Arzt in Oberlahnstein, Kreis St. Goarshausen. See Rentner in Wiesbaden. Wienecke, Landesrechnungsrevisor in Wiesbaden. Den Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern: Müller, Hauptlehrer in Soden, Kreis Höchst a. M. Wendel, Bureauvorsteher in Rüdesheim. Das Allgem. Ehrenzeichen: Autor, Bäckermeister in Schierstein, Landkreis Wiesbaden. Biebricher, Maurermeister in Hahnstätten, Unterlahnkreis. Brötz Kaufmann in Rüdesheim. Gemmer Hauptamtsdiener in Oberlahnstein. Hehner, Bureauassistent beim städtischen Akziseamt in Wiesbaden. Kunz, Schlossermeister in Biebrich. Luft, Eisenbahnschreiner in Limburg a. L. Maus, Bürgermeister in Vogel, Kreis St. Goarshausen. Müller Karl, Haltestellenaufseher, Weichensteller erster Kl. in Chausseehaus, Landkreis Wiesbaden. Muth Eisenbahnpackmeister in Limburg a. L. Nicolai Kreisvollziehungsbeamter in Langenschwalbach. Sabel, Gerichtsdiener und Gefangenenaufseher in Nastätten. Schwarz, Schutzmann in Wiesbaden. Schweighöfer, Gerichtsdiener bei dem Amtsgericht in Wiesbaden. Seyffert Kassendiener bei der Reichsbanknebenstelle Limburg. Zell, Stadtbautechniker in Oberlahnstein. Prof. Dr. Heinrich Fresenius in Wiesbaden wurde der Charakter als Geh. Regierungsrath, dem Rechtsanwalt Gattmann in Wiesbaden der Charakter als Justizrath, dem Arzt Dr. Diefenbach in Limburg der Charakter als Sanitätsrath, dem Regierungssekretär Röhrich in Wiesbaden der Charakter als Rechnungsrath dem 1. Gerichtsschreiber, Obersekretär Braß in Wiesbaden der Charakter als Kanzleirath verliehen.

♂ **Die deutsche Kronprinzessin** ist gestern nicht mit den übrigen Herrschaften von Homburg abgereist, sondern sie wird noch während des ganzen Monats September dort verweilen und voraussichtlich im Schlosse wohnen bleiben. Ihr Befinden ist in dem letzten Zeitraum nicht günstig. In Homburg wurde bei verschiedenen Gelegenheiten von Leuten, die sie aus nächster Nähe sahen bemerkt, daß die Kronprinzessin einen leidenden Eindruck macht. Wie wir zuverlässig hören, ist in der kronprinzlichen Familie im Frühjahr nächsten Jahres ein freudiges Ereigniß zu erwarten. Mit dieser Thatsache dürfte auch wohl das in den letzten Wochen aufgetretene Unwohlsein der Kronprinzessin in Verbindung zu bringen sein.

* **Hoftheater.** Frau Willig, die am 1. Oktober aus ihrem hiesigen Engagement scheidet, um alsdann in den Verband des Kgl. Schauspielhauses zu Berlin einzutreten, wird sich im Laufe dieses Monats mit einigen ihrer bedeutendsten Rollen von dem Wiesbadener Publikum verabschieden. Sie spielt zunächst am kommenden Mittwoch die Titelrolle in Sardous „Fedora." — In der morgen Dienstag stattfindenden Aufführung von Leoncavallos „Bajazzo" wird Herr Neubauer vom Stadttheater in Brünn, der auf Engagement gastirt, die Partie des Canio singen. Dem Bajazzo geht Mascagnis „Cavalleria rusticana" voraus.

B. K. **Sommerfest der Nationalliberalen Partei.** Trübe Regenwolken sausen am Firmament dahin. Der Regen peitscht mit kaum nennenswerthen Unterbrechungen auf die Stadt Wiesbaden herab und ein wenn auch nicht eiskalter so doch immerhin empfindlicher Wind pfeift über die Stoppelfelder. Die sonst so freundlichen Eichen gewähren jetzt nicht mehr den einladenden Anblick wie früher. Und da feiert die nationalliberale Partei eben unter diesen Eichen ihr diesjähriges Sommerfest. Wenn auch der Wettergott anderer Parteirichtung angehören sollte, dann war es dennoch höchst taktlos von ihm, sich so heimtückisch zu zeigen. Die Parteifreunde nebst Damen und Kindern haben sich aber herzlich wenig aus ihm gemacht, denn trotz Wind und Wetter pilgerte man recht zahlreich nach dem Festplatz. Kann man nicht im Freien Sommerfest feiern, nun dann geht man eben in die Restaurationsräume. Um halb 5 Uhr waren die mit allerhand Emblemen geschmackvoll dekorirten Räume vollbesetzt. Aber auch der Garten, in dem die Kaiser-, und Moltkebüste Aufstellung gefunden hatte, beherbergte viele Parteifreunde und Gäste. In der Begrüßungsansprache gab der Vorsitzende Herr Rechtsanwalt Siebert seiner Freude darüber Ausdruck, daß trotz des ungünstigen Wetters die Mitglieder nebst Damen dem Rufe so zahlreich Folge geleistet haben. Sei auch draußen so viel Wasser daß es zu einer Generalversammlung des Flottenvereins reiche, so erinnern uns doch hier im Innern die Salutschüsse des Bürgerschützenkorps daran, daß wir ein Freudenfest feiern. Er hoffe, daß sich die Anwesenden sehr gut amüsiren möchten. Nun sprach Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Bartling: Wenn unsere Vorfahren zu Festen irgendwelcher Art zusammenkamen, dann wählten sie mit Vorliebe als Ort die Eichenwälder. Auch wir haben heute die Eichen zu dem Sommerfest auserkoren. Und wie die Vorfahren dabei in erster Linie ihrer Besten gedachten, so wollen auch wir des Deutschesten aller Deutschen, Kaiser Wilhelm 2. gedenken. Was er während seiner Regierungszeit uns stets gewesen ist und was wir noch heute an ihm haben, das wissen wir Alle. Er hat das deutsche Volk von Erfolg zu Erfolg geführt. Herr Kommerzienrath Bartling beschäftigte sich sodann mit dem edlen Friedenswerk des Kaisers. Am Samstag habe er in Homburg noch aus dem Munde des Kaisers selbst die Worte gehört, daß von Anbeginn der Regierung sein ernstestes Streben gewesen sei, dem deutschen Volke den Frieden zu erhalten. Wenn heute Deutschland im Rathe der Völker an erster Stelle stehe, so sei das der Erfolg ernster Pflichterfüllung und treuer unermüdlicher Arbeit Kaiser Wilhelm 2. Ihm galt sein begeistert aufgenommenes dreifaches Hoch. Das Quartett des Männergesangvereins trug einige wirkungsvolle Männerchöre vor, von denen namentlich „Der Gruß an den Wald" fesselte. Draußen im Garten aber galt es, den Kindern Amusement zu verschaffen. Dies ist denn auch in hinreichendem Maße geschehen. Fähnchen-Polonaise, wobei es als Belohnung Bretzeln gab, Ballspiele mit Preisvertheilung, Karoussellfahren usw. ließen Jung-Deutschland lebhaften Antheil an dem Kinderfest der Nationalliberalen Partei nehmen. Die eigentliche Festrede hielt der Vorsitzende Herr Rechtsanwalt Siebert im Freien. Der geistvolle, hinreißende Redner führte ganz kurz Folgendes aus: Macht auch der Himmel ein finsteres Gesicht, so flattern doch über unsern Häuptern die preußischen und nassauischen Farben. Wenn wir uns die mächtigen Fortschritte der nationalliberalen Partei, die sich aus selbstständigen klardenkenden Existenzen zusammensetzt, vor Augen führen, haben wir da nicht alle Ursache heute unser Sommerfest zu feiern. Aber auch noch aus einem anderen Grund haben wir Sie hierher gerufen. Wir wollen unsere Mitglieder nebst Damen und Kindern in geselliger Weise sich gegenseitig näher bringen. Haben wir Parteifreunde hier im Nassauischen mitunter Fehler gemacht, an einem haben wir immer festgehalten, am deutschen Vaterlande. Wir wissen, daß zur Aufrechterhaltung des Friedens eine große Macht zu Wasser und zu Lande nöthig ist. Und deshalb haben wir, von dem Grundsatz ausgehend, nicht der Partei sondern dem Vaterland, die Ausgaben bewilligt. Die Zeiten des Friedens sind noch nicht angebrochen. Wenn wir nun jetzt Gott sei Dank an ein Verfechten der deutschen Ehre auf blutigem Schlachtfeld nicht zu denken brauchen, so ist es trotzdem nothwendig, mit der Möglichkeit zu rechnen, obgleich sich es ja die anderen Völker angesichts der von aller Welt beneideten Macht und Größe des Deutschen Reiches es sich ernstlich überlegen würden, mit diesem anzubändeln. Uns wappnet für alle Zukunft nur Gott und ein starkes Schwert. Aber nicht nur in Friedenszeiten, nein auch auf dem Schlachtfelde werden wir für Deutschlands Ehre und Ansehen freudig unsern letzten Blutstropfen opfern. Redner schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. — Drinnen im Saale entwickelte sich dann wieder ein buntes Leben. Ein Herr toastete auf die deutschen Frauen als Förderer des Familienlebens. Bei weiteren Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen des Quartetts vom Männergesangverein, Doppelquartetts vom Gesangverein „Cäcilia" sowie Solovorträgen der Herren Hüneke, Alter, Gerhard, Weygand und Caesar verstrichen die Stunden bis es Abend war und das prächtige Feuerwerk dem ganzen Sommerfeste einen würdigen harmonischen Abschluß gab. Herr Rechtsanwalt Siebert dankte am Schluß nochmals für den starken Besuch und die Thätigkeit der Mitwirkenden. — Alles in Allem ein schön verlaufenes Sommerfest.

** **Badener-Verein Wiesbaden.** Die Feste müssen gefeiert werden wie sie fallen. Dies Prinzip vertritt auch der Badener-Verein Wiesbaden, der, obwohl erst im 3. Jahre bestehend, immerhin schon eine recht stattliche Anzahl badischer Landeskinder unter seinem Banner vereinigt. Sie haben sich zusammengeschaart zur Pflege der Geselligkeit, zur Pflege der Liebe und Anhänglichkeit zum gesegneten Badener Lande, an dessen Spitze ein Fürst steht, der in Allem eins ist mit seinem Volke. Und dieser Fürst Großherzog Friedrich beging am Samstag seinen 79. Geburtstag. Braucht man sich da zu wundern, wenn der Badener-Verein an diesem Tage des Geburtstages in Form eines Kommerses im Gesellenhause gedachte. Die Mitglieder waren mit ihren Damen zahlreich zusammengekommen, hält doch der Badener nachgewiesenermaßen an seinem Fürstenhaus wie wenige Völker. Die Musik leitete das Fest mit dem Lehnhardtschen Marsch zur Feier des Tages und der Latannschen Festouverture ein. Herr Kgl. Schloßgärtner Steitz, der erste Vorsitzende des Vereins, begrüßte hierauf die Versammelten in von Herzen kommenden Worten und gedachte im Anschluß daran des 79. Geburtstages des Großherzoges. Aber auch unsern Friedenskaiser Wilhelm 2., einen näheren Verwandten und guten Freund des Großherzogs, vergaß er hierbei nicht. In das auf den Schirmherrn des deutschen Reiches ausgebrachte Hoch stimmten die Anwesenden begeistert ein. Der Männergesangverein „Friede", der sich immer gern in der uneigennützigsten Weise in den Dienst der patriotischen Sache stellt, sang die Abt'sche „Maien-Nacht", „Grüße an die Heimath", „Die drei Röselein" und „Lützows wilde verwegene Jagd" in einwandsfreier Weise, sowohl was stimmenreinheit und harmonischer Zusammenklang als namentlich auch deutliche Aussprache anbelangt. Das lebende Bild „Huldigung des badischen Volkes vor seinem Großherzog" war wirklich gut von Mitgliedern und Kindern gestellt worden. Die bengalischen Beleuchtungseffekte traten dabei besonders wirksam hervor. Die poetische Festrede hielt Herr Guggenheim, in Firma Guggenheim u. Marx, ein sehr beliebtes Mitglied, das dem Verein durch seine Deklamationen schon manch angenehme Stunde bereitet hat. Auch die von glühender Vaterlandsliebe in der Form des Reims sowie der Schönheit des Ausdrucks dem Verfasser Herrn Guggenheim alle Ehren machende Festrede gelangte vorzüglich zur Wiedergabe. Sie entrollte ein kurzes Lebensbild des greisen Fürsten und endete mit einem Hoch auf denselben. Im zweiten Theile des Programms deklamirte Herr Guggenheim mit außerordentlichem Erfolg bei den Versammelten einen von dem Lokalredakteur des „Wiesbadener General-Anzeigers" Bernhardt Klötzing gedichteten Hymnus auf das badische Fürstenhaus. Der Verfasser besingt die hervorragenden Eigenschaften des Großherzogs und seiner würdigen Gemahlin Luise, die in Baden wie ein Engel verehrt wird und schildert vor allem auch das innige Verhältniß welches im schönen Badener-Land zwischen Fürstenhaus und Volk besteht. Der Verfasser wurde stürmisch verlangt. Mit dem zur Aufführung gelangten Soldatenschwank „Einquartirung im Schwarzwald" haben die männlichen und weiblichen Darsteller gezeigt, daß sie sich auch in dramatischer Beziehung sehr wohl vor der Oeffentlichkeit zeigen können, ohne eine Niederlage befürchten zu müssen. Erwähnt seien noch die Geschwister Kron mit ihrem Gesangsvortrag „O Schwarzwald, o Heimath" nebst Zitherbegleitung. Inzwischen war es 1 Uhr geworden und Göttin Terpsichore stellte sich den Versammelten vor. Es blieb aber nicht bei der Vorstellung allein, sondern die Tanzmeisterin hatte gar bald ihren Einfluß dahin geltend zu machen verstanden, daß man sich ihrer verlockenden Muße in die Arme warf. Wie lange? Das kann nur der Sonntag-Morgen verrathen.

* **Der neue Exercierplatz bei Schierstein.** Die Würfel in der Exercierplatzfrage sind gefallen! Wie die Schierst. Ztg. von zuverlässiger Seite erfährt, ist dessen Anlage in der Schiersteiner Gemarkung beschlossene Sache. Die von Herrn Bürgermeister Lehr protokollirten Verkaufsversprechungen sind angenommen worden.

* * **Todesfall.** Der hier allgemein bekannte Architekt Josef Dormann, Luisenstraße 27 wohnhaft, starb gestern Abend im Alter von 40 Jahren.

* **Fern von der Heimath gestorben.** Die 78 Jahre alte Wittwe Helene Seton aus New-York, welche hier schon seit längerer Zeit zur Kur weilte und dieser Tage abreisen wollte, ist gestern einem Schlagenfall erlegen. — Ferner starb der ebenfalls zur Kur hier weilende Regierungs- und Baurath Oskar Mahn aus Nordhausen a. H. im Alter von 54 Jahren. Die Leiche kommt nach seiner Heimathstadt Breslau.

* **Fremden-Verkehr.** Die Zahl der bis zum 9. September angemeldeten Fremden betrug 123,034 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 2,788 Personen, wovon 1167 zu längerem und 1621 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

* **Ball im Kurhaus.** Am Samstag dieser Woche findet eine Ballveranstaltung im Kurhause statt.

* **Die Pflichtfeuerwehr.** Man schreibt uns: Die Würfel sind gefallen, das nicht nur im höchsten Grade veraltete, sondern auch in fast allen Bürgerkreisen unbeliebte Institut der Pflichtfeuerwehr wird, hoffentlich noch diesen Monat zu Grabe getragen. Wir können uns nicht erinnern, daß diese Corporation auch nur einmal zu ernster Hilfeleistung in den letzten 20 Jahren gerufen wurde, es sei denn zu jenen originellen und humorvollen Uebungen. Wie ging es da manchmal her? Geschrieen wurde, Pumpenschwengel der Zubringer wurden aus lauter Ulk abgebrochen, eine Menge Obleute paradirten vor der Front, nur der Ernst der Sache fehlte. Wenn nun in letzter Zeit etwas mehr Ruhe und Ordnung bei derartigen Uebungen waltete und die pflichtigen Mannschaften selbst den größten Theil dazu beitragen, so liegt dies eben daran, daß von Seite des Obmannes gleich bei Beginn der Uebungen die Worte fielen: „Ich werde Sie so wenig wie möglich rufen!“ Ein Beweis, daß man auf Seite der Branddirektion bemüht war, die Pflichtfeuerwehr so viel wie möglich fernzuhalten. Aber warum? Weshalb schaffte man diese Einrichtung nicht ab? Daß die Pflichtfeuerwehr dem Feuerwehrkommando jährlich 4—5000 *M* durch Loskauf einbringt, ist ja jedem Einwohner bekannt; aber dies kann doch nicht der Grund zur Erhaltung dieser kleinstädtischen Einrichtung sein. Die Frage mußte auf eine andere Weise zu beantworten sein, nämlich durch unsere freiwillige Feuerwehr. Hier liegt der Hase im Pfeffer! Die freiwillige Feuerwehr ist etwa 400 Mann stark und bildet 4 Abtheilungen unter dem Vorsitz von je 1 Brandmeister; dieselben erhalten jährlich 20—30 Mann Zuwachs durch solche Leute, welche sich nicht zur Pflichtfeuerwehr überschreiben lassen und auch kein Loskaufgeld bezahlen wollen. Es ist also erklärlich, daß mit dem Auflösen der Pflichtfeuerwehr auch ein Theil der Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr den Dienst quittiren wird, denn sie fühlen ja dann den Zwang nicht mehr. Immerhin kann dies jedoch nicht von Bedeutung sein, denn unsere gut organisirte Berufsfeuerwehr mit ihren vorzüglichen Apparaten wird mit einer kleinen gut ausgerüsteten freiwilligen Feuerwehr ganz sicher bessere Resultate erzielen, als dies beim Kalbrenner'schen Brande wahrzunehmen war. Hoffentlich bringt die nächste Stadtverordnetensitzung den von allen Bürgern erwünschten Urtheilsspruch.

§ **Stenographisches.** Unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Franz-Busch aus Wiesbaden fand gestern im Saale des Frankfurter Hofes in Hochheim die Bezirksversammlung des Bezirks Wiesbadener Gabelsberger Stenographen statt. Trotz des schlechten Wetters war dieselbe von verschiedenen Vereinen zahlreich beschickt. Es wurde der Beschluß gefaßt, daß jährlich zwei Bezirksversammlungen abgehalten werden sollen; wobei die im Frühjahr mit einem Preiswettschreiben verbunden sein soll. Die Silbenzahl wurde auf 70 bezw. 150 festgestellt. Die nächste Bezirksversammlung soll in Limburg an der Lahn abgehalten werden. Der Bezirk zählt zur Zeit 9 Stenographenvereine mit ca. 360 stenographiekundigen Mitgliedern.

** **Bravo, ihr wackeren Achtziger!** Daß der Kaiser unserem braven Füsilier-Regiment von Gersdorff besonders zugethan ist, ist nichts Neues. Gestern hat er ihnen nun einen neuen Beweis seiner kaiserlichen Huld gegeben. Nachdem er vorher dem Kommandeur eine neue schöne Fahne mit der Inschrift: „Erneuert durch Kaiser Wilhelm 2. 1905“ überreicht hatte, zeichnete er am Montag das Regiment nochmals besonders durch das Geschenk einer großen Moltkebüste aus, die heute hier eintreffen wird. Die hier garnisonirenden zwei Bataillone kamen gestern Abend 7 Uhr bei strömendem Regen hier an und rückten heute Abend wieder nach dem Manöverfelde ab.

* **Nicht arbeitsscheu.** Von glaubwürdiger Seite wird uns mitgetheilt, daß der so jäh aus dem Leben geschiedene Häfner Weisbach ein fleißiger und arbeitsamer Mann gewesen sei, der sich aber seine unglücklichen Familienverhältnisse derart in den Kopf gesetzt hatte, daß er schließlich im unzurechnungsfähigen Zustand Hand an sich legte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt, 11. September. Ein schweres Bootsunglück ereignete sich gestern auf dem Main. Das Privatboot des Bankiers Keßler, ein Doppelzweier, schlug gestern Abend 6 Uhr an der Wilhelmsbrücke um und zwei der Insassen, ein Neffe des Herrn Keßler und ein Verwandter aus England, beide junge Leute im Alter von 17 Jahren, ertranken. Die übrigen Insassen konnten gerettet werden.

Koblenz, 11. September. Der Kaiser begab sich heute früh 8 Uhr im Automobil, die Kaiserin zu Wagen, nach dem Manöverfelde bei Urnitz zur Parade über das 8. Korps. Das Wetter ist trübe.

Berlin, 11. September. Wegen Choleragefahr sind 500 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Eisenbahn-Brigade unter Beobachtung gestellt worden. Die Vorsichtsmaßregel hängt mit der Erkrankung eines Pioniers unter choleraverdächtigen Erscheinungen zusammen. Zwei Kompagnien der Eisenbahnbrigade waren nach Thorn kommandirt worden, wo sich der Krankheitsfall ereignete.

Berlin, 11. September. Heute früh warf die Arbeiterfrau Baldier ihren 5jährigen Sohn aus einem Fenster ihrer im 4. Stockwerk in der Yorkstraße gelegenen Wohnung hinab und stürzte sich, nachdem sie Lysol getrunken hatte, dann selbst hinab. Beide waren sofort todt. Der Beweggrund besteht wahrscheinlich in ehelichen Zwistigkeiten.

Madrid, 11. September. Gestern entstand auf dem stark besuchten Markte zu Salamanca eine schreckliche Panik, als zahlreiche zum Verkauf gestellte Pferde plötzlich scheu wurden und nach allen Seiten auseinanderstoben. Ueber hundert Personen wurden verletzt.

Tanger, 11. September. (Reuter.) In einem gestrigen Kampfe gegen Raisuli führten die Angeras ihren Angriff nicht durch, sondern beide Parteien zogen sich zurück. Das Hauptergebniß ist die Zerstörung von vier Dörfern. Das Letzte, was man von Raisuli hörte war, daß er Zeindtz belagert und daß es ihm gelang, die Angreifer zurückzuwerfen, sowie ein bedeutenderes Dorf des Wadraßstammes, der sich den Angeras angeschlossen hat, in Brand zu stecken. Die Truppen des Maghzen nahmen an dem Kampf keinen Antheil, begünstigten aber Raisuli durch ihr neutrales Verhalten. Der Gesammtverlust beläuft sich auf 20 Todte und 20 Verwundete. Man befürchtet, daß der jetzt herrschende Zustand der Gesetzlosigkeit noch längere Zeit andauern wird, da die Regierung nicht die Macht besitzt, ihm ein Ende zu machen.

Belgrad, 11. September. Bei dem gestrigen Offiziersrennen im Militärlager von Banjica stürzte der Leutnant Gardic und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Ebenso stürzte der Leutnant Lacarevic, der gleichfalls schwer verletzt wurde, während drei andere Offiziere, welche über das Pferd des letzteren stürzten, leichtere Verletzungen erlitten.

Tiflis, 11. September. Die Tataren zeigen einen unglaublichen Fanatismus und vollständige Todesverachtung. Ihre Zahl ist so groß, daß die Truppen ihnen unterlegen sind. Unbeschreibliche barbarische Thaten sind begangen worden. Alle Versuche, die Ordnung wieder herzustellen, mißlangen, da die Tataren alle Angriffe der Truppen mit bewaffneter Macht zurückschlugen.

Petersburg, 11. September. Nowoje Wremja berichtet über neue Scharmützel zwischen den russischen und japanischen Truppen. Die Japaner haben bedeutende Truppenabtheilungen auf der Seite der russischen rechten Flanke zusammengezogen und Payanfu besetzt. Während der letzten 3 Tage fanden mehrere Vorpostengefechte statt, wobei drei russische Offiziere und acht Soldaten getödtet, neunzig Mann verwundet wurden. (Es kann sich wohl nur um Zusammenstöße vor dem Bekanntwerden des Friedensschlusses handeln. D. Red.)

Petersburg, 11. September. Die letzten Nachrichten aus Baku lauten sehr ernst. Es ist schwer glaubwürdige Mittheilungen über die Lage in Baku zu erhalten. Das Rauben, Morden und Plündern soll ungestört fortdauern. Die Truppen sind zu schwach, um die Ruhe wieder herzustellen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rößel, beide zu Wiesbaden.

Sonnenbrand, Hitzpocken, Sommersprossen usw. behandelt man am vortheilhaftesten nur mit der in solchen Fällen glänzend bewährten Myrrholin-Seife. 834/102

Zwanzig Pfennige

gespart und für 10 Mark Wäsche ruiniert, das ist das Resultat des Einkaufs eines billigen Waschpulvers, welches oft Soda, wenn nicht noch schärfere Stoffe, wie Chlor u. s. w. enthält. Die Sparsamkeit liegt im Erhalten der Wäsche und dies kann nur durch Anwendung eines wirklich guten Seifenpulvers geschehen, wie Gioth's gemahlene Kernseife mit Salmiak und Terpentin, für deren Güte der Fabrikant J. Gioth, Hanau, garantiert. Preis per Paket 15 Pfg.

Hauptniederlagen bei: **Ferd. Alexi**, Michelsberg; **Carl Fey**, Wellritzstr. 5; **Og. Fuchs**, Moritzstr. 46; **Ernst Gosser**, Herderstraße 23; **Chr. Keiper**, Webergasse, **W. Klingelhöfer**, Seerobenstraße 16; **Carl Krieger**, Frankenstraße 22. 1262/261

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 1358

Ein äußerst billiges und trotzdem reichhaltiges illustrirtes **Familienblatt**, geschmückt mit zahlreichen, hübschen Illustrationen, ist die Zeitschrift „Von Land zu Land.“ Eine farbenprächtige Kunstbeilage, die später eingerahmt werden kann, liegt jedem Heft bei. Das jetzt so beliebte Familienblatt „Von Land zu Land“ hat sich die Aufgabe gestellt, das Blatt des deutschen Bürgerhauses zu sein, und der überaus billige Preis von nur 15 Pfg. für das alle 14 Tage erscheinende Heft (also nur 7½ *₰* wöchentlich) sichert dieser Zeitschrift, wie ja schon ihr Name sagt, eine von Land zu Land gehende Verbreitung. Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Zeitschrift „Von Land zu Land“ bei. Wir empfehlen Ihnen ein Probe-Abonnement, von dem neuesten Hefte ab zu bestellen. Mit diesem Heft beginnt der in der ganzen Welt Aufsehen erregende Roman: „Der Weltkrieg“ von Hauptmann Aug. Niemann. Dieser Roman kostet sonst allein in Buchform 5 *M*. Ferner erhalten alle neuen Abonnenten den bisher in den früheren Heften zum Abdruck gebrachten Theil des Romans der gefeierten Schriftstellerin: Emilie Erhard (Baronin von Warburg) „Die Rose vom Haff“, es sind dies ca. 300 Seiten in Buchform, vollständig gratis nachgeliefert. Für die Bestellung wolle man die an dem beiliegenden Prospekt befindliche Bestellkarte abtrennen und das Abonnement bei der Buchhandlung bestellen, deren Firma auf der Karte aufgedruckt ist.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. September cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23:**

1 Pianino, 1 Büffet, 1 Sekretär, 4 Vertikows, 2 Spiegel, 4 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Ladenschrank, 2 Eisschränke, 2 Chaiselongues, 3 Sofas, 3 Schreibtische, 2 Theken, 1 Waschkommode, 2 Teppiche, 3 Säcke Hafer, 5 Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 8548

Die Versteigerung findet teilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. September 1905.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Hellmundstr. 52, erh. r. Arb. Logis mit od. ohne Kost. Näh. Vdh., 1. St. b. 8518

Yorkstraße 29, einige leere Mansardenzimmer sof. bill. zu vermiethen 8520

Oranienstr. 62, Mtlb., 3. St., 2 Zimmer und Küche zum 1. Okt. zu verm. Näh. Mittelb. P. r., od. Römerberg 30, Lad. 8526

Emserstraße 25,
2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 8527

Emserstr. 25, 1 gr. Zimmer mit 2, auch 3 Betten zu vm., auch an Schläfer. 8528

Ein Arb. erh. Schlafst. Schachtstraße 13, 1 St. b. 8541

Ein einf. möbl. Zim. sof. z vm. Michelsberg 28, H., 2. St. 8535

Arbeitsmarkt.

Bess. Mädchen, Kaufmannstochter, s. Stelle zu einzelner Dame od. Stütze der Hausfrau. Dass. ist in allen Spart. d. Hauswirthschaft, sowie im Geschäfte gut bewandert. Off. u. W. K. 1905 an die Exped. d. Bl. 1419

Ein zuverl. Fuhrmann
sofort gesucht. 8529
W. Thon, Dotzheimerstr. 18.

Tücht. Kupferputzer
sofort gesucht. 8546
Viktoria-Hotel.

Laufmädchen
ges. f. 4 Std., tägl. Morg. ¼8 bis ½10 Uhr, Abds. v. 6—8 Uhr 8544 Luisenstr. 3, 2. rechts.

Helenenstr. 3, Hth., 1. Stock, freundl. Zim. an ruh. Pers. per 1. Okt. zu verm. Das. heizb. Mansarde per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 8523

Eine Flaschenspülerin gesucht Luisenstr. 35. 8547

Monatsfrau od. Mädchen für Vorm. 2 Std. od. Mittags 3 Std. gesucht 8522
Eisenheim, Forststr. 7, P.

Ein Dienstmädchen
für tagsüber gesucht.
Näheres bei **Fr. Rückert,** Moritzstraße 41, 1. 8534

An- und Verkäufe.

Abhanden gekommen kleiner, schwarz-weißer
Hund,
linkes Hinterbein gelb, kürzer. Steuermarke Leipzig.
Walhalla-Theater.
8531 **v. Meeren.**

4 schöne Kanarienhähne (Stück 5 Mk.) zu verk. 8516
Walramstr. 32, Frontsp.

1 Kronleuchter mit Zug, Garn., schwarz mit Gold, 1 dito, Garn., Bronze, billig verkäuflich Walkmühlstraße 28. 8517

Herrenrad,
fast neu, tadellos, für 90 Mk. zu verk. Platterstr. 20, 2. r. 8521

Ein gut erh. Kücheneinrichtung billig zu verkaufen 8525
Bertramstr. 9, Hth. 3. r.

Erbschaften
kauft und erbitte Testamentsabschrift 8024
L. Tobias,
Friedrichstraße 8, 1.
2—5 Uhr.

Umbau Wörthstraße 9,
bill. zu verk.: 3 gut erh. Fenster mit Spiegelscheiben (1,15, 2,20), Brüstung und Fensterbretter, 3 Jalousien, 1 Thüre (0,90, 2,10), 1 Salonthüre (1,45, 2,65) m. Futter und Bekleidung. 8533

Verschiedenes.

Friseuse
f. noch einige Damen im Abonnem. **Fach,** Lehrstr. 29, P. 8519

12- und 18,000 Mark
auf 2. Hypoth. auszuleihen. Näh. b. Fr. Kraft, Erbacherstr. 7, 1. 8524

Welch' Edeldenkende leiht einem Geschäftsmann 8545
200 Mark,
Sicherh. u. Zinsen. Off. u. H. W. 8545 an die Exp. d. Bl.

Frau Harz, Kartend., Schachtstraße 24, 3. Sprechst.: Morg. v. 9—1, Mitt. v. 5—10 Uhr. 8540

„Zur Kaiserbrücke“, Hochstätte 13.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundl. einladet **Karl Holdmann.** 8543

Sagen Sie es jedem,
daß man im **Mainzer Möbelhaus** von **Leop. Grünfeld** in **Wiesbaden, Karlstraße 18,** nahe Rheinstraße, und in **Mainz, Gr. Quintinsstraße 11, 12 und 14,** alle Arten **Möbel, Betten** usw. am besten und am billigsten einkauft. 8538

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. September cr., vormittags 11 Uhr, werden im Hause **Wiesbadenerstraße 43 zu Biebrich für Rechnung dessen, den es angeht:**

8/2 Stückfaß und 2 Oxhoft Rotweine, 1 Faß französ. Kognak (ca. 300 l), sowie ein leeres Halbstückfaß

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Proben werden eine Stunde vor der Versteigerung verabfolgt. 8549

Wiesbaden, den 11. September 1905.
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Für sparsame Hausfrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg.
Gemischtes Brot 38 Pfg.
Weiss-Brot 40 Pfg.
Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einmach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig-Essenz 80% 35 Pfg. 8539

Käse und Wurstwaaren.

Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.
" Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.
" Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.
" Tilsiterkäs 80 Pfg.
Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel.

Prima weisse Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
" hellgelbe " " " 22 " " 5 " 21 "
" weisse Schmierseife " " 17 " " 5 " 16 "
" hellgelbe " " " 16 " " 5 " 15 "
Seifenpulver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg.
Scheuertücher à 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus,
Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8/10.

Neue grosse Sendungen
in
fertigen
Herren-Kleidern
bei
Guggenheim & Marx,
in
Wiesbaden,
am **Schlossplatz.**

Verkauf zu ganz enorm billigen Preisen.

1 Posten Herren-Anzüge	zu M. 10.—
1 Posten Herren-Anzüge	zu M. 14.—
1 Posten feinere Herren-Anzüge	zu M. 17.—
1 Posten elegante Herren-Anzüge mit besten Zuthaten	zu M. 20.—
Ca. 200 St. Winter-Hosen, extra schwere Qualität,	zu M. 3.75
Ca. 200 St. Knaben-Anzüge, beste Qualität, nur in Grösse 4 am Lager, der Anzug	M. 2.—
!! Werth das Doppelte !!	
1 grosser Posten besserer Knaben-Anzüge in allen Grössen am Lager, der Anzug	M. 3.—

Bedeutende Ersparniss!

Jünglings-Anzüge	zu M. 12.—
Knaben-Anzüge	M. 7—12
nur in besten Stoffen	zu M. 7.50
Loden-Joppen in allen Preislagen	von M. 1.50
Werktags-Hosen	M. 2.25
Knaben-Höschen, blau,	zu 90 Pf.

Ferner offeriren wir als

!! spottbillig !!

1 Posten
farbiger Biber-Hemden

für Männer	Stück 1.35
„ Frauen	„ 1.—
„ Kinder	„ —.50
Farbige Nacht-Jacken	Stück 1.—

Farbige Hosen

für Frauen	Stück 95 Pf.
„ Mädchen	„ 75 Pf.
„ Kinder	„ 45 Pf.

1 grosser Posten **Ia Herren-Unterjacken** Stück 80 Pf.

Normal-Hemden — Normal-Hosen
Unter-Anzüge für Kinder billiger als je.

!! Biber-Betttücher !! von M. 1.— an.

!! Bett-Coltern !! 8515
extra schwere Qualität, zu M. 2.50

Dienstag früh

kommen **auf dem Markte** und **Walramstrasse 31** aus frisch eingetroffener

Waggonladung
frischer Seefische

zu nachstehendem billigem Preise zum Verkauf:

Feinste große Schellfische
Feinster fetter Cablian
Feinster Seelachs
} per Pfd. **25** Pfg.

Im Ausschnitt 5 Pfg. teurer. 8530

Täglich frischen **Apfelmost**
eigener Kelterei.
Aug. Mack,
8384 **Bismarckring 11.** — Ecke Bertramstraße.

Schirme! Schirme!

Der Total-Ausverkauf dauert nur noch einige Tage. Am 15. September muss geräumt sein. Gelegenheit zu ganz fabelhaft billigem Einkaufe lasse man nicht unbenutzt. Reparaturen und überzogene Schirme wolle man längstens bis zum 15. d. M. abholen. 8537

F. de Fallois,
Hofschirmfabrik,
10 Langgasse 10.

Wollene Herren-Westen u. Wämse, Damen-Westen u. Halbwesten

stricke in eigener Strickerei, nach Maass oder Muster, in wenigen Stunden.

Garantie für tadellose Qualität und Façon.

Grosses Lager geeigneter Garne.
Anerkannt billige Preise.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.
Fernsprecher 2951. 7054

Achtung! Schneider!

Mittwoch, den 13. d. Mts., Abends 1/2 9 Uhr, findet im **Konkordiasaal, Stiftstraße 1,** eine

Grosse öffentliche Schneider- u. Schneiderinnen-Versammlung

statt.

Tagesordnung:
1. Die Gewerkschaften und der Sozialismus (Referent: Albert Neidner, Schriftsteller, aus Berlin).
2. Stellungnahme zu den Firmen H. Haas, Taunusstraße, P. Braun und M. Marxheimer, Wilhelmstraße, über die Nichtzahlung des Lohn-Tarifs.
3. Freie Aussprache.

Alle Mann zur Stelle! Das gilt auch für die Gewerkschaftsgenossen.

Der Einberufer.

NB. Die Herren H. Haas, P. Braun und M. Marxheimer sind brieflich dazu eingeladen. 8512

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden E. V.

Im kommenden Winter sind zur Aufführung vorgesehen:

Das verlorene Paradies von Enrico Bossi, (erste Aufführung in Wiesbaden),
Elias von Mendelssohn,
Die Mathäuspassion von Joh. Seb. Bach.

Anmeldungen zum Beitritt aktiver (singender) und inaktiver (hörender) Mitglieder werden bei dem Vereinspräsidenten, Landgerichtsdirektor **de Niem**, Adolfsallee 27, und in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 52, entgegengenommen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Beginn der Proben: **Dienstag, den 12. September, Abends 8 Uhr,** im Saale der Oberrealschule, Oranienstrasse 7.

Dirigent: **Gustav F. Kogel** 8497

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz. Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 8032

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit.
Luisenplatz 1a. Parterre und 1. St.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich",
Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll
Wilh. Bräuning.

Das Eiweiss ist beim Genuss wahrnehmbar

und wird, da seine natürliche Beschaffenheit erhalten geblieben, im Magen und den oberen Darmpartien leicht und schlackenlos verdaut! Es ist leicht verständlich, dass ein solches Nahrungsmittel in jedem Haushalt ein wahrer Schatz ist. Versuchen Sie deshalb

Riquets Lecithin-Eiweis-Cacao
1/1 Pfd.-Packet 2,80 Mark, 1/2 Pfd. 1,40 Mark, 1/4 Pfd. Mk. —,70.

Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade.
Tafel 25 und 50 Pfg., Kartons mit kl. Täfelchen 30 und 50 Pfg.

Zu haben in **Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren, Delikatess-** und **Confitürengeschäften.** 1749/312

Von heute an
Prima süßen Apfelwein
in meinen beiden Restaurants,
Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44,
und Bierstadter Warte.
Gleichzeitig empfehle ich mein neu hergerichtetes Billard.
8466 **Wilhelm Höhler.**

Meine Wohnung u. Baubureau
befindet sich jetzt 8510
Victoriastraße 3 hier.
Julius Brahm, Architekt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Sept. cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23 hier:
1 Schreibtisch, 2 Sophas, 1 Vertikow, 1 Nähmaschine, 1 Spieldose u. dergl. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 8542

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Meine diesjährigen
Haupt-Extra und Privat-Tanz-Kurse
beginnen **Mitte Oktober.**

Einzel- und Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Hellmundstrasse 4,** III, freundl. entgegen.

Hochachtungsvoll
Anton Deller.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einstudiren von **Kostüm- und National-Tänzen** bei Festlichkeiten und Bällen.

Meine sämmtlichen Tanzstunden finden im **Promenaden-Hotel** statt. 8452

Süssen u. rauschen Aepfelwein eigener Kelterei, p. Schoppen 15 Pf. hat in Zapf **Fritz Mack,** Gasthaus „Zu den 3 Kronen", Burgstraße.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5634

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Reiß.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreiblehr-Anstalt
Wiesbaden,
jetzt: **38 Rheinstraße 38,** Ecke Moritzstraße.

Große helle Unterrichts-Räume
für
Damen und Herren
getrennt.

Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse. 8498

Prospekte kostenfrei.

Jurany & Hensel's Nachf.
28 Wilhelmstraße 28
Buch- und Kunsthandlung, (Park-Hotel)
(Telefon 2139) gegründet 1843.
Abonnements auf Zeitschriften.
Modejournale, Leihbibliothek. 8038
Theatertexte. Opernführer.
Bedeutender Journallesezirkel.

Jeder Kunde und Nichtkunde erhält im Comptoir **gratis** einen Zollstock.

Ein Blick in mein Kredithaus

bietet schon sofort beim Betreten meiner Geschäftsräume einem jeden die volle Ueberzeugung, hier eine Einkaufsquelle gefunden zu haben, wie sie in der Branche wohl einzig dastehen mag. Die Annehmlichkeiten, die sich hier unbedingt bieten, sind folgende: Feste aber thatsächlich billigste Preise, verblüffend große Auswahl in allen Abteilungen, **kleinste An- und Abzahlungs-Bedingungen**, Garantieleistung aller entnommenen Waren, **keine Anzahlung** für Kunden, die bereits in einem anderen Kredithause gekauft und dort pünktlich bezahlt haben.

Bessere Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Uhren, Spiegel, Vertikows, Schränke, Buffets, Anrichten, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Divans mit 5 Mark Anzahlung und wöchentlicher Abzahlung von 1 Mark an.

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

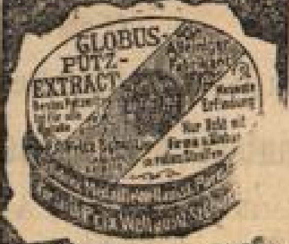
J. Ittmann

Wiesbaden, Bärenstr. 4, 1.—4. Et.
8299

Bei Einkäufen von M. 100.— an gewähre **freie** Her- und Rückfahrt III. Bahnklasse im Umkreise von 25 Meilen.

Wascht mit Schwan

Putze nur mit



Globus Putzextract
Bestes Putzmittel der Welt

Brautleute, Pensionen und Private.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten Möbeln, Betten, Spiegel, Bildern, Polsterwaaren; ganze Ausstattungen zu billigen Preisen unter Garantie für nur erstklassige Arbeit.
Ph. Seibel.
Telefon 2712, Bleichstr. 19, ältestes Möbelgeschäft des Westendtheils. 8227
Von jetzt bis 1. Okt. gewähre wegen Umzug auf alle Möbel 15 und 25 pCt. Rabatt.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Spielen Sie i. d. Lotterie? Wenn ja, dann habe ich Ihnen gratis eine hochwichtige Mitteilung zu machen, worüber Sie sehr, sehr erfreut sein werd. 1379
Wendel's Verlag, Dresden 30.

Buch über die Ehe
v. **Dr. Retau** (m. 39 Abb.) **statt** Mk. **2.50** nur Mk 1.50. Preisl. über interessante Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann.** Konstanz D. 153.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Schuhe kaufen Sie staunend billig 8377
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 12. September 1905.
188. Vorstellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Frau Leffler-Burckard.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . * *
Lucia, seine Mutter . . . . . . Frl. Schwartz.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . . Herr Geisse-Winkel.
Lola, seine Frau . . . . Frl. Cordes.
Bäuerinnen . . . . Frl. Roßmann. / Frau Baumann.

Landleute. Kinder.
Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.
* * Turiddu . Herr Henzel vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe — In der Komödie: Bajazzo * * *
Nedda, sein Weib — Columbine — Frl. Hans.
Tonio, Komödiant — Taddeo — Herr Müller.
Beppo, Komödiant — Harlekin — Herr Henke.
Silvio, ein junger Bauer . . . . Herr Geisse-Winkel.
Erster } Bauer . . . . . Herr Schmidt.
Zweiter } . . . . . Herr Schub.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
* * Canio . Herr Neubauer vom Stadttheater in Brünn als Gast.
Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Dienstag, den 12. September 1905.
12. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 4. Male:

Novität! **Der Detektiv.** **Novität!**

Schwank in 4 Akten von Ernst Gettke und Victor Léon.
Regie: Gustav Schultze.

Emil Holler, Seifen- und Kerzen-Fabrikant — Hans Wilhelmy.
Anna, dessen Frau — Else Noormann.
Otto Merwinger, Zigarrenfabrikant aus Halberstadt — Theo Tachauer.
Christine, dessen zweite Frau — Rosel van Born.
Erna, } Merwinger's Töchter erster Ehe — Lydia Herting.
Josefa, } — Steffi Sandori.
Kapitän Breitner a. D. — Gustav Schultze.
Carla, dessen Frau — Bertha Blanden.
Dr. Raab, Assessor — Rudolf Bartak.
Hermann Ritterlein, Direktor } im Detektiv-Bureau „Lucifer" — August Weber.
Riedling, Sekretär — Max Ludwig.
von Kern, Recherchenr — Friedrich Degener.
Tipfelmann, Observateur — Georg Rücker.
Hulda, dessen Frau, Observateuse — Emmy Seile.
Ratetzki, Diener — Theo Ohrt.
Pauline, Dienstmädchen bei Holler — Minna Agte.
Ein Kellner — Franz Queiß.

Spielt in Berlin und zwar an ein und demselben Tage vom Vormittag bis zum Abend. Der 1. Akt in der Wohnung Hollers, der 2. im Detektiv-Bureau, der 3. und 4. Akt in einem Hotel.
Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte, erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 12. September 1905.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER**

1. Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade".
2. Ouverture zu „Der Feensee" — Auber.
3. Balletmusik aus „Rienzi" — Wagner.
4. Seid umschlungen, Millionen!" Walzer — Joh. Strauss.
5. Frühlingslied — Mendelssohn.
6. Fantasie aus „Undine" — Lortzing.
7. Revue-indienne — Alberti.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**
Nachm. 4 Uhr:

1. Festouverture — F. v. Blon.
2. Potpourri aus „Die Hochzeit des Figaro" — W. A. Mozart.
3. Norwegischer Künstler-Karneval — J. Svendsen.
4. Ouverture zu „Zampa" — F. Herold.
5. Fantasie über italienische Melodien — A. Schreiner.
6. Phönixschwingen, Walzer — J. Strauss.
7. Ouverture zu „Die Nürnberger Puppe" — A. Adam.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Le Roi l'a dit" — L. Delibes.
2. Fackeltanz, B-dur — G. Meyerbeer.
3. Ballet égyptien — A. Luigini.
4. Ouverture zu „Der fliegende Holländer" — R. Wagner.
5. Deux Miniatures: — E. Schütte.
   a) Un mot d'amour.
   b) Menuet de la petite Marquise.
6. Slavischer Tanz No. 1 — A. Dvorak.
7. „Du und Du", Walzer aus „Die Fledermaus" — J. Strauss.
8. Herzog Alfred, Marsch — E. Komzak.

Flechten
trockene und nässende Schuppenflechte, Skrofeln, Ekzema, Hautausschläge
offene Füsse
Beingeschwüre aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mk. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein. Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan 10, Walrat 30, Benzoefett, Perubalsam, Kampferpflaster, Perubalsam, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5. Zu haben in den Apotheken.
In der Victoria-Apotheke. 1209.

Zum Abbruch
„Hotel Alleesaal",
Taunusstraße 3,
Fenster, Läden, Thüren, Treppen, Oefen, Bretter, Sandstein, Glasdächer, 1 f. photogr. Atelier, 1 f. Restaurations- oder geeignet, Backsteine, Sandsteine, Bau- und u. dergl. m. billig zu
P. Lerch, Wiesbaden, straße 118. 8436

Junge Damen, welche die Reifeprüfung an Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Seminarien ablegen wollen, bilden wir in kürzester Zeit nach altbewährter Methode aus. werden wie früher ausgebildet. Dresden Nr. 8. **Moena,** und Rektor a. D., Oberlehrer. 1748,302

Ueber Nacht blendend weiße **Haut,** keine Falten, keine Mitesser beim Gebrauch **von Kuhns** Creme-Bional M. 1.30 u. Bional-Seife 50 Pf., **Kuhns** Bional-Puder. Echt nur von **Franz Kuhn,** Kronen-Parf. Nürnberg. Hier bei **O. Siebert,** Drog., vis-à-vis dem Rathk. **Chr. Tauber,** Drog., Kirchgasse 6. Drog. **Sanitas,** Mauritiusstr. 310

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig der **Preis wird stets vorher gesagt**
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Haut-Kranke
Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Nasenröte, Syphilis, veraltete Blasen-Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst 1214
Licht-Heilverfahren
B. Laugen's Heilanstalt,
Mainz, Schusterstr 19
Sprechst. täglich von 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Alle Arten Möbel,
Handarbeit, bill. zu haben 8107
Hellmundstr. 49, Part. l.

Unentbehrlich für Jedermann in der heißen Jahreszeit ist Apotheker **C. Portzehl's**
Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und den Haarwuchs stärkend. Ist unübertroffen als Vorbeugungsmittel geg. Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 546.

Hübsch
sind Alle, die eine zarte, weiße **Haut,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen** und ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten** haben, daher gebrauchen Sie nur: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Hugo Schaudua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, With. Machenheimer, Apotheker Restel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Esklony. 576

Elektrakerzen brennen am hellsten, **beim Gußlicht beschädigt, per Dtd. 30, 75, 85, M 1.10.** Hier: Drog. **Sanitas, Mauritiusstraße.** 1385

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraß 33. 617/350

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Wer reiche **Heirat** wünscht, erhält sof. gr. Auswahl von Damen m. 3—220 000 M. Verm. Send. Sie nur Adr. an „Veritas", Berlin Nr. 39. 263/119

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8435

Rösterstr. 11, Stallung f. zwei Pferde mit Wohnung auf 1. Okt zu verm. 843-

5 Mark Belohnung
demjenigen, der mir die Diebe namhaft machen kann, die in der Nacht von Samstag auf Sonntag meinen werthvollen **Myrthenbaum** und **andere Pflanzen** gestohlen haben. 8511
A. Senebald, Bismarckring 15.

Freibank.
Dienstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), eines Bullen (40 Pf.), eines Schweines (50 Pf.).
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 8582
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Neu eröffnet! **Photographie Samson & Co.,** Neu eröffnet!

Grosse Burgstrasse 10, Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.
(Fahrstuhl zum Atelier.)

Geschäfte gleichen Namens und gleicher Art in fast allen Grossstädten Deutschlands.

Rasche Lieferung. Sonntags den ganzen Tag geöffnet. Zuvorkommende Bedienung.

Geschäftsprincip der Firma: Wir liefern nur das Allerbeste zu unerreicht billigen Preisen. Unsere Bilder werden von nur ersten Fachleuten künstlerisch und nach dem neuesten Verfahren hergestellt, sodass wir für alle unsere Bilder die vollste Garantie betreffs Haltbarkeit u. s. w. leisten können.

Preise der Glanzbilder:

1 Dtzd. Visites Mk. 1.90.	1 Dtzd. Cabinets Mk. 4.90.	1 Dtzd. Visites f. Kinder unter 6 Jahren Mk. 2.50.	1 Dtzd. Postkarten Mk. 1.90.

Ganz umsonst erhält jeder Kunde, der sich in der Zeit vom 10. Septbr. bis incl. 24. Septbr. eine Aufnahme bestellt, eine

Vergrösserung

seines eigenen Bildes, in der Grösse von 30 cm breit und 36 cm hoch mit Carton.

Diese aussergewöhnliche Offerte ist nur für obengenannte Tage gültig und geschieht nur, damit sich die Bewohner Wiesbadens und Umgegend von unseren vorzüglichen Bildern überzeugen können. 8423

Nach mehrjähriger assistenzärztlicher Thätigkeit habe ich mich hier

Rheinstrasse 43, I. r.,

als **prakt. Zahn-Arzt** niedergelassen.

Carl Andries,
approb. Zahn-Arzt.

Wiesbaden, September 1905.

Bahnholz. Telephon No. 492.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension,
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Ziehung schon 5. Okt.!
Quedlinburg. Pferde-Lose à 1 M.
11 Stück 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg.
Pferde-Gewinne sofort verkäufl. gegen
Bar Geld.
1500 Gewinne i. W. v. Mk.
23000
Hauptgewinn i. W. v. 5000 M.
Lose versendet: der General-Debiteur 1750/302
Carl Krebs,
Quedlinburg,
sowie in Wiesbaden:
J. Stassen.

Die verbreitetste Tageszeitung ist die

in der Residenzstadt Karlsruhe und im ganzen Großherzogtum Baden

Badische Presse,

Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden,

Auflage 32,000 Expl.

Gut geleitet.
Aktuell illustriert.
Viele Depeschen.
Spannende Romane.

Sie zeichnet sich aus durch ihre **Reichhaltigkeit, rasche Berichterstattung, größtes Depeschen- und Fernsprech-Material** und **vielen Beilagen,** unter letzteren befindet sich das **Sommer- und Winter-Fahrplanbuch,** ein schöner **Wandkalender** usw.

Täglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12—36 Seiten stark.
Abonnementspreis ohne Zustellungsgebühren **für 3 Monate nur Mk. 1.80.**

Probenummern gratis und franko.

Bei Inseraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Anwesen-Kauf- und -Verkaufs-Gesuchen, Geld- u. Hypothek.-Verkehr, Bekanntmachg. hat immer derjenige **den besten Erfolg,** der seinen Inseraten weiteste Verbreitung in all. Schichten d. Publikums gibt. Im Großherzogtum Baden erreicht man dies unstreitig am sichersten und

billig durch die Badische Presse.

Insertionspreis für die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum **nur 20 Pfg.** (Reklamen 60 Pfg.), bei Wiederholungen angemessener **Rabatt.**

Größtes Insertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Aufträgen auch Probesatz, stehen jederzeit gerne umsonst und franko zu Diensten.

Bienen-Honig
(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße, **Vogt,** Hellmundstraße **Rathgeber,** Moritzstr. 1, **Sauter,** Oraniendrogerie, Oranienstraße 50 **Hofmann,** Adelheidstraße 50, **Weber,** Kaiser Friedrichring 2. **Groll** Goethestraße, Ecke Adolfsallee. 5824

Sonnenberg
„Restauration zum Kaiser Adolf"
am Fusse der Burg-Ruine.
Grosser schattiger Garten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Germania-Bier. **Selbstgekelterten Apfelwein.**
Zum Besuche ladet freundlichst ein 822
Hch Diefenbach.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Neubau des **Empfangsgebäudes auf Bahnhof Dotzheim** sollen getrennt in einzelnen Losen vergeben werden und zwar:

Los I Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten,
„ II Zimmerarbeiten,
„ III Dachdeckerarbeiten,
„ IV Klempnerarbeiten,
„ V Tischlerarbeiten,
„ VI Schlosser- und Schmiedearbeiten,
„ VII Glaserarbeiten,
„ VIII Anstreicherarbeiten,
„ IX Wasserleitungs- und Abortanlage,
„ X Blitzableiter,
„ XI Ofenarbeiten.

Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet am 18. September, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 19 der unterzeichneten Betr.-Inspektion (Rheinbahnhof) statt. Von da können auch die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einsendung von je 2 Mark für Los I und II und je 50 Pfg. für die übrigen Lose durch die Post bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. September 1905.

1415 Königl. Eisenbahn-Betr.-Insp. I.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Karl Kauf** in **Mainz** beabsichtigt auf seinem in der hiesigen Gemarkung gelegenen Grundbesitz, Distrikt „Alteweiher", Kartenblatt 22, Parzelle Nr. 23 und 24 (Rabengrund) ein Wohnhaus nebst Stallgebäude zu errichten und hat hierzu die Ansiedelungsgenehmigung nachgesucht.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen bei dem Königlichen Landrat in Wiesbaden, Bismarckstraße 16, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden wird.

Sonnenberg, den 8. September 1905.

Der Gemeindevorstand.
8508 Schmidt, Bürgermeister.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Leiter-Abtheilung 3** werden hiermit zu einer **Uebung** auf **Mittwoch, den 13. d. Mts., Abends 7 Uhr,** an die Remisen geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet. 8536

Wiesbaden, den 11. September 1905.

Die Branddirektion.

Patente etc. erwirkt **Ernst Franke,** Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 213. Dienstag, den 12. September 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung

Der Fluchtlinienplan einer neuen Straße durch den städtischen Weinberg und das Grundstück des Architekten Lang von der Neroberg-Lanzstraße bis zum Stadtwald hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 11. September und endigt mit Ablauf des 9. Oktober 1905.

Wiesbaden, den 6. September 1905.

8330 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Beugel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. des Taglöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
4. der Ehefrau des Taglöhners **Gustav Butzbach, Emilie**, geb. **Kraus**, geb. am 17. 11. 1876 zu Sonnenberg.
5. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. des Fuhrmanns **Ludwig Habel**, geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim.
8. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
9. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
10. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Tapezierers **Wilhelm Matzbach**, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
13. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
14. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. des Taglöhners **Anton Neumann**, geb. am 13. 8. 1873 zu Biebrich.
16. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
17. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie**, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
18. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettenhain.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
21. des Taglöhners **Paul Sippel**, geb. am 23. 6. 1877 zu Wiesbaden.
22. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
23. des Taglöhners **Friedrich Wilke**, geb. am 9. 8. 82 zu Neuenkirchen.
24. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie** geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 1. September 1905. 8169

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 16. und 17. d. Mts. sollen in hiesiger Stadt ca. 300 Militärpferde untergebracht werden. Wir fordern daher alle hiesigen Einwohner, welche leerstehende Räume (Scheunen, Stallungen und Remisen) haben, auf, dies auf dem Rathause, Zimmer Nr. 6, gefälligst anmelden zu wollen. Die Vergütung beträgt pro Tag und Pferd 50 Pfg.

Wiesbaden, den 5. September 1905.

8242 **Der Magistrat:** J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Der unter der Gutenbergschule befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerfläche beträgt 166,97 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem in der Schule wohnenden Pedellen gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Daselbst werden auch Angebote, mündlich oder schriftlich, innerhalb 3 Wochen entgegengenommen. 6500

Der Magistrat.

Bekanntmachung,
betr. Abänderung des Akzisetarifs.

Auf Grund Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung des Bezirksausschusses vom 6. Juli l. Js. und des Oberpräsidenten vom 20. August l. Js. erhält die Ziffer 21 der unter dem 5. März 1905 von uns veröffentlichten Ergänzung der Akzisordnung vom 30. Juli 1892 folgende Fassung:

„Nr. 21: Poularden und Kapaunen, **Masthühner und Masthähne**, sowie Schnepfen, für das Stück 30 Pfg."

Diese Abänderung tritt mit dem 10. September 1905 in Kraft.

Die bisherige Fassung lautete: Poularden, Schnepfen und Kapaunen per Stück 30 Pf. (wörtlich dreißig Pfennig).

Wiesbaden, den 30. August 1905. 8270

Der Magistrat.

Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Betriebe.

Wir bringen zur Kenntnis, daß die von der Genossenschaftsversammlung am 26. November 1904 beschlossenen und vom Reichsversicherungsamt am 3. April 1905 genehmigten Unfallverhütungsvorschriften für die landwirtschaftlichen Betriebe der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, betreffend landwirtschaftliche Maschinen, im **Rathause, Zimmer Nr. 8**, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt werden.

Die Unfallverhütungsvorschriften treten, soweit es sich um die Einrichtung neubeschaffter Maschinen handelt, mit dem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit dem 1. Januar 1907 in Kraft.

Wiesbaden, den 4. September 1905.

Der Magistrat,
8319 Abteilung für Versicherungssachen.

Königliches Standesamt.

Zwecks Einführung der Sonntagsruhe auf den Standesämtern ist durch Reichsgesetz vom 14. April 1905 das Personenstandsgesetz vom 6 Februar 1875 dahin abgeändert worden, daß Anzeigen von Totgeburten nicht mehr wie bisher spätestens am folgenden Tage, sondern spätestens am folgenden **Wochen**tage zu geschehen haben. Totgeburten, welche also an Sonnabenden stattgefunden haben, sind spätestens bis Montag anzuzeigen. Das Standesamt bleibt deshalb in Zukunft **Sonntags** geschlossen. An Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, ist dasselbe jedoch wie bisher zur Entgegennahme von Anzeigen über Totgeburtsfälle von 9 bis 10 Uhr vormittags geöffnet.

Wiesbaden, den 8. September 1905.

8430 **Das Standesamt.**

Bekanntmachung

Samstag, den 16. d. Mts., Mittags 12 Uhr, werden nachstehend genannte Grundstücke und zwar:

8 ar 22 qm	Acker	Remise	2. Gewann,
14 ar 09 qm	„	„	
24 ar 88 qm	„	„	
13 ar 48 qm	„	„	
9 ar 70 qm	„	„	
13 ar 52 qm	„	„	

von Martini 1905 ab auf die Dauer von 6 Jahren auf Zimmer No 12 des Verwaltungs-Gebäudes, Marktstraße 16, meistbietend öffentlich verpachtet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind daselbst in den Vormittags-Dienststunden von 9 bis 12 Uhr einzusehen.

Wiesbaden, den 7. September 1905. 8380

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitäts-Werke.

Kurverwaltung zu Wiesbaden.

Traubenkur.

Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.
Traubenkurhalle: Alte Kolonnade.
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der	1.	Verpflegungsklasse	= 12.— Mk.
„ „ „ „	2.	„	= 7.50 „
„ „ „ „	3.	„	= 2.50 „

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258 Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung
betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Leiter-, Feuerhahn-Saugspritzen-, Handspritzen-Abtheilung** des **2. Zuges** werden hiermit zu der **Zug-Uebung** auf **Montag, den 18. September 1905, Abends 7 Uhr**, in die **Station Neugasse 6** eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet. 8432

Wiesbaden, den 8. September 1905.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Die **städtische Feuerwache**, Neugasse Nr. 6 ist jetzt unter **2995** an das **Fernsprechamt** dahier angeschlossen, sodaß von **jedem Telephon-Anschluß** Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können.

Wiesbaden, im April 1903.

5000 Die Branddirekton.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 11. September 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44
Enert Oberinspektor, Dresden

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Dikansky Fr., Kherson
Pelzer Frl, Strassburg
Schuhmann m Fr, Newyork
Kerner Fr, Kherson

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6
Auerbach Kfm, Dortmund
Silber Baumeister, Detmold

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4.
Rose Kfm, Fürth

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Freytreich, Regierungpräsident m Fr., Regensburg
Lippe Kfm, Paderborn

Zwei Böcke, Hähnergasse 12.
Almenröder Brauereibesitzer, Wetzlar

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.
Stasel Kfm m Fr, Köln
Breuer m Fr, Plettenberg
Büther Frl, Petersburg

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36.
Schlesinger Kfm, Berlin
Berg Rent., Petersburg
Ries Brauereibes m Fr, Wittenberg

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30.
Rivet Rent m Fr, Paris
Moschkowski Stud., Berlin
Wolff Oberlehrer Dr m Fr, Bielefeld
Friesecke Rentmeister m Sohn Querfurt

Deutsches Haus, Höchstätte 22.
Platte Kfm m Fr, Oberhausen
Platte Frl, Oberhausen
Schulze Kfm m Fr, Breslau

Einhorn Marktstrasse 32
Gösman Kfm, Plauen
Latz Kfm, Trier
Senner Kfm, Giessen
Beinling Kfm m Sohn, Gelsenkirchen
Müller Kfm, Pirmasens
Herz Fabrikant, Höhr
Laer Kfm, Bielefeld
Himmelreich Kfm., Köln
Vogt Sekretär, Ohligs
Born Kfm m Fr., Gl.-Münchweiler

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Fischer Kfm, Köln

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Lipski Kfm m Sohn, Kowno

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Pretorius Weinhändler m T, St. Johann
Pfriem Kfm, Würzburg
Faust Kfm, Burbach
Grube m Bruder, Arpista
Speier Kfm, Burbach
Zecht Kfm, Bernburg
Bettige Lokomotivführer m Fr, Wesel
Sagan Frl, Schwalbach
Janigs Kfm, Schwalbach
Jokler Kfm, Köln
Maassen Kfm, Homberg

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Pecheur Buchdruckereibes, St. Johann
Wydrin Stud jur, Moskau
Lüeje Brauereibes, Hohenlimburg
Wydrin Rent m Fr, Moskau
Schleicher Kfm, Köln
Schnoll Kfm, Leipzig
Bucky Kfm, Altenburg
Hollenderski Rent, Lanserei

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37.
von Schmude Kfm., Swinemünde

Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12a
Wehner Oberleut, Languart Fort
Lovitz Kfm, Köln
Salber 2 Frl Rent, Düsseldorf

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3.
Liebusch Kfm, Leipzig
Baake m Fam, Bremerhaven

Grüner Wald, Marktstrasse.
Schnitzer Kfm, Berlin
Nauen Kfm m Fr., Berlin
Wundermann Kfm, Berlin
Maier Kfm, Pforzheim
Hedderich Kfm., Berlin
Iselbächer Kfm, Göppingen
Weil Kfm, Zwickau
Galseer Kfm, Altona
Berger Kfm, Düsseldorf
Kolb Kfm, Kassel
Farber Lehrer, Höchst
Brinkmann Kfm, Aachen
Meckel Fabrikant m Fr, Brühl
Moericke Kfm, München
Plumm Hotelbes, Düden
Fuchs Kfm, M.-Gladbach
Hausig Kfm, Leipzig
Tille Dr med m Fr, Neu-Ruppin
Feige Fr, Köln
Hirsch Oberlehrer m Fr, Witten
Blank Fabrikant, Heidelberg
Rieger Kfm m Fr, Solingen
Claussen Kfm, Hamburg
Hirsemann Kfm, Hannover
Heymann Kfm, Zürich
Quadk Kfm m Fr, Rheydt
Gänsepohl Kfm, Quedlinburg

Hahn, Spiegelgasse 15.
Wolbedg m Fr, Alexandrowo
Orth Fr m Tocht, Remagen
Hering Rent m Fr, Berlin
Valerius Hauptlehrer m Fr., Bacharach

Happel, Schillerplatz 4.
Velter Bankbeamter, Bonn
Mayed Bankbeamter, Bonn
Maurer Ing m Fr, Berlin
Volk Sekretär m Fr, Berlin
Loos Kfm, Berlin
Brenner, Bothof
Hertho Fabrikdirektor, Wipperfürth.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Blackwell Frl, Hamburg
Pors Fr m Kind u Gouv, Hamburg
Ramm Gutsbes m Fr, Mellentin
Schlomann m Fr, Berlin
Lanz Rent, Nürnberg
Zimmermann Kfm m Fr, Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1
Pauli Fr Rent m Bed, Gand
de la Kethulle m Fr, Gand
Martens m Fr, Brüssel
Brown Rent m Fr, Shiffield

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42.
Leiter Fr m Töcht, Warschau
Harris Fr, London
v. Obernitz Excell. Freifrau m

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Bed. Bonn
van Norden m Fam u Automobilführer, Amerika
Mendel Fr Prof m Tocht, Berlin
Bamferger m Fr u Bed. Frankfurt
Koiwitz 3 Hrn, Berlin
Schmitz Leut, Düsseldorf
Schmitz Fr Rent, Düsseldorf
Krug Fr, Kottbus
Junker Rent, Rheydt
Möller Fr m Kinger, Düsseldorf
Schweller m Fr, Elberfeld
Altermann Rechtsanwalt m Fr, Barmen
Ehrmann, Berlin
Meyer Fr, Rheydt
Ewald, Köln
Pfeiffer Ing m. Fr, Kreuznach
Sutherst, London
Robes, Brighton
Szenbek Graf m Bed, Wien

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse.
Jacobi Dr med, Arosa
Denneborg Bankier m Fr, Buer

Kranz, Langgasse 50.
Heymann Kfm, Berlin
Pasch Fr Rent, Hamburg

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.
Sharnhorst, St Johann

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Tiegler, Neuwied
Rau m Bed, Brüssel
Tiegler Fr, Neuwied
Züge Frl, Duisburg
Dykerhoff Dr m Fr, Mannheim
Croes, Amsterdam
Marc Rent, Newyork
Sheffield Ziv.-Ing, New-Coste
Fletscher Ziv.-Ing, New-Coste

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Frhr. v. Brockhoff Oberleut, Rostock

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Weintreff Rent m Fr, Warschau
Littwein Rent m Fr, Warschau
Littwein Rent, Warschau
Herbst Leut, Köln-Deutz
Frisk Kfm m Fr, Riga
v. Heydenreich Fr, Russland
Coutto Fr Rent m Bed, London
Rose Kfm, Bergedgrf

National, Taunusstrasse 21.
Oelschläger Rent m. Fr, Heilbronn
Backheuer Rent m Fr, Dortmund
Henneberg Fr, Gotha
Goltermann Hotelbes, Hannover
Tegelmeyer Baumeister, Hannover

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Clement Rent m Fr, Hamburg
Hinrichsen Rent, Hamburg
Schonemann Fr, Warschau
Friedmann Fr m Sohn, Lodz
Rosenthal, Rent m Fr, Hannover
Schwarzlose Fabrikant, Berlin
Kathner Fr Rent, Berlin
Sokal, Warschau

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Adrian Fabrikant m Fr, Velbert
Elspas Kaplan, Asperdon
Borsch Kfm m Fr, Fürth

Petersburg, Museumstrasse 3.
Levy 2 Hrn Kfte, Landau
Durlacher Kfm, Frankfurt

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Geissler Kfm, Strehlen
Ahren, Elberfeld
Schweissfürth, Elberfeld
Löwe m Töcht, Elberfeld

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Feil Kfm, Soden
Hemscheidt Eisenbahnassistent Ruhrort
Oestreicher, Bauführer m Fr, Dortmund
Herborn Lehrer, Frauenstein

Promenade-Hotel,
Macnabb, Godesberg
Ebert m Fr, Hörde
Bandlin Kfm, Elberfeld
Schanna Frl, Elberfeld

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Keil Kfm, Eisleben
Lipken Leut, Hannover
Arnstädt Bankier m Fr, Hannover
Ross Fr Rent, Hannover
Maris Maler m Fam, Haag
Wolf Journalist, London

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Hebbing m Fam, Dortmund
Linemann Stud, Hannover
Dörmann Stationsvorst., Hannover
Kirch, Vorsteher m Fr, Horles
Kirch Kfm, Horles
Strauss Frl, Stuttgart
Hugan, London
Bonam, London
Pauling, Bernburg
Vollmar Kfm m Fr, Barmen
Schmidt, Elberfeld
Brauch m Sohn, Barmen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Thießing Dr phil, Berlin
von Trautvetta Frl, Petersburg
Thelm Dr med m Fr, Cleve
Brunner Rent m Fr, Leipzig
Vogel Amtsrichter, Oberhausen
Prommel Kfm, Magdeburg,
Bergmann Kfm m Fr, Bremen
Abrens Kfm m Fr, Lübeck
Debes Kfm, Lübeck
Debes Fr, Leipzig
Frhr. v. Wintzingerode, Major a D., Kassel
Steinmaser Frl, St. Louis
Niese Fr Rent, St. Louis
Soutzo Rent, Bukarest
Köster Oberforstm., Köslin
Hartmann Fr, B.-Baden
van Hauten Frl, B.-Baden
Bühlmann m Fr, Bremen
Lemaitre Rent m Fam, Paris
Puhlemann Fr, Schweden
Heimbach, Stud, Würzburg

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34.
Otters Kfm m Fr, Dortmund
Karmenski Fr m Töcht., Riga
Frank 2 Frl, Newyork

Hotel Ries, Kranzplatz.
Steffens Apotheker Dr, Kiel
Hoffmann Hauptm., Mördingen i Lothringen
Frank Dr med, Oelsnitz
Dettweiler, Wintersheim
Wedemeyer, Oberleut a D, Bremen

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Weilgebach Kfm m Fam, Hilden
Wolbert Fr Dr med., Warschau

Römerbad Kochbrunnenplatz 3.
Fellmanna Kfm m Fr, Lodz
Preller Fr m Tocht, Koburg

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 und 9
Sandhagen Hofgerichtsnotar, Stockholm
Bendel Hofintendant, Stockholm
van de Putte-Borel m. Fr., Gotha
Goodhart, Newyork
Goodhart Frl, Newyork
Goodhart Fr m Bed, Newyork
Lehman m Fr u Bed, Newyork
Duma m Fam u Bed, Triest
von Schlieben Kreishauptmann, Bautzen
Just Kfm m Fr, Zittau
Busse Frl, Hamburg
Bauer m Fr, Hamburg
de Bote Fr, Brüssel

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Wirth Berlin
Einert, Dresden
Sartars Kfm., Leipzig
Pohl m Fr., Ostrowo

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Himand Kfm., Frankfurt

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Schmidt Kfm m Fr, Remscheid

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Bischof Kfm, Kannstadt
Sehror Kfm m Fr, Butzbach
Delboet, Rent m Fr, Haag
Meesbrock, Rent m Fr, Haag
Albrechts m Fr, Antwerpen
Pflaum Kand. chem., Würzburg
Bletzer, Gienslaken
Wilhelm Sekretär, Tempelhof
Craus Dr med, Köln
Ries Kfm, Gelsenkirchen

Spiegel, Kranzplatz 16.
Veil Kfm, Stuttgart
Gottschalk Kfm, Nauen

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Triller Fr m Fam, Köln
Nolting Kfm, Bochum
Rheindorf, Köln
von Schundl Kfm, Swinemünde
Cantel Kfm m Fr, Fankfurt
Boucher Prof m Fr, Brüssel
Noelle Kfm, Lüdenscheid
Geier Kfm, Heidelberg
Belschner Kfm, Schweinfurt
Visino Dr med m Fr., Aukendorf
Schmitz Kfm, Euskirchen
Hergenter Kfm m Fr, Düsseldorf
Lanz Kfm, Bochum
Horneier Kfm m Fr, Keveland
Ziegenbach Kfm, Chemnitz
Paffendord Geschw, Remscheid
v Bauer Frl, Remscheid
v Busch Frl, Remscheid
Koch Kfm m Fr, Berlin
Borg Frl, Remscheid

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Roesler Fabrikant, Mülhausen
Schwarz Kfm, Köln
von Funck, Generalleut z D, Breslau
Peterson Amtsger.-Rath, Bromberg
Graf von Soden, Gutsbes m Fr, Neustädler
Knopf Direktor m Fr, Köln
Dauber Leut, Strassburg
Rogy Rent, Paris
Dirksen Marinearzt Dr m Fr., Wilhelmshaven
Suitmann Kfm, Stettin
Messdorff Kfm, Hamburg
Ribbentrop Major z D, Braunschweig
Knöchel Rent., Schlachtensee
Elener Kfm, Stettin
Wolff Dr med, Berlin
Meyer Rent m Fr, Wilhelmshaven
Boissoni Kfm, Köln
Loeb Kfm m Fr, Zürich
Schneider Kfm., Chemnitz
Gordoz Rechtsanwalt, Warschau
Stern Baumeister m Fam, Köln
Thoncke Offizier, Berlin
Graves Kfm, Hamburg

Union, Neugasse 7.
Bellmann Stat.-Aspirant, Markendorf
Firmann Regisseur m. Fr., Schweidnitz
Bungartz Thiermaler m Fr., Oberdollendorf
Stanozl m Fam, Oberdollendorf
Topp, Unna i W.
Holtermann, Unna i W
Knod Frl Lehrerin, Essen
Böhme Kfm, Berlin
Pincus Kfm, Berlin
Wessel Fr, Mailand
Schneider Kfm, Bonn

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Müller Kommerzienrath, Kulmbach
Wilke m Fr, Berlin
Winkler, Frankfurt
Linden, Neuss
Dillenberg, Brüssel
Triebsee Frl, Rostock
Schmidt, Rostock
Greff, London
Gombart Justizrath m Fam., Lindau
Wooland, Ratingen
Meyer Bankier, Baden-Baden
Möller, Zürich
Mölleneg, Dr med m Fam, Altendorf

Vogel, Rheinstrasse 27.
Windig Prof m Fr, Hohenheim
Methe Kfm, Friedberg
Stötger Oberförster, Gotha
Ising Kfm, Iserlohn
Kütz Apotheker, Magdeburg
Schering Apotheker, Stralsund
Massenberg Fr, Horst (Ruhr)
Arntt Gutsbes m Fr, Fillene
Zawadsky Prof, Essen
Heilbronn Kfm, Elberfeld
Schürmann Kfm m Fr, Horst (Ruhr)

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Schmidt Hilfslehrer, Gersbach
Schmidt, Lehrer, Ludwigshafen
Schmidt Stud, Pirmasens
Zietzschmann Privatdozent Dr, Dresden
Rasseler Kfm, Frankfurt
Schleusner, Gymn.-Prof m Fr u 2 Neffen, Barmen
Defez Fr m T., Brüssel
Brückmann Kfm, Hannover
Herrmann Frl, Dresden
Vogel Frl, Dresden
Knaus Oberförster, Ostheim
Keuzer, Wanne
Weiler Kfm m Fr, Newyork
Gerlach Oberförster, Schwabe
Caril Ing m Automobilführer, Gent

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Wilson Kfm m Fr, London
Kleff 2 Frl, Düsseldorf

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1
Vert Dr med, Berlin
Schlaffmann Fr Rent, Felgta
Wittel Kaiserl Rath, Lemberg

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Vorschriften über die Sonntagsruhe in den gewerblichen Betrieben werden noch vielfach übertreten. Einzelne Uebertretungen, wie z. B. das Ausfahren von Bier an den Sonntagnachmittagen erfolgen ganz öffentlich.

Ich weise daher auf die Bestimmungen des § 105a bis e der Gewerbeordnung und der Bekanntmachungen vom 25. März 1895 — Amtsblatt Seite 106—108, 15. April 1895 — Amtsblatt Seite 137—138 und vom 10. Juli 1896 — Amtsblatt Seite 249 sowie der Polizei-Verordnung vom 23. September 1896 — Amtsblatt Seite 311—313 hin und mache zugleich darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen auch auf Handwerksbetriebe Anwendung finden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen müssen in Zukunft unnachsichtlich bestraft werden.

Wiesbaden, den 22. August 1905.

Der Königliche Landrat:
von Hertzberg.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerken, daß die Polizeibeamten mit entsprechender Instruktion versehen sind.

Sonnenberg, 7. September 1905. 8397

Der Bürgermeister: **Schmidt.**

Bekanntmachung

betreffend die Entwertung der Marken und die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung vom 3. Juli 1905.

Auf Grund vom § 132 Abs. 1, §§ 141, 144 des Invaliden-Versicherungsgesetzes hat der Bundesrat über die Entwertung der Marken und die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung nachstehende Vorschriften beschlossen:

I. An Stelle der in der Bekanntmachung, betreffend die Entwertung und Vernichtung der Marken bei der Invaliden-Versicherung, vom 9. November 1899 (Reichs-Gesetzblatt, Seite 665) unter Ziffer 1, 4, 5 veröffentlichten Vorschriften treten folgende Bestimmungen:

1) Arbeitergeber und Versicherte, welche Marken in die Quittungskarten einkleben, sind zur Entwertung sämtlicher Marken verpflichtet.

4) Diejenigen Organe der Versicherungsanstalten, Behörden oder Beamten, welche die Kontrolle der Beitragsentrichtung ausüben, sind verpflichtet, alle in den Quittungskarten befindlichen Marken zu entwerten, welche noch nicht entwertet sind,

5) Die Entwertung der Marken liegt in den Fällen zu 1 und 2 demjenigen ob, welcher die Marken einzukleben hat; sie muß alsbald nach der Einklebung erfolgen.

II. Die durch die Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung, vom 10. November 1899 (Reichs-Gesetzblatt, S. 667) vorgeschriebenen Formulare der Quittungskarten für versicherungspflichtige Personen (Formular A) und für die Selbstversicherung und deren Fortsetzung (Formular B) werden dahin abgeändert, daß die Quittungskarten A und B den aus den anliegenden Formularen ersichtlichen Vordruck erhalten müssen.

III. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Oktober 1905 in Kraft.

Quittungskarten alten Musters dürfen nach diesem Zeitpunkte nicht mehr ausgegeben oder verlängert werden.

Berlin, den 3. Juli 1905.

Der Reichskanzler.
J. V.:
gez. Graf v. Posadowsky.

Wird veröffentlicht
Sonnenberg, den 21. August 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

7035

Täglich frisch eintreffend:
Fst. Kieler Bücklinge u. Sprotten.
Telefon 125. J. Schaab, Grabenstr. 3. 16197
Bismarckheringe, Rollmöpse, Sardinen.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 865
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern ꝛc. Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Gaeneum-Reinigung ꝛc.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Beckel**, Bureau: „Hotel Metropole". 6689

Miethgesuche

Beamter s. 2 leere Zim. in. Beköstigung. Gefl. Off. mit Preisang. u. **B. 8422** an die Exp. d. Bl. erbeten. 8422

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Biebricherstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5833

Vermiethungen

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., event. zu verk. Ausk. Kartr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 7954

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthümer Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Adolfsallee 33, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Toiletts, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenutzung der Waschküche a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 7975

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Wilhelmstr. 16,
herrschaftliche Bel Etage (8 Zim.) zu verm. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 7051

Ein Haus in Hattenheim, 8 Zim., Küche, 30 Rth. Obstgarten, für 500 M. zu verm. Schwalbacherstraße 37, bei Verwalter Sommler. 1386

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Bauburean, Part. 3280

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt ꝛc., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6158

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., event. früher. Näh. 2. St. 4397

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller**, Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Blatterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 8085

Wilhelmstr. 5, feur sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4691

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

6 Zimmer.

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Kaiser-Friedrich-Ring 3, schöne Wohnung, 3 Tr., enth. 6 Zim., Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenzim. i. Abschl., neben der Küche, 2 Balkons, 2 Mans., 2 Kell., bill. per sof. od. auch später zu verm. Näh. das. 7993

Friedrichstr. 31,
3. Etage, 6 Zim., Bad, Balkons u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. **Friedr Marburg**, Neugasse 1. Weinhandlung. 6880

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche, großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri**, Nerostraße 28. 3281

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15, 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Adelheidstr. 54, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. das., 1 St. hoch, rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 6851

Dambachthal 12, Grd., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi.**
4171 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gerichtsstr. 5, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit gr. Balkon preisw. zu verm. 8252

Göbenstr. 23, 2. und 3. Etage 5 Zimmer, 1—2 Mans. sof. oder später zu verm. 7028

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Hermannstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Jahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. event. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstr. 20, Wohn. 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Boß**, 2. Stock rechts. 5732

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Boß**, Luisenstr. 20. 5731

Mauritiusstraße 8, 1., ist per 1. Okt. eine 5—6-Zim.-Wohnung zu vermiethen. Näheres daselbst.

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleinstr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10. Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große 5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2., ger. Wohn., 5 Zim., Küche, Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Gas u. elektr. Beleucht., der Neuz. entspr. einger., auf 1. Okt. od. früher preisw. zu verm. Bes. Wünsche können ev. noch Berücksichtigung finden. Näh. das., 1. Stock. 6604

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5969

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part.

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenstraße 32, Part. 6720

Schlichterstraße 15
sind 2. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche u. Bleiche, alles neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Hause, Hochpart. 7984

4 Zimmer.

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3 St., m. K., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Verramstraße 16. 5782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauenthalerstraße 6, im Laden. 410

Erbacherstr. 4, Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 4082

Friedrichstr. 31,
2. Et., 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg**, Neugasse 1, Weinhandlung. 6879

Schöne Wohnung von 4 Zim., Balkon, Mans., ist Wegzuges halber zum 1. Okt. zu verm. Näh. Hermannstr. 23, 2. r. 8492

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Lanzstr. 5 (Nerothal, Haltest. d. elektr. Bahn), eine reizende 4-Zim.-Wohn., 3 Zim. u. Küche im Abschl., 1 Zim. u. Mans. außer dem Abschl., 2 Balk., p. sofort od. später an ruh. Miether, einz. Herr od. Dame bevorzugt, j. 1200 M. zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3 Tr. 7992

Mauritiusstr. 1, 2. Etage, 4 Zim. u. Zub. per Januar cr. früher z. vm. Näh. Marktstr. 10, bei **J. Hurtig & Co.** 6548

Mauritiusstraße 8, 1., ist per 1. Oktober cr. eine 4-Zimmer-Wohnung (event. auch 5—6 Zimmer) zu verm. Näheres daselbst.

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel**, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Römerberg 15 eine Mans.-wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. part. Laden od. Platterstraße 112. 8295

Röderallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8294

Scharnhorststraße 20, 1. 2. Etage, je 4 Zimmer m. Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig. und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. ann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 39, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring, sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, n. d. Emserstr. 6608

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 8875

Wörthstr. 13, 2. Et. r., 4 Z. u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Miether zu vm. Pr. 600 M. Näh. daselbst. 8170

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Yorkstraße 4,
schöne 4-Zimmer-Wohnung inkl. Zubeh., 600 Mk. p. a., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. 8415

Eine schöne 4-Zimmerwohnung, Bel-Etage, nebst sämtl. Zub. Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sep., zu verm. Näh. Yorkstraße 12, Pt. links. 4575

Yorkstr. 8, schöne 4-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Preis 650 Mk. 6767

Yorkstr. 12,
zwei schöne 4-Zimmer Wohnungen mit sämmtl. Zubehör, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, sof. zu verm. Näh. das. P. l. 6925

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 6827

Aarstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Aarstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Aarstr. 22a, 2. Etage. 4825

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem. bes geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. N. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes**, Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr. 43, 3, sch. Wohnung 3 Zimmer, Küche, Badekab., 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 8948

Bierstadter Höhe 5, 3- bis 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 8146

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 8144

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

3-Zimmer-Wohnung, eleg. große Räume im 1. Stock zu verm. Dotzheimerstr. 106, Becker. 8185

Drudenstr. 8, Bdh., eine schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1 St. l., r. 7108

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8858

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mitb., P.

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche im Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. St., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und 1. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Gneisenaustr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. im Hth. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 2. St. 7045

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Herderstr. 9, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mans., 2 Balk., auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 8507

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Niederwalderstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

In meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Oberheim oder C. Schätzler, Lahnstr. 4. 4024

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei F. Siegerich. 3159

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. 6431

Riehlstr. 3, Mans.-Wohn., 3 Zim. u. Küche, p. sof. oder 1. Okt. zu verm. Näheres bei B. Kraft 8010

Röderallee 8, eine freundliche 3-Zimmer-Wohn. nebst Zub. auf 1. Oktober zu verm. 8250

Röderstr. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Römerberg 8, 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. Näher bei Dehr. 8057

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 5, Part. 8257

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Wallufersstr. 3, Hth. 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Sth., Part. 1608

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Yorkstraße 4,

Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Bimmenstraße 7. 507

Grenzstr. 2 (Bierstadter Höhe) schöne Frontsp.-Wohn., 3 Z. u. Zubeh., Gartenbenutzung und Bleiche, 350 M., per 1. Okt. zu vermiethen. 8157

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Schöne Wohnung, im 2. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör, Ecke Wiesbadener- u. Wilhelmstr. in Dotzheim, zum 1. Oktober für 300 M. zu verm. Gas u. Wasser im Hause. 8386

2 Zimmer.

Freundl. 2-Zimmer-Wohnung, jährl. 320 M., bis 1. Okt. z. verm. Karlstr. 14, 1. l. 8297

Albrechtstraße 41, eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Adlerstr. 28 ist eine Wohn. von 1 od. 2 Zim. u. Küche mit Abschl. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r., od. 1 r. 6451

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Adlerstr. 60, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 8258

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Blücherstr. 28, schöne, große 2-Zim.-Wohnungen m. Balkon per 1. Okt. zu verm. Näh. das. von 4—7 Uhr Nachm. 7980

Blücherstr. 23, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnungen p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 4—7 Uhr Nachmittags. 7981

Sch. 2-Zim.-Wohn. im Eckhaus auf 1. Okt. 1905 zu verm. Bülowstr. 15, Part. 6513

Bülowstr. 9, Mtlb., 3. St., 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu vm. Preis 252 Mk. Dieselben Räume im 1. St., Preis 350 zu verm. Näh. bei Schuchmann das. od. Bärenstr. 4, Laden. 8254

Dotzheimerstr. 14 ist im Stb. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Vorderhaus. 6726

Dotzheimerstr. 72, sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Mtlb. per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Vorderh., Part. 8074

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 2 Zim., 2 Kammern, Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. 8249

1 2-Zimmerwohn. per 1. Okt. zu vermieten. Dotzheimerstraße 98, 1. St. rechts. 6757

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Drudenstr. 7, Hinterh., freundl. Mansardwohnung, 2 Zim., Küche, Keller, a. Okt. zu vm. 6776

2 à 2 Zim. m. Küche (Mtlb.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstraße 18, Vdh., Part., lks. 6698

Erbacherstr. 4, Hth., 2 Zimmer u. Küche im Abschluß mit Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 8466

2 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 10, gr. Mansardw., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

Feldstraße 23, eine Mansardewohnung von 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Feldstraße 25, Part. 3695

Faulbrunnenstr. 12, eine kleine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. auf 1. Okt. zu verm. 8391

Schöne 2 Zimmer-Wohnungen f. gleich zu verm. 8195 Göbenstraße 19.

Goebenstr. 16 sind sch. 1- und 2-Zimmerwohn. p. sof. oder 1. Okt. zu verm. 6934

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh. Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Herrnmühlgasse 3, Hth., ist ein Dachlogis v. 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Nov. zu verm. Näh. Part. 8099

Hochstraße 3 sind 2 kl. Wohn. sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 7208

Häfnergasse 3, 2., 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Sch. 2-Zim.-Wohn. m. Glasabschl. i. Hhr. zu verm. Näh. Jahnstraße 20, Vdh. Part. 7177

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn., mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Schöne 2-Zimmerwohn. m. allem Zubeh. ist gleich od. später z. verm. Näh. [illegible] 7. 6715

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Körnerstraße 6, bei **Burk,** 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. 8353

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, 1. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 1a,
1. Etage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke, auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6878

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7187

Nettelbeckstr. 8, Sth., 2 Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., P. r. 8471

Oranienstr. 31, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. 4855

Platterstr. 24, 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. 6774

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstr. 5, Stb., eine sch. Wohnung, 2 Zim. und Küche, auf 1. Okt. zu vm. 8147

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räum., für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Rheinbahnstr. 2, 2 kl. Z., sep. u. hint. (3. Et.) u. 2 schöne Mans. zum 1. Okt. zu verm., auch getheilt. Näh. Part. 7021

Röderstr. 19, 2-Zim.-Wohn. p. Okt. zu verm. 8080

Römerberg 15, Seitenb., kl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. a. gleich zu verm. Näh. das. parterre Laden od. Platterstraße 112. 8296

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Okt. zu vm. 18 M. 3858

Seerobenstr. 28, Hth., 2 Zimmer Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 3. St. 6595

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm. 4895

2 Zimmer und Küche, preisw. zu verm. Schachtstr. 16. 8154

Schwalbacherstr. 14, Mansardenstock, 2 Zim., Küche, Keller, auf 1. Okt., außerdem auch zwei Zimmer zu verm. Näh. Part. bei **Neutmann**. 8429

Schwalbacherstr. 22, Alleeseite, Vdh., 2 Mans. u. Küche an kinderl. Miether per 1. Okt. oder gleich zu vm. Preis M. 250. 8073

Schwalbacherstr. 39, Vdh., P., sind 2 Zim. an einz. Pers. od. kinderl. ruh. Leute p. 1. Okt. zu verm. 8143

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4657

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Schiersteinerstr. 62 (Jägerhaus), 2 Zim., Küche u. Zubehör (1. St.) auf 1. Okt. zu verm. b. **W. Karst.** 8220

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche. p. 1. Okt. zu verm. Steingasse 18. 6945

Steingasse 25, ist eine Wohnung, Hth. 1. St. hoch, v. 2 Zim., 1 Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7971

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

2 Zimmer Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 25, Hth., 2 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu vm. Preis 220 M. 8177

Wellritzstr. 45, Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Westendstr. 3,

schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näheres Architekt **Meurer,** 6176 Luisenstr. 31

Westendstr. 21, Vdh., Mansard-Wohnung, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 8166

Neubau Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molkerei Kraft, Dotzheimerstr., 6 schöne, luftige 2-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Yorkstraße 6, Comptoir. 7093

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3315

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau,** Zietenring 12. 2645

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20, Haltest. d. elektr. Bahn, ist e. Frontspitzwohn. mit Balkon, 2 Zim., 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubeh. (Abschluß), Gas und Wasserleitung an ruh. Leute zu vermiethen. 7123

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr., 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Roffel.** 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh., 2 Zim. u. Küche m. Stallung und Remise zu vm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 118, od. Aug. Fink, Bleidenstadt. 7137

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1140

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5874

Dotzheimerstr. 10, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Dotzheimerstr. 88, Mtlb. Part., 1 gr. Zimmer für Bureau etc. Näh. Vdh. 1. St. 8250

Emserstr. 24, sehr ruh. Haus, ist sch. Frontspitzwohnung an einzelne Dame zu verm. Näheres daselbst, 3. Stock. 8441

Eine Frontspitzwohn. preisw. zu vm. Emserstr. 35. 8395

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Frankenstr. 21, Hinterh., 2. St., 1 Zimmer, Küche, Keller auf Okt. zu verm. Näh. Vorderbau, 1. St. rechts. 6777

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4922

Feldstr. 9/11, ein Zimmer und Küche auf sofort od. später zu verm. Daselbst ist ein gr. Zimmer zu verm. 6480

Feldstr. 10, Mansardew., 1 Zim. und Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen. 6398

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 17, bei Fr. Born Wwe. 6116

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm. 2829

Hermannstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304

Helenenstr. 18, Hth., 1 Zimmer zu vm. Näh. Vdh. P. 8049

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l. 5640

Hellmundstr. 34 ist 1 Zimmer und Küche (M. 16) per 1. Okt. zu verm. 7043

Hellmundstr. 40, 1. l., 1 Dach-Wohnung, 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 8443

1 Zimmer und Küche zu vermiethen Hermannstr. 3. Näh. Laden. 8387

Eine kleine Dachwohnung a. gl. zu vm. Hochstr. 6. 6551

Hochstätte 13, 1 Zimmer u. 1 Küche zu verm. 8451

Hellmundstr. 41, Vdh. u. Hth. sind 4 einz. Zim. zu verm. Näh. bei **Hornung & Co.** Häfnergasse 3. 7183

Ein großes Zimmer, Küche, Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26. 4761

Jahnstr. 16, Mtb., 1 Zim. und Küche, Balkon, Gas, zu vm. Näh. Vdh., Part. 6739

Kellerstr. 6, Zimmer u. Küche nebst Zubeh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu verm. 8428

1 Zimmer und Küche per sofort od. sp. zu verm. Kellerstr. 17. 6651

Körnerstr. 6, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vermiethen. 8354

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstr. 15, 1 großes Dachzimmer zu verm. 8318

Ein große Mansarde ist [illegible] zu verm. Ludwigstraße 10, Bäckerladen. 8014

Steingasse 16, Dachw., 1 Zim. und Küche zu verm. 8502

Müllerstr. 10 ist die Mansarde, a. 1. Okt an nur ruh. Leute z. verm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. Z. erfr. Moritzstr. 34, 1. 5341

Michelsberg 28, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 6756

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 6403 Nerostraße 6.

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 1 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7188

Nettelbeckstr. 8, Stb., 1 Zim. und Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., P. r. 8472

Oranienstraße 60, Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St. 4379

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. 3498

Rauenthalerstr. 12, 1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5793

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. [illegible]str. 14, P., b. Diegel. 6681

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer, K. und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person z. vm. Näh. daselbst Hth., P. 5503

Römerberg 6, 1 Zimmer und Küche, sofort oder a. 1. Okt. Näh. 1. St. l. 8059

Römerberg 15, Seitenb., kl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubeh. a. gl. zu verm. Näh. das. parterre Laden od. Platterstraße 112. 8297

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm. 6103

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 6309

Schwalbacherstraße 53,

kl. Dachw. an ruh. Leute zu verm. 7941

Schwalbacherstr. 63, 1 Dachstube mit Küche per 1. Oktober zu vermieten. 7150

Schulgasse 4, 1 Mansarde sofort od. a. später zu vm. 5942

Schulgasse 6, Mans., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 6027

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. 6977

Steingasse 34, 1 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vm. 8251

Waldstr. 90, 1-Zim.-Wohn. u. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7141

Walramstr. 18, eine Mansarde auf 1. Okt. zu verm. 6142

Walramstr. 18 Vdh., 2., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stritter Vdh., 2. r. 5562

Walramstr. 30, 1 kl. Wohnung an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermiethen. 6513

Zimmer, Küche und Kell. (Dach) an kl. Fam. zu verm. 3490 Wellritzstraße 13.

Heizbare Mansarde zu vermiethen 8388 Wellritzstraße 30.

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh. 1-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 118, od. bei Aug. Fink, Bleidenstadt. 718

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher. 1. St. l. 3690

Yorkstr. 19 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) per 1. Oktober zu verm. Näh. Laden. 8455

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 60, 1 leeres Zimmer billig zu verm. 8359

Schönes Zimmer (leer) zu verm. Bleichstr. 4, 2. St. r. 8181

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Blücherplatz 5, Vdh., Part., 1 Zimmer, Küche, Kloset und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Friedrichstr. 48, 3., leeres Zim. mit Balkon (früher Atelier) per 1. Okt. zu verm. 8205

Moritzstr. 64, 1. St., 2 leere Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 6983

Rauenthalerstr. 6, ein leeres Z. auf 1. Okt. zu verm. 8149

Seerobenstraße 30 ein großes und 2 Souterrain-Zimmer Mansarden zu vermieten. Näher Part. 4000

Mauritiusstrasse 8,
… leeres großes Zimmer im … Stock zu vermieten. Näheres … 1. Stock links.

…str. 11, 2 leere Part. Zim. (sep. Eing.), für Tapezirer- od. …-Werkst. od. dgl. geeign., … Wasserleitg. auf 1. Okt. z. vm. … Bdh. 1. St. 8405

…str. 5, gr. leeres Part.-Zimmer billig zu verm. bei … Herderstr. 3. 8163

…str. 89, leere Mansarde zu vermiethen. 4837 Näheres Eckladen.

Möblirte Zimmer.

…str. 12, sch. heizb. Mans.-Zimmer p. 1. Okt. zu verm. … 1. Stock. 6654

…str. 46, erh. reinl. anst. Arbeiter schöne Schlafstellen. … Hth. Part 8514

…str. 10, 1 r., erh. b. Frl. … Herr sch. Zim. 6997

… solide Arbeiter können Schlafst. erh. Adlerstr. 35 P. 6648

…str. 55, Hth., einf. möbl. Zimmer zu verm. 8406

Ein möbl. Zim. an ein Fräul. zu verm. Adlerstraße 49, … Part. l. 7956

…str. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. … Mk. b. **Berndt.** 982

…straße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Emil … 6297

… saubere Arbeiter können … Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 5703 …straße 63, Hth. Part.

Schlafstelle frei Adlerstraße 64. … 2. St., b. Well. 2420

Möbl. Zimmer 15 M., m. Pens … M. Bismarckring 31, … rechts. 8120

Bismarckring 37, 3. l., möbl. Zim. m. Kaffee für 19 M. … zu verm. 8135

Bismarckring 38, Hth., 2. r., … anständiger Mann schönes … 8367

…str. 7, Mtb., Part. l., erhält ein Arbeiter Schlafstelle. 8355

… möbl. Zim. für 3 M. wöchentl. zu verm. 8316 Blücherstr. 12, Hth., 2. l.

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu … Bleichstr. 18, Lad. 3844

…str. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an beff. Herrn … vermieten. 5070

…str. 12, 2, rechts, schön möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten, … wochenweise zu verm. 7144

…gasse 9, elegant möbl. Zim. frei mit u., ohne Pens. … parle français. 1232

… Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

… Logis mit und ohne … zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

… erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. … unabhäng. Frau … Hausarbeit zu vermiethen, … Part. 5852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein … möbl. Zimmer zu vm., Preis … monatlich. 083

… möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu … Dotzheimerstraße 85, Bdh., … 1. 3284

…str. 94, 3., bei Müller, … möbl. Zim., auch für zwei … sof. b z. vm. 9348

… Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, … 1811

… Zimmer mit Pension … zu verm. 8224 Drudenstr. 5, Hth., 2.

… 2 reinl. Arb. erh. billig … Näh. Drudenstraße 8, … 2 St. l. 4675

… freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen 7945 Eleonorenstr. 3, 2. l.

… Zimmer zu vermiethen Näheres Eleonorenstraße 4. 6912

… Mann kann billig ein … Zimmer erhalten Eleonorenstraße 5

…str. 18, Hth., 2. rechts, … gut möbl. Zimmer zu … 8966

… schöne Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

…-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig, … zu verm. 3601

…str. 7, Bdh., 2. St., l. kann ein reinl. Arb. schönes … haben, pro Woche 4 Mk. … wenn zwei zusammen, 3576

Sch. möbl. Zimmer billig zu verm. Helenenstr. 30, 1. Et., Ecke Wellritzstr. 8215

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis. 4410

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, beff. möbl. Zimmer zu verm. 6620

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Sch. Zimmer, gemüthl. Heim, erh. ein auch zwei Fraul. billig Hermannstraße 26, Hinterh., 2. St. rechts. 6727

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Hellmundstr. 6, 1. r., möbl. Zimmer für beff. Herrn sof. zu vermiethen. 8264

Hirschgraben 12, 2. St. links, ein f. möbl. Zimmer zu vermiethen. 8214

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 8452

Jahnstr. 42., Hth., 2.,
1 möbl. Zim. zu verm. 8268

Karlstr. 7, 3, gut möbl. Zim. a. besseren Herrn zu verm. per Monat 18 Mark. 8488

Karlstr. 38, Mtb., 2, einf. möbl. Zimmer zu verm. 8181

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l., zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Gut möbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. 6649

Mauritiusstraße 1, 2. Etage a. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten 5753

Schlafstelle frei. Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Reinliche Arbeiter erhalten gutes und billiges Logis 7134 Metzgergasse 29, 2. St.

Moritzstr. 38, 2, schön möbl. geräum. Zim. auf dauernd oder f. kürz. Zeit zu verm. 7120

Moritzstr. 45, Mtb., 2 Tr. l., findet ein sauberer Arbeiter schönes Logis. 8342

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 5, Hth., Dach, möbl. Zim. zu vm. 8176

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Platterstr. 112, Café-Restaurant „Schweizergarten", nahe am Walde, gesunde Lage, schöne gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. Näh. das. 8339

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 m. 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 132

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6382

2 freundl. schön möbl. Zimmer in ruh., freier Lage b. zu vm. Rheingauerstr. 14, 3. Et. 8503

Großes freundl. möbl. Zim. an sol. Herrn sof. f. 18 M. p. Mt. m. Frühst. zu verm. Näh. Rheinstraße 103, 4. 9458

Große möbl. Mans. an anst. Mädchen zu verm. 6606 Riehlstraße 10, 1. l.

Riehlstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28. 5758

Möbl. Zim. zu verm. Römerberg 29, 2. St. 6676

Römerberg 30, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. rechts. 5676

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. Et. 6661

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen 8265 Saalgasse 22.

Saalgasse 32,
möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 48 7

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an beff. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch. möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Schwalbacherstr. 53, Part., erh. 2 junge Leute Logis 8462

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 8393

Schlafstelle mit sep. Eing. sofort zu vermiethen 8327 Schwalbacherstr. 65, 3

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Schulberg 6, 2 St. hoch, r. Arb. Kost u. Logis. 4629

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Mädchen findet Schlafstelle Steing. 19, P. D. 6809

Taunusstr. 23., 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

1 od. 2 sch. möbl. Zim., Nähe des Waldes, zu verm. Walkmühlstraße 20, Part. 6685

Waldstr. 90, Laden m. od. ohne Wohn. zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, od. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7140

Walramstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh 3. St. links. 6800

1—2 anst. Leute erh. gute Kost und Logis 8243 Westendstraße 6, Part.

Westendstr. 19, 3. l., b. Haas, zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 7172

Schlafstelle frei. 6865 Westendstr. 28, 1 l. Bods.

Wellritzstr. 5 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6172 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstr. 51, 3 l., fein möbl. Zimmer an beff. Herrn zu vermieten. 7079

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Separates möbl. Zim. mit zwei Betten sof. zu verm. Zimmermannstraße 3, Hth., 2. St. 8254

Werkstätten etc.

Aarstraße (Schleifmühle), Wohn. nebst Stallung und Remise sofort zu verm. Näh. Eltvillerstraße 12, 2. links. 3015

Stallung
für 5 bis 6 Pferde, event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4. 6407

Blücherplatz 3, kl. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Blücherplatz 4. 1 groß u. 1 kl. Raum, geeign. f. Bureau od. Laden, per 1. Oktober zu vermiethen. 8252

Blücherstr. 17 gr. Weink. f. o. sp. N. dorts. P. r. 4793

Werkstätte od. Lagerraum
und 3 oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Bülowstr. 12, ein Flaschenbierkeller zu verm. 7002

Bülowstr. 12, Werkst. m. Nebenr. u. gr. Thorfahrt, auch für Wäscherei od. Lagerraum geeign., zu verm. 7003

Zu vermieten
ein herrschaftlich eingerichteter **Stall** für 25 Pferde mit Remise und Heuboden, ganz oder geteilt, Dotzheimerstraße 40. 6866

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6747

Werkstätte od. Lagerraum. 35 Quadratmeter, pr. Mon. 15 Mark zu vermieten, Dotzheimerstraße 106, Becker. 8188

Garten mit einig. Obstbäumen, auch als Lagerplatz zu verw. Dotzheimerstr. 106, Becker 8187

Eltvillerstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, event. m. Wohn. i. Bdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r. 4157

Dotzheimerstr. 105, Güterbahnhof, sch. h. **Lagerraum** od. Werkstatt, wie **Stallung** m. Remise mit oder ohne Wohnung zu vermiethen 7978

Eltvillerstr. 1, Bureau od. Lagerraum od. Werkstatt (Hochp.), 48 qm, 3 Fenster, event auch mit Lagerkeller zu vermiethen. Näh. Part. r. 8378

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links 699

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Bdh., 1. St. l 4284

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3498

1 Werkstätte
ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezirer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Arbeitsraum
od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Stallung f. 2 Pferde m. Futterraum per sof. od. sp. zu vm. Kellerstraße 17. 6650

Keller
ca. 215 □Meter groß, Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh., sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, tuff m. oder ohne Wohn. f. bill. z. 1. Okt. z. v. N. Nettelbeckstr. 13, B. l., obere Westendstr. 4488

Keller, 60 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Nettelbeckstr. 8, 2 Werkstätten Flaschenbierkeller, 2- und 3-Zim.-Wohnungen zu vm. Näh. K. Sarg, Architekt, Schiersteinerstraße 16, Part. 8183

Lagerplatz, obere Platterstraße zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermiethen. 6852

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Römerberg 8, **Stallung** für 4 Pferde, Remise u. Heuboden zu verm. 8058

Thorf., Hof u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Seerobenstr. 31, große freisteh. Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene Lagerräume
und **2 Bureauräume**, wie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3898

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6956

Waldstraße an Dotzheimerstraße Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander. per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Walkmühlstr. 52, Wohnung Stallung und Remise für, mehrere Pferde (auch für 1 Pferd extra) zu vermiethen. 6755

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Bdhs., 1. St. 9125

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm. Näh. das. b. **Maurer.** 3353

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Stallung für 5 Pferde, mit oder ohne Remise, für 3 Wagen, ganz od. getheilt, auf 1. Okt. od. später zu verm. Näh. in d. Exp. d. Bl. 8153

Zietenring 10,
gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller
mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Stallung
für 6 Pferde, mit Zubehör, jeder Stall für 3 Pferde Raum, ev. k. Scheune und Remise beigegeben w. Auf Wunsch auch Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten Näh. Exped. d. Bl. 7961

Geschäfts-Vermietung.
In größerem Orte, in der Mitte des Rheingaues, in welchem seit langen Jahren ein Colonial- und Eisenwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist samt Lagerraum u. 3 Zimmer-Wohnung etc. bis zum 1. Januar 1906 billig zu verm. Näh. u. Chiffre **R. W. 87** an die Exped. d. Bl. 1880

Welche Gärtnerei
würde 50—100 **Ruthen**
Land,
nicht für Gärtnereizwecke, möglichst **mit Stallungen vermiethen.** Offerten unter **M. S. 300** an die Exp. d. Bl. 8170

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2 l. 4469

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden mit 2 Erker, Keller etc., preisw. zu verm. Dotzheimerstraße 106, Becker. 8186

Laden
mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Ellenbogengasse 4,** P. Lehr. 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn, per sofort zu vermiethen. 5788

Laden zu verm.
4638 Nerostraße 6.

Hellmundstrasse 41,
Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung &Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Laden. Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Lederhandlung daselbst. 8067

Laden,
ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Oranienstr 51,
Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Platterstr. 42, Laden m. 2-Zim.-Wohn., paff. f. Schneiderei, Barbier od. Metzger, zu verm., ev. auch mit Haus zu verk. 8211

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse
auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5
ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauentalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, paff. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Nr. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5708

Wellritzstr. 10,
schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Wellritzstraße 33, sch. heller **Laden,** 36 □Meter mit großen Kellern, Nebenzimmer und Lagerraum, per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. 5078

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3870

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden
zu verm. Yorkstr. 31, 1. 858

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,
Taunusstraße 57,
1. Etage,
nächst dem Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise.
English spoken.
On parle français. 5807

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Kaufgesuche

Ausgekämmte **Haare** (Werth) werden angek. Friseurgeschäft Helenenstr., Ecke Bleichstr. 7951

An- u. Verkauf von gut erh. Möbeln, sowie Flaschen und sonstige Gebrauchsgegenstände bei **Aug. Knapp**, Moritzstraße 72, Stb., 1. l. 8124

Verkäufe

Flottes, elegantes
Wagenpferd
(Apfelschimmel), 165 cm hoch, garantirt fehlerfrei und zugfest, für den festen Preis von **750 Mk.** zu verkaufen, event. mit neuem **Jagdwagen**. Näheres in der Exped. d. Bl. 8210

Deutsche
Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Monny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. **J. Lohfink**,
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

Schuhmacher-Maaßgeschäft krankheitshalber sof. zu verk. Offert. u. **C. P. 185** hauptpostlagernd. 6531

Ein sehr guter, kurzhaariger deutscher 8320
Hühnerhund
ist preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. Derselbe kann zu jederzeit vorgeführt werden.

Gute **Schreinerei** mit flottem Spezialhandel Umstände halb. verkäuflich. Erforderl. m. Inventar 2000 M. Nachweisl. s. rentabel. Off u. **G. 8091** an die Exp. d. Bl. 8097

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5987

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Eingeb. Schneppkarren, sowie eich. Geländerpfosten zu vk. Wellritzstr. 28, 1. 6791

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Fahrrad,
gut erhalt., für 50 Mk. zu verk. Schützenhofstr. 16, P. 8325

Ein sch. Herrenrad
zu verk. (Preis 45 Mk.) Schiersteinerstr. 12, H., 2. St. r. 6901

1 Dampfmaschine (1/8 Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 93, Vdh., 2. l.

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Billig zu verkaufen:
Fenster, Zimmer- u. Hausthüren, moderne Flügelthüren, Jalousieläden, eich. und tannene Schalter, Bretter, Bauholz u. s. w. Näh. Adam Färber, Feldstr. 26. 8469

Sekretär, Schreibtische, Kommoden, Betten, Federzeug, Schränke, Tische, Stühle, Sopha, Ottomane, Sessel, Stühle, Teppiche, Läufer billig zu verkaufen 8473
Adolfsallee 6,
Hinterhaus.

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Mehrere
gebrauchte Herde
billig zu verkaufen 7011
J. Hohlwein,
Helenenstr. 23.

3 größere gebrauchte **Herde**, gut erhalten, zu verkaufen
5692 Yorkstraße 10.

Real
mit 20—25 Schubl. für Colonialwaaren zu kaufen gesucht. 8433
Näh. Mauritiusstraße 8, bei Kaufmann **Herrchen.**

Kolonialwaaren-Einricht., Theke, Schrank mit Schiebethüren u. Hobelbank sehr billig zu verkaufen Marktstr. 12, bei Späth. 8098

Gelegenheitskauf.
Einige wunderv. **Aquarelle** eines renommirten 1. Malers, sind unter der Hand preiswert zu verk. Erreichen in einigen Jahren den **4-fachen Wert.** Anfr. erb. u. **L. Z. 6589** an die Exped. ds. Blattes. 6589

1 feuersichere Geldkassete, 1 Flurlampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Pendüle-Uhr billig abzugeben 8233
Sedanplatz 6, Htk. 2. r.

Sechs schwarze geschn. Stühle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

Neuer Taschen-Divan
45 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25. M. Rauenthalerstr. 6 P. 6191

Vollständige Betten, Kommode, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische billig zu verk. Ludwigstraße 3. 8315

8248 **Wegen Geschäfts-Aufgabe**
ist eine vollst. Ladeneinrichtung, gut erhalten, best. in 2 Glasschränken mit Untersatz, je 3 Meter hoch und 4.50 resp. 3,50 lang, mit 8 resp. 6 Glasthüren, 2 Theken mit Glaskasten Regale, Schaukasten mit Spiegel, Gaslüstres u. s. w., ganz od. getheilt, billig zu verk. b. **W. Osper,** Ellenbogengasse 4.

Neuer Sprungrahmen
17 M., Wollmatr. 18 M., zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 7125

Vollst. Spezereiwaaren-Einrichtung, fast neu, preiswerth zu verk. Näh. Ecke Adelheidstr. u. Adolfsallee, im Laden. 6544

Wegen Aufgabe meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0,80 cm Rollendurchm., Abrichtmaschine, 40 cm breit, Dickenhobelmaschine, 40 cm breit, Kreissäge m. Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben u. Riemen. Näh. Dotzheimerstr. 76, im Eckladen. 8075

Wegen Wegzuges
in ein Posten **guter bürgerl. Möbel sehr billig abzugeben:** Versch. compl. Betten, auch einzelne Theile, mehr. Kameelt.-Garnituren mit je 2 Sesseln, sehr bequemer Herren-Polstersessel, 1 Schreibtischsessel, 1 Büffet, 2 Etageren-Büffets, 30 u. 50 M., mehr. Ausziehtische in versch. Größen, 1 massiv. Nußb.-Spiegelschr., innen Eich. m. Schublade, 1 dito Vertikow, innen Eich., Pfeilerspiegel, versch. Spiegel und Bilder, versch. Nußb.-Waschkommoden m. Marmor u. Spiegelaufs., dito einfache, Nachttische, mehrere Kommoden m. 3 u. 4 Schubladen, mehr. Sophatische, Kleiderschränke, Eckschränke, eins. Personal-Betten, 1 Gaszuglampe, 1 3arm. Gaslüster, 1 Petrol.-Hängel., 1 Gasdoppelarm f. Läden, 1 Tafelwaage m. Einsatz, 1 Post. g. Vorh., Stores, Gallerien, Portieren, 6 Stck. bess. Nußbaum-Stühle, dito einfache, mehr. Waschgarnituren, Teppiche, Tischdecken, Küchen-Geräthschaften und vieles And. sehr billig. 8383
Goldgasse 12.

Neue
Kontroll-Ladenkasse
zum Schreiben billig zu verk. Gerichtsstraße 9, Part. 8449

Ziegen, 2 sehr gute, zu verkaufen
8457 Hochstraße 6.

Helenenstr. 18, 1 Federrolle u. 1 gebr. Schneppkarren billig zu verkaufen. 8494

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 44, Hth. 1. 8495

Ein gut erh. **Billard** (Dorfelder) zu verkaufen 7178
Röderstraße 9.

Wenig gebr. Pianinos
billig zu verkaufen. 8349
E. Urbas, Wörthstr. 1.

Gespielte
Pianinos
neu herg., darunter 1. Firmen, wie **Blüthner, Bechstein, Rönisch, Kaps etc.** werden b. abgegeben
Musikhaus
Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33.
Gegr. 1864. 8025 Teleph. 2458

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

2 Petroleum-Hängelampen, 1 Arbeitsl. und 1 Lüster mit 6 Kerzen zu verkaufen 8447
Mauergasse 15, 1. r.

Gebr. Amerik. Ofen, gut erh., ges. Walkmühlstr. 28. 8487

Ein reinliches, großes **Bett**, für große Familie oder zum Vermiethen geeignet, und eine **Zuschneide-** oder **Bügeltafel** billig zu verkaufen 8489
Bismarckring 31, 2. links.

1 **Schubladen-Real** und 1 **Theke** mit Marmorplatte sof. zu verkaufen 8493
Hellmundstraße 4, Part.

Donnerstag
1 Umhang
im Nerothal **verloren.**
Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 7, 1. 8090

Fahrrad mit Freil. b. zu verk. Oranienstr. 45, P. 8509

Nähmaschine, wie neu, f. 30 M. zu verk. Oranienstraße 45, Part. l. 8509

Die bekannt guten
Herren-, Damen- und Kinder-
Schuhe in echt Chevreaux, Boxkalf, Wichsleder werden wegen Platzmangels sehr billig verkauft. Als besonderen reellen Gelegenheitskauf empfehle ich einen Posten **gelber Damenschuhe**, früher Mk. 10.50, jetzt zum Einheitspreis v. Mk. **5.—. Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** Bekannt für gute Waare. 8376

Obstkeltern, Mühlen, sowie alle landwirthschaftl. Maschinen, Dezimalwaagen, transportable Gußkessel Kupferkessel, Oefen u. Herde liefert zu den billigsten Preisen **H. Kanter**, Eisenhandlung,
1346 Bierstadt.

Billig! Billig!
Gelegenheit für Brautleute
Verk. zu den billigsten Preisen Polsterm. u. Betten in Garnituren sowohl wie auch in einzeln. Teilen als: Taschendivans, Sophas, Sessel, Stühle, Sprungrahmen, Matratzen in Roßh., Wolle, Capok u. Seegras. Alles nur pr. Mat. u. sol. Ausf. Auf Wunsch auch Teilzahl.
Wilh. Bullmann.
8284 Hermannstraße 15. 1. r.

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39**, nahe der Saalgasse, **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 7931

Sandstein
(Birsteiner), rot, feinkörnig, wetterbeständig, bearbeitet u. rauh, liefert waggonweise billigst 1742/302
Georg Koerper.
Architekt, Gelnhausen.

Arbeitsnachweis

des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Fräulein
aus bess. Familie sucht Stelle als Stütze und zur weiteren Ausbildung im Haushalt. Offert. sind zu richten an **F. Arthen,** Mengerskirchen, b. Weilburg. 7946

Verkäuferin, kath., Anf. der 20er, s. Stellung in einem Galanterie- od. Spielwaaren-Gesch. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt kann sofort erfolgen.
Off. unt. **W. 7970** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7970

Erster Küfer,
tüchtiger und selbständiger, m. guten Zeugn. sucht Stelle f. gl. o. später. Off. u. **E. F. 8398** an die Exped. d. Bl. 8426

Gebild. Norddeutsche, 22 J. alt, gestützt auf gute Zeugn., s. Stellung als Stütze d. e. Dame od. im kl. Haushalt.
Angebote an **Alma Krahn,** Speyer a. Rh., Hauptstr. 86. 1416

Offene Stellen

Männliche Personen.

Mehrere tüchtige
Maschinenschlosser
erh. **sofort lohnende** Arbeit. Motorenfabrik **G. Eisenlohr jun.,** G. m. b. H. 1392
Höchst a. M., Königsteinerstr. 69

Tücht. Tünchergehilfe
gesucht. Näh. Kleiststraße, Neubau **Vogler.** 7087

Bauschreiner,
Bauarbeiter u. besond. Anschläg., auf hoh. Lohn ges. Bauschreinerei Gräf jr., Mainz, Boppstr. 60. 6792

Tücht. Betonierer werd. verlangt Kirchgasse 39/41. 8388

Tüchtig., gewandter, stadtkundiger
Fuhrmann
gesucht 8477
Kleine Webergasse 9.

Perfekte
Damenschneider
für dauernde Stelle per sofort oder später gesucht. 8464
Wemmer & Ullrich,
„Nassauer Hof".

Mit festem Gehalt
verbundene Agentur an soliden, strebsamen Herren 833/102
zu vergeben
— auch fleißige Handwerker finden event. Berücksichtigung.
Off. u. **F. U. 137** an die Exped. d. Bl.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Friseure, Barbiere
Herrschafts-Gärtner
Glaser (Rahmenmacher)
Küfer
Stuckateure
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Zimmermann
Herrschaftsdiener
Herrschaftskutscher
Arbeit suchen:
Buchbinder
Anstreicher
Bureaugehülfe
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Schreinerlehrling ges. gegen Vergütung 8467
Steingasse 19.

Weibliche Personen.

Alleinmädchen
ges. per 15. September 8425
Schlichterstr. 17, 3.

Bierstadt.
Für meine **Trinkhalle** an der **Grenzstraße** suche sof. einen
Verkäufer oder Verkäuferin. 8267
Franz Thormann,
Wiesbaden, Riehlstr. 23.

Einfaches Mädchen,
17—18 Jahre alt, gesucht 8373
Friedrichstraße 14, 2.

Lehrmädchen für Damen-Confektion gesucht. **G. Euk,** Nerostraß 28, 2. 8115

Lehrmädchen ges. **M. Knögel,** Damenschn., Yorkstr. 3, 2 8152

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6346

Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen finden sofort gute Stellen. Näh. Frau Heinrich, Stellenvermittlerin, Karlstraße 28, Mtlb., Part 6744

Ein fleißiges
Mädchen
wird zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht. Näh. Nerostraße 4, 2. 8459

Zuarbeiterinnen
bei hohem Lohn u. dauernder Stelle per sofort und später gesucht. 8465
Wemmer & Ullrich,
„Nassauer Hof".

Junge Mädchen
finden dauernde Beschäftigung (Näharbeit).
Stock- u. Schirmfabrik
Wilhelm Renker,
Langgasse 3. 8506

Ladenmädchen für unser Butter- und Eiergeschäft per sof. ges. Dass. muß tücht. Verkäuferin sein. 8476
J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Tücht. Monatsmädchen
wird bei hoh. Lohn ges. 8485
Am Römerthor 7, 2.

Ein Alleinmädchen
gesucht 6989
Adolfsallee 30, 3.

Einfaches, br. **Mädchen** gesucht. Walramstr. 12, P. 8501

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat).
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Rebes, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

Christliches Heim
u. Stellennachweis
Westendstr. 20, 1, beim [illegible]
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, [illegible] ebenso gute Stellen [illegible]

Suche bei reeller Vermittlung Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 [illegible] Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, [illegible] frl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantköchin, 70 M., [illegible] Stellen f. 1. Häuser [illegible] Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler.

Ein in jeder Beziehung tücht. **Zeichner und Maler,** selbständig im Entwurf, [illegible] Dekorationsmaler für [illegible] Ornamenten, Blumen, [illegible] malereien, übernimmt zum bill. Preise jeder Art Vervielfältigungen von Bauzeichnungen, [illegible] ogen, Möbelzeichnungen, [illegible] für Bauschlosser rc.
Offert. u. „Zeichnung" an die Exped. d. Bl. [illegible]

Mädchen f. Wasch- und Putzbeschäftigung [illegible] straße 11, Mtlb., 3. St. [illegible]

Karren- und Wagen-Fuhrwerk
gesucht hintere Parkstraße.
474 Emil Ruppert.

Verschiedenes

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von [illegible] Blousen, Kinderkleidern, und Knabenanzügen Karlstr. 1, [illegible] bei **Ph. Hoffmann.**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. [illegible]
751 Roonstraße 20, Part.

Kleider, Knabenanzüge, [illegible] zeug w. gut und billig angefertigt [illegible]
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen.
Egenolf, Platterstraße [illegible]
(Postkarte genügt.) [illegible]

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. [illegible] Helenenstr. 9, Frontsp.

Näherin hat noch einige Tage zu besetzen im Flicken und Umändern von Kleidern [illegible]
Jahnstraße 16, 1.

Tüchtige Phrenologin [illegible] Sichere Deutung. [illegible]
Rauenthalerstr. 6, 2 [illegible]

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 M. [illegible]
Yorkstr. 9, Part. [illegible]

Alle Anstreicher-, Tüncher- und Lackirerarbeiten w. gut ausgeführt [illegible]
Bleichstraße [illegible]

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie [illegible]
Ph. Rinn, Rheinstr. 42 [illegible]

Umzüge
übernimmt billigst unter Garantie
Balth. Reithmann,
Frankenstr. 21, Hth. [illegible]

Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie [illegible] besorgt.
Heinrich Stieglitz
Hellmundstraße 37

Herd-, Kessel- und Ofensetzer
Gg. Schüller wohnt Michelsberg 28, 1 [illegible]
2-Pfg.-Postkarte genügt.

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten [illegible]
Clarenthalerstr. [illegible]

Heirat. Herren, (auch [illegible] mög.), welche sol. [illegible] woll., erh. gr. Auswahl v. [illegible] Damen in entspr. [illegible]
Gust. Herrmann,
Berlin SW. 16, [illegible]

Wer reiche **Heirat** wünscht, erh. sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3—220,000 M. Verm. Send. Sie nur Adr. an „Greif", Berlin N 39.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.
Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2 [illegible]

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

Klasse 2. Ziehungstag. 9. September 1905. Vormittag.
Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

[illegible] 616 (400) 52 84 **1**039 131 254 335 629 63 707 24 37 47 [illegible] 43 807 57 **3**045 75 128 239 84 **4**129 282 388 533 72 894 [illegible] 118 (300) 19 64 96 208 719 53 929 **6**061 114 545 950 **7**148 [illegible] (300) 96 6108 (400) 739 807 **8**142 234 80 85 377 742 **9**106 20 [illegible] 54 69 924

[illegible] 240 563 (300) **11**114 34 256 421 647 87 760 850 **12**105 216 [illegible] **13**280 366 466 581 643 83 795 978 **14**261 344 605 **15**038 [illegible] 5 81 889 **16**008 537 654 64 84 772 **17**074 91 506 612 **18**338 [illegible] 99 **19**223 365 646 89 748 874 80 939

[illegible] 154 288 393 497 833 58 **21**022 164 85 337 71 493 594 679 [illegible] (300) **22**150 621 791 95 806 **23**151 63 315 90 480 534 [illegible] 58 89 **25**101 240 421 48 799 806 34 917 **26**332 736 [illegible] **27**235 597 696 721 49 835 93 952 **28**061 66 253 742 49 85 [illegible] 965

[illegible] 31 61 76 **31**044 137 268 375 79 424 66 68 **32**042 93 431 [illegible] 707 (300) 863 **33**181 351 404 534 43 **34**115 225 32 309 95 [illegible] 607 762 822 93 971 (300) **35**001 95 186 217 (300) 52 878 [illegible] 307 475 678 894 (400) 910 13 **37**165 72 330 541 88 (300) 92 [illegible] 200 591 703 **39**281 98 677 991

[illegible] 284 755 64 848 50 **41**081 523 731 **42**297 376 644 (300) 800 [illegible] 53 951 **45**137 226 **(1000)** 631 827 **46**654 96 925 [illegible] 97 231 41 **49**133 401 2 26 595 947 (300) 54 89

[illegible] 338 773 908 (500) 20 **51**116 (300) 96 348 77 601 25 83 [illegible] 740 814 **52**030 199 510 754 (300) 929 50 **53**041 233 436 572 84 [illegible] **54**117 374 610 **55**087 246 467 (300) 671 716 (300) 810 [illegible] (300) 300 48 739 949 (300) **57**123 654 798 804 **58**528 83 [illegible] 78 85 800 43 68 917 **59**088 130 204 378 600 918 33

[illegible] 63 95 286 423 64 94 558 604 703 978 **61**009 21 43 [illegible] **62**422 45 73 621 84 885 **63**032 110 22 (400) 84 446 [illegible] 6347 543 82 654 796 **65**006 77 123 239 46 318 50 437 75 [illegible] 77 946 **66**103 32 536 (400) **67**048 220 96 376 427 607 716 [illegible] 68103 (300) 206 824 25 **69**020 (300) 218 433 69

[illegible] 274 76 481 522 87 866 **71**026 185 235 86 315 728 890 946 71 [illegible] (300) **73**389 417 583 617 788 **74**995 56 68 **75**118 47 [illegible] 82 (300) 536 650 **76**508 738 **77**570 642 785 825 907 [illegible] 489 92 855 934 **79**163 240 330 68 825 983 93

[illegible] 323 442 55 533 771 **81**455 56 (300) 819 21 (300) 80 951 66 [illegible] 670 874 **83**210 581 801 908 **84**016 45 121 582 961 **85**130 200 [illegible] **86**174 267 336 613 802 **87**190 379 (500) 97 516 611 46 912 [illegible] 8825 219 354 86 810 **89**318 462 81

[illegible] 498 **91**393 727 47 **92**162 295 312 553 657 728 894 982 [illegible] 562 637 43 73 (400) 791 829 938 67 **94**183 240 84 (500) [illegible] 90 642 705 874 945 **95**090 158 584 828 68 992 **96**359 459 [illegible] **(1000)** 864 **97**137 45 217 386 565 (400) 72 83 84 923 89 [illegible] 587 (300) 901 89 **99**186 318 459 677 94 781 93

[illegible] 91 232 670 704 897 **101**134 83 238 312 428 639 **102**276 [illegible] 87 915 84 **103**310 915 **104**089 303 6 535 710 851 (300) [illegible] 90 276 518 623 812 74 917 **106**134 (300) 66 240 410 37 [illegible] 195 454 581 668 808 957 (300) 62 **108**018 239 57 454 69 [illegible] 87 56 **109**198 214 24 591 802

[illegible] 432 64 513 748 88 854 **111**312 549 (300) 885 **112**079 233 [illegible] 17 862 68 **113**195 223 332 **114**849 992 **115**000 153 60 91 [illegible] 95 15 **116**364 97 **117**005 80 147 (300) 58 254 509 72 824 999 [illegible] 196 315 404 (500) 95 515 667 859 70 900 36 **119**053 159 321 [illegible] 731 813 39 921

[illegible] 237 310 805 60 72 957 **121**134 307 82 (300) 513 656 83 [illegible] (400) 214 433 554 89 660 767 885 **123**086 460 599 **124**288

451 90 96 520 31 (300) 52 690 862 **125**058 188 252 529 867 909 **126**043 490 584 725 **127**008 17 48 242 433 95 659 **128**077 630 853 908 **129**458 899

130067 245 302 38 926 57 58 **131**066 102 687 734 861 (400) 98 922 **132**091 181 511 32 768 35 828 9 2 **133**050 122 272 86 457 68 756 983 **134**189 260 412 536 55 717 (500) 62 866 **135**021 31 338 485 **136**326 (300) 44 575 838 **137**173 470 840 981 **138**020 115 (300) 513 676 973 **139**049 248 436 638 812 902

140044 469 627 831 960 **141**475 545 819 934 **142**173 93 365 448 **143**315 38 623 847 957 94 **144**092 588 680 714 32 836 86 (300) **145**078 253 323 980 **146**191 264 79 323 438 68 (500) 533 606 11 643 (300) 734 887 **147**040 (300) 757 390 **148**072 236 334 67 511 791 870 954 **149**195 242 322 637 62 **(1000)** 752 889 956

150054 206 9 31 344 82 811 912 **151**258 824 943 **152**397 98 [illegible] 520 712 **153**355 74 549 617 891 **154**053 123 57 501 43 607 41 (400) 72 **155**084 984 **156**002 20 368 465 516 (300) 828 82 **157**201 46 541 716 960 **158**082 216 422 62 836 **159**107 (400) 43 46 358 459 697 839 970 74

160205 (300) 239 91 717 33 835 (400) 52 **161**034 61 (300) 276 309 465 642 **162**247 84 91 411 693 77 968 **163**183 267 513 30 755 62 880 998 **164**488 994 **165**480 501 78 996 **166**050 (300) 71 244 606 962 91 **167**042 285 466 526 639 978 995 97 **168**017 126 243 (300) 924 78 **169**664 801 12 86 973 83

170044 316 689 **171**245 467 930 40 **172**050 122 44 361 475 695 737 825 **173**121 282 373 512 **174**001 32 109 600 945 51 **175**035 78 109 75 452 87 **176**092 215 427 611 723 **177**043 143 99 565 82 620 835 59 97 **178**027 107 (400) 232 685 703 804 (400) 8 86 933 **179**223 88 332 89 495 554 782

180066 250 340 659 (300) 730 96 914 (500) **181**327 69 83 674 902 **182**218 27 72 477 543 54 708 (300) 38 72 76 83 939 62 **183**343 464 95 503 44 858 900 **184**464 519 23 675 946 **185**367 609 756 868 **186**036 76 113 85 (300) 315 412 28 515 50 832 973 **187**061 69 128 94 **188**444 625 88 784 946 **189**065 362 430 671

190468 511 87 90 610 763 **191**332 55 **192**136 38 83 220 361 439 804 41 **193**078 83 146 320 26 605 (300) 16 772 926 **194**008 442 (300) 686 803 43 937 (300) **195**131 776 **196**199 (300) 422 557 690 729 51 54 **197**380 93 429 30 738 884 **198**031 111 46 611 844 900 7 **199**175 335 593 (300) 782

200024 198 216 (500) 615 (300) 29 783 887 **201**204 340 698 (400) 958 **202**231 36 492 585 968 **203**011 82 734 **204**489 535 78 92 741 805 **205**251 491 530 726 (400) **206**162 543 620 798 902 **207**034 100 32 565 696 936 **208**345 52 400 530 606 **209**185 320 (300) 22 561 90 631 78 762 828 981

210405 525 811 81 934 **211**271 568 **212**001 133 484 86 541 680 92 885 902 19 **213**128 527 61 653 716 **214**225 79 490 564 (300) 82 732 52 905 **215**002 7 405 755 951 **216**148 250 63 350 55 468 601 807 56 93 **217**078 100 439 661 806 45 **218**012 50 115 248 468 86 632 76 **219**107 61 64 751 882 927

220255 453 84 85 623 37 55 62 (300) 71 787 **221**051 162 251 93 325 480 685 788 **222**242 47 352 82 528 74 772 900 **223**430 720 72 **224**001 175 214 25 375 682 773 819 907 **225**092 **(40000)** 163 80 233 344 451 54 688 719 92 (300) 846 97 **226**289 387 703 912 81 98 **227**033 196 498 522 66 (300) 814 **228**093 109 (3000) 270 461 560 **229**358 535 60 859 (300) 60

230250 310 15 **(3000)** 23 49 480 666 825 **231**006 224 394 (300) 403 606 15 (300) 49 925 **232**072 508 (500) 75 758 835 76 **233**428 40 (300) 557 772 825 907 **234**032 334 57 713 16 **235**028 629 701 **236**003 (300) 289 358 (400) 747 876 **237**427 **238**040 (300) 88 125 82 224 610 800 58 923 **239**137 322 407 33 (300) 630 71 (500) 863

240174 448 49 (300) 642 805 900 83 96 **241**003 477 576 603 **242**112 326 403 670 738 **243**212 331 559 858 986 (400) **244**392 453 588 627 31 **245**056 343 405 551 774 90 890 **246**378 (400) 421 554 716 43 804 904 **247**191 267 70 540 788 954 55 84

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

Klasse 2. Ziehungstag. 9. September 1905. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

[illegible] 150 572 850 71 995 (400) 1132 292 440 55 83 529 50 794 [illegible] **(1000)** 77 277 445 48 595 672 3077 156 222 375 771 804 [illegible] 81 4028 87 316 (500) 454 92 653 70 5199 223 45 52 519 [illegible] (300) 6012 146 266 728 900 51 7237 415 94 530 44 46 (300) [illegible] 8136 263 70 84 368 645 919 49 (300) 9271 739 825 72 [illegible] 148 370 673 828 87 11076 493 702 12111 218 346 755 918 [illegible] 865 14079 134 232 74 630 861 93 15340 552 626 89 762 [illegible] 16141 325 511 50 65 751 99 808 907 17064 133 325 44 [illegible] 705 828 909 18167 244 330 459 640 864 19058 136 214 460 [illegible]

[illegible] 395 765 885 21470 616 46 723 (400) 897 900 64 22215 34 [illegible] 24 23008 129 80 348 460 575 78 739 48 24307 619 722 [illegible] 34 96 514 817 952 57 26083 156 331 695 904 27009 17 [illegible] 651 28367 543 89 716 808 29338 427 532 44 [illegible] (400) 302 416 781 870 993 31415 534 706 58 922 32181 [illegible] 33082 333 672 752 825 965 34023 38 194 301 51 35277 [illegible] 33 36333 665 81 706 66 91 37066 241 412 38008 151 [illegible] **(1000)** 39028 468 540 56 941

[illegible] 282 311 799 812 15 41288 509 810 (300) 48 69 42191 98 [illegible] 79 119 66 254 313 94 412 882 44554 (300) 69 913 (400) [illegible] 251 300 570 73 46106 217 355 408 856 921 **(1000)** 24 71 [illegible] 47304 465 504 (400) 72 629 737 59 846 917 18 60 48057 752 [illegible] 816

[illegible] 83 646 739 837 915 51057 126 271 (300) 408 45 534 677 [illegible] 52099 143 595 648 955 67 (300) 75 53185 266 336 438 568 [illegible] 76 54029 527 952 77 85 55100 324 (500) 40 429 911 17 [illegible] 84 522 761 932 84 57061 744 801 58029 213 62 361 597 [illegible] 110 42 221 57 341 500 608 (400) 27 929

[illegible] 87 169 309 491 578 630 (500) 61147 429 500 607 727 885 [illegible] 65 212 (300) 378 425 46 89 526 788 932 63190 288 (300) 663 [illegible] 64249 76 363 435 650 713 65228 555 66 769 833 906 (400) [illegible] (300) 689 785 89 91 932 67000 38 51 175 232 736 915 [illegible] 233 648 69137 50 310 526 31 846

[illegible] 283 423 772 889 71062 (400) 79 187 72042 63 214 360 (400) [illegible] 73226 65 734 956 74005 188 290 537 61 730 71 75169 748 [illegible] 435 935 77259 91 329 417 917 74 78242 93 (300) 738 79080 [illegible] 49 320 591 601 8 92 950

[illegible] 47 180 877 81103 43 421 86 973 82175 204 471 83132 [illegible] 578 584 800 84281 390 519 (400) 817 50 976 78 85013 538 [illegible] 87564 413 700 851 **(10000)** 92 880 30 105 81 500 867 924 [illegible] 219 39 459

[illegible] 113 228 753 819 (300) 75 91033 58 176 389 869 86 928 92772 [illegible] 815 54 959 94061 91 468 94 734 963 95032 104 211 31 [illegible] 577 743 96131 704 97000 183 (300) 66 296 685 836 901 14 [illegible] (300) 85 110 292 307 86 700 832 (300) 74 99 99500 20 98 (400) [illegible] 53

[illegible] 59 716 38 847 997 101250 406 7 58 547 685 787 102309 [illegible] 852 71 99 103018 455 536 738 867 104025 (400) 36 136 [illegible] (300) 678 857 105109 458 509 19 665 766 941 106034 457 [illegible] 107059 209 339 92 834 967 (500) 108113 87 (500) 448 514 [illegible] 780 915 73 109176 300 43 510 614 718 20 74

[illegible] 461 **(1000)** 740 844 932 111309 47 433 51 65 500 58 76 [illegible] 976 112066 203 (300) 84 436 937 113118 287 364 554 77 [illegible] 54 966 114163 773 115130 481 664 787 877 944 116001 125 [illegible] 701 117052 281 86 (300) 474 560 735 41 805 49 (300) 914 28 [illegible] 95 (300) 272 94 504 43 626 848 66 993 (300) 119379 413 26 [illegible] 709 789 836 957

[illegible] 294 301 51 406 36 707 121122 344 659 122060 445 84 502 646 123329 476 637 48 899 124049 125017 235 41 58 458 711 14 67 126276 385 491 538 56 76 633 (500) 949 127016 558 876 128048 104 379 81 859 914 129155 99 232 (500) 517 98 697 802 926 70 (400)

130525 47 648 891 964 131006 21 **(1000)** 163 664 66 822 968 132173 244 581 724 95 911 99 133041 335 635 134104 79 472 97 597 975 135076 164 257 340 405 544 56 90 813 33 48 136075 376 918 137392 429 31 39 604 760 914 138069 529 693 912 (300) 139149 675 955 69

140168 224 45 491 661 764 92 978 141085 87 203 42 85 451 594 624 899 142103 80 381 143193 557 668 780 144004 197 230 (300) 395 594 750 895 145066 99 240 315 51 (500) 770 803 146281 591 792 924 92 147028 108 191 265 370 914 148165 256 306 54 588 (400) 622 67 94 762 894 149031 151 92 225 357 442 73 91

150083 140 (300) 96 411 86 549 68 615 847 151149 83 466 (400) 735 56 921 152015 165 289 321 461 989 153163 243 367 498 716 28 44 871 154581 645 861 155067 292 340 662 99 742 902 16 156251 67 72 636 44 822 927 157023 85 101 (400) 12 76 489 (300) 568 691 880 158502 729 87 830 57 929 159050 727 73

160311 54 67 615 36 57 161104 372 502 650 928 53 162071 244 336 39 748 78 951 94 163333 458 827 164121 303 763 807 (300) 10 165146 326 814 166179 347 57 419 51 789 829 848 975 167150 575 (400) 680 168207 367 535 73 741 169033 309 73 98 424 (300) 651 73 758 835 73

170087 157 258 786 856 171338 529 53 85 998 172017 34 431 529 627 83 753 834 77 962 173097 136 440 71 929 54 174041 359 505 27 175087 140 92 (300) 291 330 469 731 (300) 810 (300) 985 88 92 176004 70 490 556 (400) 646 **(3000)** 47 880 177037 45 91 94 145 323 571 600 178134 (400) 65 95 414 25 (300) 541 642 780 894 965 85 **(60 000)** 179075 135 79 292 371 412 24 510 960

180047 61 125 34 210 37 529 861 181144 (300) 278 402 672 931 45 182187 269 769 183019 38 213 431 88 774 184031 82 310 454 638 755 847 84 964 185038 (300) 614 790 186134 83 84 (300) 209 75 338 403 645 905 187095 (500) 846 930 188044 (300) 292 189234 421

190009 269 810 191049 133 65 494 510 642 192082 99 124 50 323 37 628 34 193081 184 88 600 25 791 843 918 99 (300) 194168 584 195000 190 196223 407 40 634 954 65 197045 163 270 320 (300) 527 77 663 83 198298 454 64 65 541 682 818 93 (300) 199038 68 164 417 88 750 73 966

200470 659 884 904 201212 416 77 521 684 745 952 (500) 202040 313 449 503 13 854 203407 80 760 97 848 204022 678 205086 (400) 92 248 353 (300) 556 760 206035 323 518 58 631 887 207057 117 352 (300) 406 (300) 574 656 776 959 95 208028 (300) 138 84 412 829 209082 104 519 779 814

210174 335 423 61 778 807 85 211301 32 74 411 17 47 59 765 898 948 84 212169 558 693 702 962 82 213241 334 476 669 735 (300) 941 214053 85 315 27 65 93 414 706 82 828 215517 54 86 666 216201 395 600 21 32 75 217144 443 732 38 972 218027 55 188 287 777 80 849 70 219005 17 66 293 316 71 494 565 85 88 630 33 (400) 724 45 (300) 828 49

220003 249 316 221445 834 56 222067 109 59 566 601 715 223231 301 85 508 (300) 81 748 75 224011 73 374 490 508 (1000) 31 35 (300) 798 861 225057 230 75 379 465 79 568 87 (300) 704 226071 101 30 63 290 346 644 227080 533 61 631 740 803 20 904 228337 470 594 97 764 830 83 229202 335 712 71 (300)

231089 282 399 791 232457 943 49 233139 44 261 340 476 847 900 234120 24 95 212 21 77 499 629 72 720 (300) 70 820 235206 79 409 507 236095 237239 72 740 68 238071 105 43 543 (300) 752 857 939 239163 246 57 368 534 811

240005 38 (300) 76 302 997 241308 (500) 15 (400) 408 586 789 242002 (300) 292 807 991 93 243103 (400) 353 535 740 244131 57 476 833 245013 50 90 (500) 141 645 49 853 246138 42 90 261 766 876 (300) 247149 50 253 89 350 622 32 96 706 89

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 9. September ist Nr. 245 891 statt 245 890 gezogen.

Die Ziehung der 4. Klasse beginnt am 10. Oktober cr.

Frisch eingetroffen!!

200,000 Cigarren

feinster Hamburger Qualitäten

aus reifen überseeischen prima Tabaken.

Um jedem, auch dem verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung Rechnung tragen zu können, habe ich als Fachmann persönlich in Hamburg die Fabrikate selbst ausgesucht und eingekauft.

Es bietet sich die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von wirklich guten und preiswerten Cigarren.

Ein Versuch wird jeden Käufer überzeugen.

Hamburger Cigarren-Haus,
Eduard Schäfer,
Wellritzstrasse 21.

6725

Gartenfreunde

laden wir zum Besuche unserer

Herbst-Ausstellung,

welche vom **11.—16. September** in unserer Gärtnerei **Parkstrasse 45** stattfindet, sowie zur Besichtigung unserer **Gartenanlagen** und **Culturen** ergebenst ein. 8437

A. Weber & Cie.,
Hoflieferant.

Drehbares Waschgestell!

Neuheit!

Einfach und praktisch!

Dieses Waschgestell wird in der Größe von 1 m 35 cm Durchmesser aus solidem Eisen angefertigt, zum Preise gegen Bar zu M. 12.— (auf Wunsch Zahlungserleichterung) geliefert. Jeder ist im Stande, das Waschgestell ohne Beschädigung der Wände anzubringen und zwar an **jedes Fenster passend** ohne Ausnahme.

Das Waschgestell ist drehbar und die Wäsche kann vor Ruß und Regen durch Ueberhängen eines Tuches geschützt werden. Ferner kann ein Unfall beim Wäschaufhängen nicht stattfinden, da es zugleich ein Fensterschutz ist. Das Gestell nimmt die Wäsche einer ganzen Familie auf, da 15 Meter Leine zur Verfügung sind.

Proben werden auf acht Tage kostenlos angebracht.

Anzusehen:
Eleonorenstraße 3,
Part. 6655

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Walhalla-Theater.

Das täglich **volle Haus** ist der **beste Beweis** für die **exquisiten Leistungen** des aus **11 Attraktionen** bestehenden, mit **sensationellem Beifall** aufgenommenen **September-Programms.**

Zucker.

Kristallzucker,	Pfund	**22** Pfg.
Brodzucker, im Ganzen	„	**24** „
Würfelzucker,	„	**26** „
Gemahlenen Zucker,	„	**24** „

reine ungebläute Qualität, sowie alle sonstige Einmachsachen zu billigsten Preisen empfiehlt 6240

J. C. Keiper,
Telefon 114. **Kirchgasse 52.**

Behandlung von Gallensteinleiden
ohne Morphium, Opium, Drastika, Operation.
Clemens Lehmann, Nerostraße 46, 2.
Sprechstunden: Vormittags ½10—½12, Nachmittags 3—5 Uhr.
Weiteres besagt Gratis-Broschüre. 7113

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage
Optische Anstalt 8042
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke „Schwan"
gibt
weisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Verpachtung. Das Variété zum Bürgersaal mit guter Tages-Restauration vom 1. April 1906 ab auf mehr Jahre an cautionsf., solv. Wirthsleute zu verpachten. **Nur schriftl. Offert.** sind an den Besitzer **Max Eller,** Emserstr. 40, bis zum 28. September 1905 einzureichen. 8408

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6–8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht ꝛc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Rentables Haus
mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24. 2. 1330

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10–12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ꝛc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Kleines, sch. Haus
mit Garten für M. 14,000.—, schönes Haus mit großem Garten für M. 21,000.—, großes, schönes Haus mit großem Obstgarten für M. 29,000.— zu verkaufen durch **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24. 1401

Neues Haus
mit Garten für Mk. 11,000.— zu verkaufen, Näheres bei 1349 **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Schöne Villa
mit Garten, am Rhein, 14 schöne Wohnräume, für Mk. 35,000.— zu verkaufen. Näheres bei 1350 **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh. Wilhelmstr. 24. 2.

Rentables Haus,
frequente Lage, Nahe Wald u. elektr. Bahn, zu verk. Laden kann eingerichtet werden.
Offerten von Selbstkäufern unter **W. 7959** an die Expeditino d. Bl. 7959

Jos. Stern, Goldgasse 6,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern ꝛc., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Rentables Haus
mit M. 3000 Ueberschuß bei M. 12,000 Anzahlung. Haus, für Restauration geeignet, im neuen Bahnhofsviertel, bei 15,000 M. Anzahlung zu verk. durch 6853
Sensal **B. A. Herman,** Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Ein dreistöckiges
Wohnhaus,
mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Vorzügliches
Gasthaus
am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Htl., Branntwein 25 Htl., Wein 8–8½ Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25–30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Ein großes Objekt mit sehr gutgehender Wirthschaft, in einer der verkehrsreichsten Straße der Stadt, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. in der Exp. d. Bl. 8468

Zu verkaufen oder zu vermieten,
unw. d. Kochbrunnens (Höhenlage), **Villa mit Park** (alte Bäume), weit über 1 Morgen, **sehr preiswert.** Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von 8056
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Kl., flottes Restaurant, nachweisl. hob. Umsatz, bill. Pacht, gute Exist., auch f. Anfänger pass., sof. od. spät. bill. zu verk. Zur Uebern. genüg. 1500–2000 Mk. **Paul Schumann,** Halle a./S., Landsbergerstr. 55 1407

Kleines Anwesen
mit großer Wiese, sehr geeignet für Wäschereianlage, für M. 15,000.— zu verk. Kleine Anzahlung. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24. 2. 1411

Grundstück,
für Gärtnerei geeignet, mit oder ohne Wohnhaus, zu kaufen gesucht.
Off. unter **O. W. 8500** an die Exped. d. Bl. 8500

Prima
Gastwirthschaft
mit Haus in Frankfurt a. M., an Hauptgeschäftsstraße, für Mark 95,000.— zu verk. Anzahlung Mark 15.000.—. Miethertrag Mk. 6000.—. „Sichere Existenz".
Off. erb. sub **H. S. B.** postl. Berliner Hof. 1367

Abbruch-Grundstück
im Innern der Stadt, wird sofor **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Ein Gartengrundstück,
2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert. u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Günst. Gelegenh. f. Schlosser! Bau- u. Maschinenschlosserei m. Haus, Werkst. (8 Gesellen und Lehrl.) u. großer Remise in einem Städchen d. Regierungsbez. Wiesbaden zu verk. Elektr. Betrieb, neueste Maschinen u. gute Kundschaft vorhanden. Sich. Existenz. Kaufpreis M. 30,000. Off. unt. **B. 621** an die Exp. d. Bl. 1373

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten. 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Rth. für die feldg. Taxe von 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung, usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnissehalber f. 160000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn. Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Uebersch. von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk. 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, massiv, in Blendstein erbautes Haus mit 2 Wohn. v. je 3 Zim. u. Küche usw., 2 Frontsp.-Zim., Trockenspeicher, Waschk., Kellern u. kl. Garten, in sch. Lage in Eltville, f. 14,000 M. mit kl. Anzahl. zu verk. Ferner in Schierstein ein neues Haus m. 2 Wohn. v. je 3 Zim., 1 Küche usw., Stall für 2 Pferde, Terrain 25 Rth., der Garten ist mit ca. 15 Obstbäumen bepfl., Preis 22,000 Mk., zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk. bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Nähe Wiesbad., herrliches im Walde gelegenes Wohnhaus mit 8 Zim., Küche, Speisezim., elektr. Licht, gutem Trinkwasser, 60 Rth. Wald, wunderb. Aussicht auf den Rhein, welches sich als Herrschaftssitz od. Luftkurort eign., für 20,000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 7110

Die prachtvolle **Villa,** Gustav Freitagstraße 17, ist sofort f. den festen Preis von 145 000 Mk. mit 20 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7933 Hellmundstr. 53.

Meine im Curviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater **mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.**
Villa,
15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Beleuchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich ertheile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. R. 4144** an die Expedition des Generalanzeigers. 4144

Weinhändlern
bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen gutgebauten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.
verkaufe ich mein im **Zentrum Wiesbadens,** nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**
Grundstück
für 420,000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Clarenthal
ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums. Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4229

Terrains,
in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 M. Anzahlung
offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wolles ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Kl. Haus in der Nähe Wiesbadens sof. zu kaufen ges. N. in der Exped. d. Bl. 6796

Günstiger Gelegenheits-Kauf
bis 1. resp. Auf. Oktober d. Js.
Hochherrschaftliches Besitztum Gustav-Freitagstr. 17 Wiesbaden:
Villa in italienischem Renaissance-Styl
erbaut, in prächtigem Garten, südöstlicher, feinster, mäßiger Höhenlage, Blick über die Stadt, die Taunuswaldungen und Rhein.
Die Villa enthält alle der modernsten und bequemsten Anforderung gemäße Einrichtungen, genügende, hochelegante, geräumige Zimmer und Wirtschaftsräumlichkeiten samt Dienerschaftszimmer und sonstigen Gelassen.
Fester Preis **145000** Mark. Günstige Zahlungsbed. Pläne und Näh. durch den Beauftragten. 7033
Heinrich Löb, Kellerstraße 22, 1.

Teleph. 3405. **Otto Engel,**
Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 4956

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Schöne **Villa,** Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa,** 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zimmerwohnung., an der Ringallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 1000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zu billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7164 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Geld bis zu 300 M. diskr. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Jemler Berlin, Fitschinerstraße 92 Anerkennung. 1240/261

Mk. 12,000.—
auf gute Hypothek zu vergeben durch 1368
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Kapitalien
auf 1. und gute 2. Hypoth. zu 4 pCt. zu vergeben durch 1409
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Ich will einen in kurzer Zeit fälligen Restkaufschilling von 30 000 Mk., sowie eine bereits am 1. Oktober fällige Cession von 25 000 Mark mit Nachlaß verkauf. **Frin Rückert,** Moritzstr. 4 8306

M. 6000.—,
„ **8000.—,**
„ **10,000.—,**
„ **20,000.—,**
„ **25,000.—,**
„ **30,000.—**
auf **2. Hypotheken** zu vergeben durch
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9–1 und 3–6 Uhr.

Geld- Darlehen an [illegible] reellen Leuten. [illegible] ück ahlung. Rohlmann, Berlin [illegible] Pragerstr. 29. Rücke. [illegible]

M. 7–8000 auf prima Objekt 2. Hypth. v. Selbstgeber [illegible] Offert. u. H. O. 6847 an die Exped. d. Bl.

Wer leiht einem Herrn [illegible] Rückzahlung u. [illegible] Off. u. **W. W. 6851** an die Exped. d. Bl.

Hypotheken-Gesuche.

Geldgeber
erh. jeder Zeit **kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9–1 und 3–6 Uhr. 3828

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant,** in tadellosem Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypotheke v. ca. 35–40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1971

Gesucht
Mk. 15–18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1206

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu vergeben durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9–1 und 3–6 Uhr.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler,** Bahnhofstraße 4,
sucht
gegen vorzügliche 2. Hypotheken 10,000 M. und 28,000 M. à 5 pCt. auf gute Objekte nach 50 pCt. Beleihung 1. Stelle.

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von **20 Mk.** aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.

Vertreter gesucht!

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse“: „Manicure et Pedicure“ nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 3–6 Uhr.

Mdme. K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325.

Montecarlo.

Soeben ist in der unterzeichneten Buchhandlung die sensationelle Brochüre:

Der Systemschwindel in Montecarlo
und die
sicherste Gewinnstmöglichkeit

erschienen. — Preis pr. Nachnahme Mk. 6.50.

Jurany & Hensel's Nachf.
Buchhandlung
8261 **Wiesbaden, Wilhelmstr. 28**

Habe meine
Schildermalerei
von Friedrichstraße 36 nach
Oranienstraße 17,
dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant H. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen. 6460

Hermann Vogelsang, Schildermaler,
Oranienstraße 17. **Schwalbacherstraße 6**

Von der Reise zurück: Antonie Bloem.

Beginn des Wintersemesters am 11. November.
Ensemblestunden. 8326
Anmeld. für **Gesang-Unterricht Gr. Burgstr. 7, 3.**

Astrologie.

Sterndeutekunst am Tage der Geburt.
Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.
Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2–6 Uhr; Sonntags von 10–6 Uhr.
Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Etage.

(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
staatl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. geliefert und angefertigt. Taillenmuß incl. Futter-Kupr. Mk. 1.25. Rock 75 Pf bis 1 Mk. 5000
Büsten-Verkauf: Backb. schon von M. 3.— an. Stoffb. von M. 4.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Telef. 2737.

Keiper's Kaffee-Mischungen

empfiehlt 6277

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Telephon 114.

---

20 Pf. **Neue Linsen, Sauerkraut** bei 10 Pfund 10 Pf.
8 Pf. „ Salz- u. Essiggurken, Rollmöpse, Sardinen 2c.
„ Holl. extra große Vollheringe 10 u. 12 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

22 Pf. Einmachzucker (Krystall) bei 10 Pfd. 21 Pf. 160/270
20 „ Fst. Würfelzucker als Beigabe zu Caffee.
80 „ Gebrannt. Caffee, Pfd. 90 Pf., 1,00 bis 2,00 M.
Sämmtl. Colonialw. zu gleich bill. Preisen, prompte Zus.

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M.	1.50 a
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Gläsern	„ „	2.50
Stahl- „ „ „		„ „	4.50
Doublé- „ „ „		„ „	6.00
Gold- „ „ „		„ „	10.00

---

5 Mark und mehr per Tag 1216/295
Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlecht zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit.
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V N. Merkurstr. 253

Tüchtiger Reisender

für den **Verkauf von Licenzen** gesucht.

Hervorragender, sehr gangbarer Artikel. Hoher Verdienst.

Herren, die schon auf Licenzen gereist haben, werden bevorzugt. 8361

Offerten unter **J. H. 8361** an die Exped. d. Bl.

Wasserdichte Betteinlagen. — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch**, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**, Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,
Friedrichstrasse No. 8, I.
Manicure und Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
Behandlung in und ausser dem Hause. 3532
Sprechstunde im Hause 2–5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 12. September,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich öffentlich folgende, **wegen Wegzugs und Aufgabe des Haushaltes** mir übergebene **Möbel- und Haushaltungs-Gegenstände** als:

Ca. **20 Oelgemälde,** 2 Nußbaum-Betten mit Roßhaarmatratzen, Deckbetten und Kissen, 8 einzelne Betten, 1 eisernes Bett mit Messingknöpfen, 6 Kleiderschränke, Vertikow, Waschtisch mit Marmor Nußb.-Console mit Spiegel, Pfeilerspiegel und kl. Spiegel, prachtvoller **Salonspiegel** mit geschliffenem Krystallglas und Goldrahmen, **moderne eichene Schlafzimmer-Einrichtung,** Plüschgarnitur, hochfein, wie neu, Kanapee, 2 Sessel, einzelne Sofas, versch. kl. Sofas, Stühle, Küchenschränke, Herrenschreibtisch, 1 Lederbank, passend für Restauration, Blumentisch mit Käfig und **chinesischer Nachtigall,** Küchen- u. Zimmertische, 2 Spiritus-Glühlampen, ferner Glas, Porzellan, Emaille, Damen- und Herrenkleider, gut erhaltene Fräcke, Dekorations-Shawls, Kinderwagen, Fahrenschild, Fahne, Gasherd, Gasofen, transportabler Küchenherd, Porzellanöfchen, Platt- und Säulenöfen, Stauberker, Gallerien, ca. 30 Meter Cocosläufer mit 40 Eisenstangen, **Kaiserbüste, Regulateur.**

Die Versteigerung findet **Eleonorenstr. 3** statt.

Louis Wölfert,
8481 **Auktionator und Taxator.**

Bekanntmachung.

Auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des B. G. B. versteigere ich am **Dienstag, den 12. Septbr. cr., Vormittags 10 Uhr** beginnend, im früheren **Blumenladen, Bahnhofstraße Nr. 3,** für Rechnung dessen den es angeht:

1 Erkereinrichtung, best. aus einer großen Marmorplatte, 1 großen und 2 kl. Spiegel, Beleuchtung mit 4 Gaslampen und 1 zweiarm. Lüster, 1 drei- und 1 zweiarm. Lüster, 11 Blumenständer, 3 Blumentische, 6 große Bambusständer, 1 große Tonvase, 1 Wandspiegel mit Decoration, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Wandlampe, 1 Bretter-tisch, 1 kl. und 1 groß. Arbeitstisch, 1 Lattengestell, 1 kl. Wandschränkchen, 1 Korb Tannenzapfen, 1 Pack. Cartons, 1 Partie Blumentöpfe, 1 electr. Beleuchtungsanlage, 2 eis. Schilder und div. Kleinigkeiten

öffentlich gegen Baarzahlung. Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung 2 Stunden vor der Auction. 8479

Wilh. Klotz Nachf.,
Aug. Kuhn, Taxator,
beeid. u. öffentl. angestellter Auctionator.

Montag, den 11.,

Dienstag, den 12. und Mittwoch, den 13. d. Mts., jedesmal vormittags 9 und nachmittags 3 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags der Firma **Gebrüder Dörner** dahier im Auktionslokale

Kirchgasse 23,

„Drei Kronen“,

nachfolgend verzeichnete

fertige Herren- u. Knaben-Garderoben als:

Herren- und Knaben-Anzüge Paletots, Joppen, Hosen und Hosen und Westen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung ohne Rücksicht auf den reellen Wert. 8444

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Laden-Einrichtung

für vielerlei Branchen geeignet, kl. Geldschrank, Kupferkessel, eich. Ausziehtisch billig zu verkaufen **Langgasse 10.** Schirmfabrik. 8404

Dr. med. Nolte, Arzt,
von der Reise zurück. Telef. 692. 8400

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen u. Kokereien

in **vorzüglicher Qualität und Aufbereitung**

alle Sorten Hausbrand-, Fett- und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von **Langenbrahm, Pauline** etc.
gebrochenen Koks aller Körnungen von **„Consolidation", „Schulz", „Constantin der Grosse", „Stinneszechen", „Harpen", Hibernia"** und **„Gelsenkirchener Werken".**

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von **„Kohlscheid"** und **Halbfettwürfel** von **„Mariagrube"**, sowie **belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal,** gesetzlich geschützt;
Braunkohlen-Brikets, Marke Union;
Buchen- und **Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz** und **Bündelholz** in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlenverkaufs-Gesellschaft

m. b. H. 6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17.
Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7.
Bismarckring 30.
Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

Ia. melierte ca 60% Stücke	zu Mk. 1.05	Ia. Braunkohlen-Brikets	zu Mk. 0.9, pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt	zu Mk. 1.15		
Ia. III „	zu Mk. 1.10		
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt	zu Mk. 1.75		In Säcken frei Keller 5 Pfg.

Alle sonstigen Brennmaterialien wirklich **billig**.
Preislisten gerne zu Diens

Schutz-Marke **COGNAC** Beste Marke Herm. Jos. **Peters & Nachf.** Haus gegr. 1844 **KÖLN**

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise: *	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl. 1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl. 1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac** **(Eichel-Marke)**, weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Warnung.

Da der Mißbrauch, der mit unsern Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, so machen wir hiermit das p. p. Publikum und Flaschenbierhändler darauf aufmerksam, daß die den hiesigen und auswärtigen **Brauereien** und **Flaschenbierhändlern** gehörigen Bierflaschen und Kasten weder zu häuslichen Zwecken, z. B. zum Abfüllen von **Bier**, zum Einholen von **Brennspiritus, Petroleum, Essig** u. s. w., noch im Gewerbebetrieb zum Aufbewahren von **Säuren, Oel, Lack** u. s. w. benutzt werden dürfen. Ebenso warnen wir etwaige nicht gewissenhafte Flaschenbierhändler vor dem Ankauf und der Benutzung unserer Bierflaschen und Kasten. Wegen jeder uns bekannt werdenden widerrechtlichen Benutzung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur oder irgend einer anderen Person, welchen wir letzteren für jede Mitteilung, die zur strafrechtlichen Verfolgung führt, eine Prämie zusichern, wird gegen den Urheber desselben auf Grund der §§ 246 und 259 des R.-Str.-G.-B. und § 14 des Markenschutzgesetzes vorgegangen werden und sind solche Anzeigen bereits wiederholt auf Grund der erwähnten §§ behufs strafrechtlicher Verfolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kasten immer so schnell als möglich an uns zurückliefern zu wollen. 6686

Die vereinigten Brauereien und Flaschenbier-Händler für Wiesbaden und Umgegend.

Ringfreie Kohlen.

Die Kohlenhandlung

Franz Weis in Wiesbaden,

Ecke Moritzstr., **Adelheidstr. 34,** Ecke Moritzstr.,
Telefonruf 770.

offeriert alle Qualitäten **Ruhr-, Saar-, Belgische** und **Englische Hausbrand-** und **Industrie-Kohlen, Braun-** und **Steinkohlen-Brikettes,** sowie **Brennholz jeder Gattung.**

Ferner als **Spezialität:**

Ia. Zechenkoks

für Zentralheizungen jeden Systems.

Man wolle nicht versäumen, Preise einzuholen und schon im Interesse der Bekämpfung der Syndikate meine **ringfreien** Kohlen beziehen.

Für guten Brand wird garantiert!

6786

Meiner geschätzten Kundschaft zur Nachricht, dass der Umbau meines Ladens jetzt vollendet ist und sich mein Geschäft wieder in vollem Betriebe befindet. 8396

Franz Klink,

Metzgerei,
8 Gr. Burgstrasse 8.

Achtung! Ausverkauf Achtung!

wegen Umzugs: Möbel aller Art.

Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sofas, Divans, Ottomanen, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Vertikows, Spiegel, Bilder usw. zu und unter Fabrikpreisen. Da das Lager schnellstens geräumt sein muß, bietet sich die günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute, Wirte usw. Die Möbel werden hauptsächlich in der von uns eigens betriebenen Dampfschreinerei Bockenhausen im Taunus angefertigt. Versäume deshalb Niemand, von dieser günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen. Coulante Zahlungsbedingungen. Eigene Tapeziererwerkstätten. 6771

Möbelfabrik Bockenhausen i. T. Lager: Hellmundstraße 43.

Hochachtungsvoll **Gebr. Ernst.**

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause billigst angefertigt. 6466
F. & A. Gross.
Tapeziererm eister, Kirchgasse 23.

Großer Schuh-Verkauf
Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Plakate in Lackschrift etc.
Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzst. 26, II.